

**Turnverein Bergkrug e. V.**

# Rundbrief

**Dezember 2013**



Basketball

Gymnastik

Aerobic

Jazz-Dance

Eltern-/Kindturnen

Senioren-  
gymnastik

Wirbelsäulen-  
gymnastik

Walking

Volleyball

Tischtennis

Tennis

im Internet: [www.tvbergkrug.de](http://www.tvbergkrug.de)

# Weihnachtsgedicht

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.*



*Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.*



*Rainer Maria Rilke  
(1875-1926)*

Liebe Mitglieder und Freunde des Turnverein Bergkrug,  
liebe Leserinnen und Leser,

der Turnverein Bergkrug e.V. hat in 2013 sein 55jähriges Bestehen begangen. Leider war es uns nicht möglich, dieses - wie geplant - gebührend zu feiern. Wenn im Rahmen einer erweiterten Vorstandssitzung von einem Abteilungsvertreter das Wort „Boycott“ von Mitgliedern im Zusammenhang mit bereits geplanten Vereinsveranstaltungen in den Mund genommen wird, dann stimmt einiges nicht mehr bzgl. des Vereinsverständnisses und der Verantwortung von Funktionsträgern in unserem Verein. Mir tut es für die Mitglieder sehr leid, die sich schon auf die verschiedenen, dann jedoch abgesagten Vereinsveranstaltungen vorbereitet und gefreut haben. Ich hoffe sehr, dass wir dieses in der Zukunft gemeinsam zum Positiven wenden können, um dem von mir für meine Amtszeit gegebenen Motto „Zusammenbringen, was zusammen gehört: Unser Verein ist für die gesamte Bevölkerung rund um den Bergkrug und auch darüber hinaus da.“ zu genügen.

Sorge macht mir unverändert die Gewinnung von lizenzierten Übungsleitern sowie die Situation bzgl. ausreichender Hallenzeiten (zukünftig gern auch in den Ferien). Auch die nicht besetzten Vorstandsämter sind nicht gerade hilfreich, um unseren TVB weiter voran zu bringen.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie allen Abteilungsleitungsmitgliedern danke ich herzlich für die geleistete Arbeit in 2013!

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Trainern, Betreuern und Fahrern sowie unseren Mitgliedern, die sich als Schiedsrichter und Offizielle in Verbänden einsetzen bzw. einbringen. Auch unseren Gönnern und Sponsoren gilt mein herzlicher Dank. Den Gemeinden Helpsen und Seggebruch danke ich für Ihre fortwährende Unterstützung in den unterschiedlichsten Belangen!

**Ich wünsche Euch und Euren Familien frohe und besinnliche Weihnachtstage. Gesundheit, Glück und Erfolg mögen Euch in 2014 immer begleiten!**

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen dieses Rundbriefs.

Herzlichst Euer

*Jörn Wagener*

Vorsitzender

P.S.: Eure Meinung zu dieser Ausgabe interessiert mich.  
Schreibt mir bitte: [vorsitzender@tvbergkrug.de](mailto:vorsitzender@tvbergkrug.de)

## In diesem Rundbrief

**Editorial**

**Mitteilungen**

**Historie – Aus der Vereinschronik**

**Geschäftsstelle & Impressum**

**Personalien**

**Termine**

**Gesundheit**

**Recht, Steuern & Finanzen**

**Landes-/Kreisfachverbände**

**Basketball**

**Tennis**

**Tischtennis**

**Turnen & Gesundheitssport**

**Volleyball**

**Regelkunde**

**Zum guten Schluss**

**Titelfoto:**

Johannes Metschke beim Team-Schaumburg-Derby im Angriff.

Foto: Werner Metschke



Eine herzliche Einladung zur

# Winter Wanderung

Sonntag

## 19. Januar 2014

Gemeinsam  
eine Strecke geh'n,  
gemeinsam  
Umgebung und Natur anseh'n,  
gemeinsam  
reden, lachen,  
einfach mal wieder was  
gemeinsam machen.

Wer dabei sein möchte, melde sich bitte

verbindlich bis spätestens 12. Januar 2014  
bei Klaus-Dieter Busche, Tel.: 05724 8910,  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tvbergkrug.de](mailto:geschaeftsstelle@tvbergkrug.de) oder  
bei Werner Metschke, Tel.: 05721 75537 oder  
E-Mail: [stv.vorsitzender2@tvbergkrug.de](mailto:stv.vorsitzender2@tvbergkrug.de)

Die Wanderstrecke kann variabel gestaltet  
werden und ist von Alt und Jung zu schaffen.

Zwischendurch gibt es eine Pause mit der  
Gelegenheit zu einem Imbiss gegen Kosten-  
beteiligung.

Treffpunkt 9.00 Uhr, Eingang IGS Helpsen.

Wir freuen uns über rege Beteiligung. Auch  
ganze Mannschaften sind willkommen!

Copyright 2013-11-22 Werner Metschke





### **Nikolausturnen am Sonntag, den 8. Dezember 2013 ab 15.00 Uhr in der Kreissporthalle Helpsen**

Wir laden alle Kinder mit ihren (Groß-)Eltern zu unserem diesjährigen Nikolausturnen ein. Auch dieses Jahr hat unsere Vereinsjugendwartin Jana Führung zusammen mit den Jugendwarten der Abteilungen diese Veranstaltung vorbereitet. Alle Kindergruppen haben fleißig geübt und werden im Rahmen dieses Nikolausturnens kleine Ausschnitte ihres Könnens zeigen. Der Nikolaus und sein fleißiges Helferteam soll bereits für jedes Kind ein Geschenk vorbereitet haben.

Auch alle anderen Mitglieder sind herzlich zu diesem Nikolausturnen eingeladen! Die Besucher können sich mit leckerem Kaffee und Kuchen im Eingangsbereich der Kreissporthalle verwöhnen lassen.

Am Schluss der Veranstaltung wird hoffentlich der Nikolaus mit seinen vorbereiteten Geschenken persönlich erscheinen. Hoffentlich lassen es ihm seine Zeit und die Witterungsverhältnisse auch dieses Jahr zu, in die Kreissporthalle nach Helpsen zu kommen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und wünschen viel Spaß!

### **2. Winterfamilienwandertag am Sonntag, den 19. Januar 2014, Treffpunkt 9.00 Uhr am Eingang der IGS Helpsen**

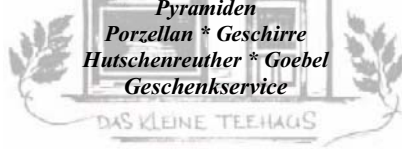
Alle Mitglieder und Freunde des TVB sind herzlich zum zweiten Winterfamilienwandertag eingeladen. Gemeinsam wollen wir bei hoffentlich gutem Wetter auf festen Wegen „irgendwo“ rund um den Bergkrug wandern, „um“ zwischendurch zwecks fester und flüssiger Stärkung „irgendwo“ einzukehren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitwanderer!

## *Weihnachten 2013*

*wird mit uns  
erst schön!*

*Über 200 Teesorten  
Holzschnitzereien aus dem Erzgebirge und  
Oberammergau  
Dosen und vieles mehr rund um Tee  
Weihnachtsglocken, -Engel und -  
Pyramiden  
Porzellan \* Geschirre  
Hutschenreuther \* Goebel  
Geschenkservice*



Fachgeschäft für Tee und Spezialitäten  
URSULA WAGENER  
Echternstraße 32 - Stadthagen  
Telefon (0 57 21) 7 61 01

**Tee \* Geschirre \* Geschenke**



### Mitgliederversammlung am Freitag, den 28. Februar 2014

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2014 findet am Freitag, den 28. Februar 2014 im Dorfgemeinschaftshaus Südhorsten, Helpsen, statt.

Die Einladung mit vorläufiger Tagesordnung findet ihr nachfolgend im Rundbrief. Einladungen mit aktualisierten Tagesordnungen einschließlich der endgültigen Einladung findet Ihr rechtzeitig in der großen Kreissporthalle ausgehängt und auf der vereinseigenen Homepage veröffentlicht.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung und bitten daher, den Termin bereits jetzt zu merken.

### Jugendwarte gesucht

Neben den derzeit unbesetzten Vorstandsämtern Sozial- und Pressewart werden wir in absehbarer Zukunft – Februar 2014 - keine Jugendwartin mehr haben, da Jana Führung nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Die Besetzung von Vorstandsämtern war schon mehrfach Thema in (erweiterten) Vorstandssitzungen; leider haben wir dabei keine „Lösung“ gefunden. Wir bitten daher alle Mitglieder auf diesem Wege sich selbst zu „prüfen“, ob sie nicht für eine bestimmte Zeit ein Vorstandsamt übernehmen können. Wenn wir die Arbeit auf viele Schultern verteilen, bleibt sie für den Einzelnen erträglich! Außerdem kann Vorstandsarbeit im Team auch sehr viel Spaß machen!

Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit!

Wenn Ihr Interesse oder im Vorfeld Fragen zum Amt der Jugendwarte habt, wendet Euch bitte an Jana unter [jugendwart@tvbergkrug.de](mailto:jugendwart@tvbergkrug.de).

**Bitte beachtet unsere Anzeigeninserenten sowie die Rabattvereinbarung mit dem Schuh- und Sporthaus Wilkening, bei dem nicht nur Ihr Rabatt erhaltet, sondern auch wir als TVB davon profitieren.**

### Rundbriefverteilung

Seit Jahren ist es guter Brauch, dass pro Haushalt, obgleich mehrere Mitglieder dem Haushalt angehören, nur ein Rundbrief verteilt wird. Wenn dennoch ein weiterer Rundbrief gewünscht wird, dann meldet Euch bitte bei unserer Geschäftsstelle.

Solltet Ihr weniger Rundbriefe benötigen, dann gebt dieses bitte ebenfalls bekannt.

Herzlichen Dank für Eure Rückmeldung! Wir danken sehr herzlich den Austrägern!



### Einladung zur Mitgliederversammlung des Turnverein Bergkrug e.V. am Freitag, den 28. Februar 2014 um 19.30 Uhr

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,  
hiermit lade ich Euch

#### zur Mitgliederversammlung des Turnverein Bergkrug e.V.

am Freitag, den 28. Februar 2014 um 19.30 Uhr

im **Dorfgemeinschaftshaus Südhorsten** - ehemalige Gaststätte „Zum Sportpark“ -  
Wiesenstraße 20, 31691 Helpsen, herzlich ein.

#### Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2013
4. Berichte
  - a) Vorstand (u.a. auch Kassenwart) und Abteilungsleitungen
  - b) Kassenprüfer
5. Aussprache zu TOP 4
6. Ehrungen und Grußworte
7. Feststellung der Stimmberechtigten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
  - a) 1. Stellv. Vorsitzende/r
  - b) 2. Stellv. Vorsitzende/r
  - c) Kassenwart/in
  - d) Sportwart
  - e) Jugendwarte (Bestätigung)
  - f) Sozialwart
  - g) Pressewart
  - h) Abteilungsleitungen (Bestätigung)
  - i) Kassenprüfer/innen
  - j) Mitglieder des Ehrenrates
  - k) ...
10. Festlegung von Beiträgen
11. Satzungsänderungen gemäß § 25 Abs. 5 und 8 i.V.m. § 24 Abs. 4 der Satzung vom 22. Februar 2013
12. Genehmigung des Haushaltsplans 2014 \*
13. Anträge (Gemäß § 24 Abs. 2 der Vereinssatzung können Anträge zur Mitgliederversammlung vom Vorstand und von den Mitgliedern eingebracht werden. Sie müssen drei Wochen vor der Versammlung dem geschäftsführenden Vorstand schriftlich mit Begründung vorliegen. Später eingehende Anträge können zur Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung nicht mehr zugelassen werden.)
14. Anfragen und Mitteilungen

Ich freue mich daher auf Euer zahlreiches Erscheinen! \* Ein Entwurf des Haushaltsplans 2014 kann bei der Geschäftsstelle ab dem 20. Januar 2014 per Email angefordert werden. Er steht dann auch zum Download auf der Vereinshomepage [www.tvbergkrug.de](http://www.tvbergkrug.de) zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen  
im Namen des gesamten Vorstandes

**Jörn Wagener**  
(Vorsitzender)



### Geschäftsbericht

#### Vorstandsarbeit

Dem Vorstand gehören seit dem 22. Februar 2013 an:

##### Vorstand

###### Vorsitzender

Jörn Wagener                      Stadthagen 05721/9333458                      vorsitzender@tvbergkrug.de

###### Stellv. Vorsitzende

Klaus Busche                      Helpsen    05724-8910                      stv.vorsitzender1@tvbergkrug.de

Werner Metschke                      Nienstädt    05721-75537                      stv.vorsitzender2@tvbergkrug.de

###### Schriftführer

Ulf Kranitz                      Nienstädt                      schriftfuehrer@tvbergkrug.de

###### Kassenwart

Christophe Wolff                      Helpsen    05724-9584555                      kassenwart@tvbergkrug.de

###### Sportwart

Daniel Winzker                      Hespe                      sportwart@tvbergkrug.de

###### Jugendwartin

Dr. Jana Indra Führung                      Hannover                      jugendwart@tvbergkrug.de

###### Sozialwart

nicht besetzt                      sozialwart@tvbergkrug.de

###### Pressewart

nicht besetzt                      pressewart@tvbergkrug.de

##### Erweiterter Vorstand/Abteilungsleiter

###### Basketball

Kai Thorben Bunzel                      Helpsen    05724-391533                      basketball@tvbergkrug.de

###### Tennis

Otfried Brützel                      Hespe    05721-6950                      tennis@tvbergkrug.de

###### Tischtennis

Heiner Kammann                      Bückeberg    05722-27337                      tischtennis@tvbergkrug.de

###### Turnen & Gesundheitssport

Werner Metschke                      Nienstädt    05721-75537                      t&g@tvbergkrug.de

###### Volleyball

Hendrik Dreissig                      Stadthagen    05721-6964                      volleyball@tvbergkrug.de

#### Ehrenrat

Dem Ehrenrat gehören seit dem 24. Februar 2012 folgende Mitglieder an:

Uwe Redeker, Seggebruch,

Friedhelm Rodenberg, Seggebruch, und

Maria Uhlmann, Hespe.





### Ehren-/Gründungsmitglieder

Heinz Brinkmann, Helpsen  
Ernst Busche, Helpsen  
Fritz Busche, Seggebruch  
Gerda Busche, Helpsen  
Horst Fulge, Helpsen  
Günter Gnoth, Helpsen  
Friedbert Harder, Hemmingen  
Peter May, Helpsen  
Friedhelm Rodenberg, Seggebruch  
Heinz Schildmeier, Helpsen  
Waldemar Schütz, Seggebruch  
Fritz-Helmut Seele, Helpsen  
Georg Weißbrich, Obernkirchen

### Ehrenvorsitzende

Günter Gnoth, Helpsen, und  
Günter Rock, Göttingen.

### Kassenprüfer

Dennis Busche, Helpsen  
Lars Dierking, Helpsen,  
Olaf Dierking, Hesse,

Olli Feldmann, Ahnsen,  
Marion Drinkuth, Helpsen, und  
Wilfried Wecke, Helpsen.

***Redaktionsschluss für den Rundbrief „Sommer 2014“  
10. Mai 2014***

### **Ein Ruf nach unseren Zuschauern**

Viele unserer wettkampftreibenden Mannschaften und Einzelspieler im Rahmen von Meisterschafts- und Ranglistenspielen führen ihre Spiele unter (weitestgehendem) Ausschluss der Öffentlichkeit durch. Insbesondere unsere Jugendmannschaften sind immer wieder enttäuscht, wenn selbst (Groß-)Eltern nur wenig Interesse für das zeigen, was ihre (Enkel-)Kinder in ihrer Freizeit betreiben und begeistert. Diese Jungen und Mädchen brauchen aber das erkennbare Interesse, denn dann fühlen sie sich in ihrem Tun und Handeln bestätigt. Welche Bedeutung Zuschauer, die begeistert mitgehen, außerdem für die Leistung haben, braucht hier nicht besonders herausgestellt zu werden.

Bitte beachtet daher die Ankündigungen im Rundbrief, auf unserer Internetseite, in der Presse und die Plakatanschläge in der Kreissporthalle sowie in den Geschäften rund um den Bergkrug.

***Bitte beachtet auch unsere aktuellen Mitteilungen und Informationen  
auf unserer Homepage***

***[www.tvbergkrug.de](http://www.tvbergkrug.de)***



### Vorstandssitzungen

Der **geschäftsführende Vorstand** trat seit Anfang Juni 2013 zu zwei, der **Vorstand** und der **erweiterte Vorstand** zu jeweils einer Sitzung zusammen. Darüber hinaus ist eine **Vorstandssitzung** am 16. Dezember 2013 geplant.

### Jugendwartesitzungen

Die Jugendwarte trafen sich am 21. Juni 2013 zu einer Sitzung.

### Klausurtagung

Zu einer Klausurtagung traf sich der Vorstand am 3. August 2013 im Pfarrhof in Bergkirchen. Am Nachmittag waren alle Übungsleiter/Trainer des Vereins dazu eingeladen.

Bei folgenden **Veranstaltungen** seit dem 1. Juni 2013 war der TVB durch den Vorstand vertreten:

**3. Planungstreffen anlässlich des Kirchenjubiläums „100 Jahre Kirche Seggebruch“ der Kirchengemeinde Seggebruch** am 6. Juni 2013 in Seggebruch.

**Festkommers anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Sportgemeinschaft Rodenberg e.V.** am 15. Juni 2013

**Sportkonferenz des KreisSportBundes Schaumburg mit Martin Gerster (MdB) „Sportentwicklung – Vereinsentwicklung“** in Enzen am 10. August 2013

**Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Seggebruch** am 8. Oktober 2013 in Seggebruch

**Sitzung des Kultur-, Sport- und Jugendausschusses der Gemeinde Helpsen** am 12. November 2013 in Helpsen

### Bankverbindungen

	<b>Sparkasse Schaumburg</b>	<b>Volksbank Schaumburg eG</b>
Bankleitzahl	255 514 80	255 914 13
Kontonummer	351 115 241	641 110 000
IBAN	DE23 2555 1480 0351 1152 41	DE39 2559 1413 0641 1100 00
BIC	NOLADE21SHG	GENODEF1BCK

#### **Wir bitten alle Vereinsmitglieder bei**

- Wohnsitzwechsel,
- Aufnahme/Beendigung des Studiums/der Ausbildung,
- Änderung des Abteilungsmitgliedschaft,
- Änderung der Bankverbindung und
- sonstigen Änderungen

um Mitteilung über die Abteilungsleiter oder direkt an unsere Geschäftsstelle.

Daneben gebt uns, sofern vorhanden, Eure E-Mail-Adressen bekannt. Wir möchten diese als weitere Kommunikationsmöglichkeit in die Adressenlisten mit aufnehmen.



### Eintragung der Vorstandsmitglieder in das Vereinsregister

Nach **23 Jahren** (!) sind nunmehr erstmals wieder die aktuellen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands im **Vereinsregister** beim Amtsgericht Stadthagen eingetragen. Für den aktuellen geschäftsführenden Vorstand bedeutete dieses in den letzten zweieinhalb Jahren harte fachliche Arbeit und eine hohe Überzeugungskraft, auch mit externer fachlicher Unterstützung, um den zuständigen Rechtspfleger beim Amtsgericht Stadthagen letztlich von dem richtigen und möglichen Weg der Eintragung des aktuellen Vorstands zu überzeugen. Besonders schwierig wurde die Situation dadurch, dass von dem Ex-Vorsitzenden Frank Wilkening keine „lückenlosen“ Mitgliederversammlungsniederschriften der betreffenden Vorjahre übergeben wurden.

Wie das Vereinsregister im Zuge des Eintragungsprozesses unserem aktuellen Vorsitzenden mitgeteilt hat, wurde in den Vorjahren den Aufforderungen zur Eintragung der aktuellen Vorstandsmitglieder durch das zuständige Amtsgericht durch immer wiederkehrende Fristverlängerungsanträge mit den unterschiedlichsten Begründungen durch den damaligen Vorsitzenden nicht gefolgt. Diese Fristverlängerungsanträge waren jedoch nicht in den übergebenden Unterlagen, auch wurden sie nicht im Rahmen der Übergabe angesprochen.

### Eintragung der neu gefassten Satzung in das Vereinsregister

Nachdem die neuen geschäftsführenden Vorstandsmitglieder in das Vereinsregister eingetragen waren, konnte das Amtsgericht nunmehr auskunftsgemäß mit Datum vom 3. Dezember 2013 auch die in der Mitgliederversammlung am 22. Februar 2013 neu gefasste Satzung eintragen, die somit am gleichen Tag in Kraft trat.

Als gemeinnütziger Verein hat der TVB in den vergangenen Jahren viel Glück gehabt, dass die Finanzverwaltung die mutmaßlich nicht mehr vollständig gemeinnützigkeitskonforme Satzung alter Fassung nicht unter Fristsetzung zur Änderung angemahnt hat. Hierauf hätte unser Verein mutmaßlich wegen der nicht eingetragenen Vorstandsmitglieder in den Vorjahren nicht mehr zeitgerecht reagieren können, da die Eintragung durch das Amtsgericht verzögert und sogar überhaupt nicht vorgenommen worden wäre. Dieses hätte dann den Verlust der Gemeinnützigkeit mit den entsprechenden Konsequenzen bedeutet!

### Übungsleiterverträge

In einem ebenfalls langwierigen und leider immer noch nicht abgeschlossenen Prozess hat der geschäftsführende Vorstand sämtlichen Übungsleitern auf Basis eines vom Kreis-SportBund Schaumburg e.V. (KSB) zur Verfügung gestellten Mustervertrags, der mittels der vorhandenen Expertise im Vorstand um klarstellende und notwendige, ergänzende Passagen (z.B. Datenschutz und Selbstverpflichtung) - auch nach Ansicht vom Landes-SportBund Niedersachsen e.V. (LSB) und KSB - sachgerecht optimiert wurde, vorgelegt. Viele Übungsleiter haben ihren Übungsleitervertrag bereits unterschrieben.

Auch in diesem Prozess musste der geschäftsführende Vorstand leider eine schlimme Erfahrung machen. Nachdem bereits in der erweiterten Vorstandssitzung im Mai 2013 Einvernehmen über den zugrunde zu legenden TVB-spezifischen Mustervertrag erzielt



Andrea Hempel  
Neuer Weg 3  
31693 Hespe

Tel.: 05724/9709488  
Mobil: 01520/8997167  
druckundeintopf@freenet.de  
www.druckundeintopf.de

*für Beruf*

*für Freizeit*

*für Sport*

Foliendruck

Flockdruck

Fotodruck

Sublimationsdruck von

Shirts, Polos, Kissen,

Hoodys, Kappen,

Tassen, Trinkflaschen

und vieles mehr!

*als Werbung*

*als Geschenk*

Bestellung sämtlicher Bekleidung!



worden war, wurde der für jeden einzelnen Übungsleiter vorbereitete Entwurf im August 2013 über die Abteilungsleitungen an alle Übungsleiter „ausgerollt“. Auch in der nachfolgenden erweiterten Vorstandssitzung im September 2013 wurden aus den Abteilungen keine wesentlichen Probleme mehr genannt.

Zwei Monate später, im November 2013, übergab die Abteilung Tischtennis völlig andere unterschriebene Vertragsentwürfe mit der Anmerkung, dass „sie in der Form noch etwas vereinfacht worden sind“. Der Inhalt dieser Vertragsentwürfe ist veraltet und es mangelt an wesentlichen Inhalten (Hinweis auf Übungsleiterpauschale, Datenschutz und Selbstverpflichtung). In diesen Entwürfen würde eine freie Mitarbeit vereinbart werden. Dieses wird vom LSB als nicht vorteilhaft, sogar als irreführend – übrigens auch bezüglich des Mustervertrages des DOSB für freie Mitarbeiter -, sofern die Übungsleiter nicht mehr als 2.400 € jährlich erhalten (die nicht als Arbeitsentgelt nach § 14 Abs. 1 Satz 2 SGB IV angesehen werden), angesehen, denn „nach allgemeinem Sprachgebrauch, wenn auch vielleicht nicht völlig korrekt, sind diese Übungsleiter „ehrenamtlich“ also weder abhängig noch selbstständig für den Verein tätig.“

Es ist schon ein merkwürdiges Verhalten und somit keine vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Verein, wenn einige Übungs- und Abteilungsleiter nach dem „Ausrollen“ der Übungsleiterverträge - trotz des zeitgleichen Angebotes von Seiten des geschäftsführenden Vorstandes, für Fragen, Änderungswünsche, Anmerkungen etc. zur Verfügung zu stehen - hiervon keinerlei Gebrauch machen und letztlich aus der Abteilung Tischtennis nach Monaten ein unsachgerechter Gegenentwurf abgegeben wird.

Leider müssen wir als geschäftsführender Vorstand auch zu diesem Thema feststellen, dass uns von Teilen der Abteilungs- und Übungsleiter nur wenig bis kein Vertrauen in diesem Prozess bis heute entgegen gebracht wird. Wir machen das alles nicht aus Spaß, sondern es ist mittlerweile gebotene Notwendigkeit, wie nachfolgend in aller Kürze erläutert wird.

Jedes Mitglied vom geschäftsführenden Vorstand ist als Beamter oder als Berufsträger zur Vermeidung von beruflichen Nachteilen und finanziellen Einbußen neben seinen beruflichen Pflichten gehalten, sich auch auf anderen Betätigungsfeldern und dazu gehört auch die ehrenamtliche Tätigkeit für unseren TVB rechtskonform und verantwortungsbewusst zu verhalten. Auf diese Problematik wurde in Vorstandssitzungen und auf anderen Kommunikationswegen mehrfach hingewiesen. Es ist für uns in diesem Prozess besonders erschreckend und nicht nachvollziehbar, dass auf die von uns geäußerten Wünsche und Erfordernisse von Teilen des erweiterten Vorstands und von anderen Mitgliedern nahezu keine Rücksicht genommen wird.

Mitarbeiter von LSB und KSB haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren mehrfach geäußert, dass unser Verein „glücklich sein kann“, dass er bei diesen (vorgefundenen) Rahmenbedingungen entsprechende Fachkompetenz im Vorstand hat. Dieses wird offenbar von einigen Abteilungs- und Übungsleitern leider anders gesehen, insbesondere wenn die Vorstandsarbeit von Abteilungsleitern – nicht nur in erweiterten Vorstandssitzungen - als „kleinkrämerisch und kleinkariert“ bezeichnet wird! Dieses gipfelte dann darin, dass der geschäftsführende Vorstand seitens einer Abteilung im Umfeld dieses Themenkreises mehrfach zu einem ungesetzlichen Handeln aufgefordert wurde!



Auf den folgenden Seiten sind daher wesentliche Informationen rund um die Übungsleitertätigkeit zusammengefasst darstellt.

## Übungsleiter- und Trainerverhältnisse richtig regeln

### Übungsleiter und Trainer nach § 3 Nr. 26 EStG - Die sieben häufigsten Fehler:

#### 1. Es fehlt ein schriftlicher Vertrag

Es wird, wie früher, per "Handschlag" oder aufgrund mündlicher Vereinbarungen mit dem Übungsleiter zusammengearbeitet. Tatsache ist aber, dass im Hinblick auf das Nachweisgesetz Trainer- und Übungsleiterverträge schriftlich abzuschließen sind. In diesem Zusammenhang legen sowohl das Finanzamt als auch die Deutsche Rentenversicherung in zunehmenden Maße Wert darauf, dass ein schriftlicher Vertrag vorliegt.

#### 2. Zeitnahe Abrechnungen wurden versäumt

Es erfolgt entsprechend dem Vertrag keine zeitnahe Abrechnung. Es wird mit der Zusage der Ausstellung von Spendenbescheinigungen als "Vergütung" gearbeitet. Über den Vereinshaushalt ist nachträglich erkennbar, dass der Verein nicht in der Lage gewesen wäre, die Übungsleitervergütung auszahlen zu können.

#### 3. Individuelle Abrechnungsmodalitäten werden nicht beachtet

Bei Vergütungen über den monatlichen Freibetrag werden die Vorgaben zum Mini-Jobverhältnis als Alternative vom Verein nicht beachtet.

#### 4. Es liegt keine Bestätigung des persönlichen Übungsleiterfreibetrages vor

Der Verein versäumt es, sich die Bestätigung der Inanspruchnahme des persönlichen Übungsleiterfreibetrags bestätigen zu lassen. Der Übungsleiter arbeitet für mehrere Vereine: es liegen somit mehrere begünstigte nebenberufliche Tätigkeiten vor. Der Übungsleiterfreibetrag darf allerdings nicht mehrfach berücksichtigt werden. Somit kann unter Umständen derjenige Verein, der keine Bestätigung der Inanspruchnahme des Freibetrags für einen Übungsleiter oder Trainer, der mehrere Tätigkeiten nach § 3 Nr. 26 EStG ausübt, vorlegen kann, durch die Finanzämter und Sozialversicherungsträger in Haftung genommen werden.

#### 5. Förderung der geistigen und/oder körperlichen Entwicklung

Grundsätzlich muss die Tätigkeit direkten Einfluss auf andere Personen durch persönlichen, direkten Kontakt nehmen, um so deren geistige und körperliche Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern (R 17 Abs. 1 Satz 1 LStR). Dies setzt eine pädagogische/betreuerische Ausrichtung der Tätigkeit voraus.

#### 6. Die Tätigkeit wird nicht mehr nebenberuflich ausgeübt

Eine Tätigkeit ist nebenberuflich, wenn sie nicht mehr als 1/3 der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitberufs in Anspruch nimmt. Es ist davon auszugehen, dass sich dies je nach Tätigkeit zwischen 12 bis 14 Stunden pro Woche bewegen wird. Mehrere gleichartige Tätigkeiten werden addiert. Ob gleichzeitig ein Hauptberuf ausgeübt wird, spielt keine Rolle. Auch Rentner, Studenten oder Erwerbslose können also nebenberuflich tätig sein.



### 7. § 3 Nr. 26 EStG setzt die tatsächliche Ausübung einer begünstigten Tätigkeit voraus

Für die Begünstigung ist somit die tatsächliche Ausübung einer begünstigten Tätigkeit entscheidend. Bei Vereinbarungen mit Übungsleitern sind deshalb die genaue Aufgabenstellung in vertraglicher Hinsicht und die Nachweise zur steuerbegünstigten Ausübung der vorgesehenen Tätigkeit entscheidend.

*Information des Württembergischen Landessportbund e.V.*

#### Unfallversicherung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter

Der Versicherungsschutz ist über den LSB durch die **ARAG** gegeben und besteht für **alle** Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Turn- bzw. Sportlehrer und Trainer, ferner die Schieds-, Kampf- und Zielrichter (siehe ARAG-Sportversicherungsvertrag Abschnitt A II. Ziffer 1.3)

wenn der Verein

- Mitglied im Sportbund/LSB ist
- seine Mitgliedsbeiträge gezahlt hat

ohne Rücksicht darauf, ob die Übungsleiterin oder der Übungsleiter

- ehrenamtlich tätig ist
- eine Aufwandsentschädigung bis zu 2.400,- € im Jahr erhält (steuer- und versicherungsfrei)
- einen 450 Euro-Vertrag hat
- einen Angestelltenvertrag (Zahlung einer Vergütung) hat
- als Honorarkraft tätig ist

Für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die bis zu 2.400,- € Aufwandsentschädigung im Jahr erhalten, zahlt der LandesSportBund Niedersachsen e.V. durch einen Rahmenvertrag mit der **Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)** die Versicherungsbeiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. Diese Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind also bei der VBG versichert, ohne dass der Verein die Aufwandsentschädigung für sie bei der VBG angeben muss.

#### Abhängig Beschäftigte:

Der Verein muss die Lohnsumme der **Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)** melden, wenn die Übungsleiterin oder der Übungsleiter

- einen 450 Euro-Vertrag hat (Minijob)
- einen Angestelltenvertrag (Zahlung einer Vergütung) hat

Der Verein zahlt dann an die VBG einmal jährlich einen Beitrag, der sich nach der Höhe der Lohnzahlungen richtet.

Es muss nur der Betrag gemeldet werden, der 2.400,- € jährlich übersteigt.

#### Selbstständige:

Ist eine Übungsleiterin oder ein Übungsleiter als **Honorarkraft mit mehr als 2.400,- €** im Jahr tätig, ist diese bzw. dieser eigenverantwortlich für die Regelung von

- Steuerpflicht
- Sozialversicherung
- Unfallversicherung

*Information des LandesSportBund Niedersachsen e.V.*



### Abgrenzungsfragen zur Übungsleitertätigkeit

Sollte ein Übungsleiter bereits im Hauptberuf selbständig sein, kann es bei im Nebenberuf gleichfalls selbständiger Tätigkeit zu Schwierigkeiten kommen, wenn bei einer Sozialversicherungsprüfung die Auffassung vertreten wird, dass beide Tätigkeiten zusammen gesehen werden müssten, mit der Folge dass insgesamt Rentenversicherungspflicht besteht. Auch hierzu die eindeutige Antwort der Deutschen Rentenversicherung Bund: Für die Rentenversicherungspflicht eines selbständig tätigen Übungsleiters gemäß § 2 Satz 1 Nr. 1 SGB VI ist es unbeachtlich, ob sein wirtschaftlicher Status im Wesentlichen durch die Übungsleitertätigkeit oder durch eine andere (gleichfalls nicht rentenversicherungspflichtige) selbständige Tätigkeit oder eine abhängige Beschäftigung bestimmt wird. Für eine über die - konkret ja einschlägige - Versicherungsfreiheit wegen geringfügiger Ausübung der selbständigen Tätigkeit hinausgehende anderslautende Auslegung der Regelung des § 2 SGB VI fehlt es an einer entsprechenden Rechtsgrundlage.

### Steuerliche Konsequenzen für den Honorarempfänger (Übungsleiter)

Selbstständig tätige Übungsleiter haben ihre Vergütung (Honorar) selbst zu versteuern, wobei sie den für eine Übungsleitertätigkeit bestehenden Übungsleiterfreibetrag in Höhe von 2.400 Euro pro Jahr (§ 3 Nr. 26 EStG) in Anspruch nehmen können; ein Steuervorteil, der z. B. für den hauptberuflichen selbstständigen Trainer nicht besteht. In Bezug auf die nebenberufliche Tätigkeit ist darauf zu achten, dass nicht mehr als ein Drittel der Zeit im Vergleich zur hauptberuflichen Tätigkeit aufgewendet wird. Unproblematisch können natürlich z. B. Hausfrauen/Hausmänner, Rentner und Pensionäre ohne Zeitbegrenzung auf dieser Basis arbeiten. Dies gilt grundsätzlich auch für Arbeitslose, wobei jedoch die besonderen Verdienst- und Zeitgrenzen nach dem Arbeitsförderungsgesetz beachtet werden müssen, um keine Leistungseinschränkung von Seiten des Arbeitsamtes zu riskieren.

Wer auf selbständiger Basis arbeitet, ist verpflichtet, die bezogenen Honorare über seine Einkommensteuerklärung dem Finanzamt offen zu legen. Dies im Wege einer kleinen Einnahme-Überschuss-Rechnung. Also mit einer Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Einnahmen im Vergleich zu den nachweisbaren Betriebsausgaben.

Die Betriebsausgaben wirken sich jedoch steuerlich nur dann gewinnmindernd aus, wenn diese über 2.400 Euro pro Jahr liegen.

Je nach Status des selbstständigen Übungsleiters/Trainers sollte auf eine ordnungsgemäße Rechnungserstellung geachtet werden. Mit Angaben, ob die Kleinunternehmer-Regelung für den Abrechnungszeitraum gilt oder der selbstständige Vertragspartner zur Umsatzsteuer optiert hat. Soweit die umsatzsteuerliche Regelbesteuerung zur Anwendung kommt, sollte dann bei Rechnungszugang von Vereinsseite abgeprüft werden, ob die Rechnung den Mindestvorgaben in umsatzsteuerlicher Hinsicht (u.a. fortlaufende Rechnungsnummer, Steuer-Nr., Umsatzsteuer-Ausweis, Leistungszeitraum etc.) entspricht. Gerade dann wenn der Verein die enthaltene Umsatzsteuer als Vorsteuer selbst geltend machen will. In diesem Mustervertrag sollte daher die vorhandene Steuer-Nr. bzw. Umsatzsteuer-IdNr. bei den persönlichen Angaben des Auftragnehmers mit aufgeführt werden.





### Rentenversicherung

Für den Fall, dass Übungsleiter bis zum 31. Dezember 2012 abhängig geringfügig beschäftigt waren, ist mit der Anhebung des Arbeitsentgelts von 400 auf 450 Euro nunmehr die Rentenversicherungspflicht verknüpft (gesetzliche Neuregelung). Allerdings besteht die Möglichkeit, sich von dieser Pflicht befreien zu lassen.

Sofern ein Übungsleiter am 31. Dezember 2012 bereits selbständig tätig war und diese Tätigkeit lediglich geringfügig ausgeübt hat, bestand keine Rentenversicherungspflicht. Dabei bleibt es auch dann, wenn dessen Arbeitseinkommen jetzt auf bis zu 450 Euro angehoben wird, da ab 1. Januar 2013 lediglich für geringfügig entlohnte Beschäftigte (im Sinne des vorherigen Absatzes) die Rentenversicherungspflicht eingeführt worden ist. Für die Übungsleiter nach diesem Vertrag bleibt alles beim Alten – keine Rentenversicherungspflicht!

### Abschließender Hinweis zum Anwendungsbereich

Die zuvor dargestellte besondere sozialversicherungsrechtliche Beurteilung gilt ausschließlich für die begünstigte Sportübungsleitertätigkeit. Sonstige nebenberufliche Tätigkeiten für Sportvereine, etwa als Platzwart etc., sind hiervon ausgeschlossen. Gleiches gilt für beschäftigte/angestellte Sportler etc.

*Information des Deutscher Olympischer Sportbund e.V.*



...denn Energiesparen fängt ganz oben an !

**bredemeier**  
H & C o . K G

STEILDACH - FLACHDACH  
BAUKLEMPNEREI - HOLZBAU  
WÄRMEDÄMMUNG - PHOTOVOLTAIK



**31655 Stadthagen**  
 **77029**  
[www.bredemeier-bedachungen.de](http://www.bredemeier-bedachungen.de)

# Wir brauchen Unterstützung

Für die Übungsgruppen  
im **Eltern-Kind-Turnen**  
sowie **Kinderturnen**  
brauchen wir Unterstützung in der  
**Übungsleitung.**

derzeitige Übungszeiten:  
Dienstags, zw. 15.30 und 17 Uhr oder  
Mittwochs, zw. 14.30 Uhr und 16 Uhr

Sie sind sportlich und können gut  
mit Kindern umgehen und sind bereit  
Verantwortung zu übernehmen?

Gern ermöglicht Ihnen der Verein eine Teilnahme  
an entsprechenden fachlichen Aus- und  
Fortbildungen damit Sie sich zurüsten lassen.

Sie sind bereits qualifiziert?

**Melden Sie sich gern bei**  
der Abteilungsleitung Turnen & Gesundheitssport:  
Werner Metschke, 0160 2021105 oder  
E-Mail: [stv.vorsitzender2@tvbergkrug.de](mailto:stv.vorsitzender2@tvbergkrug.de)



### Überregional, in Fachverbänden tätige Mitglieder

<u>Kai Torben Bunzel</u>	<u>Bezirksfachverband</u> Basketball Hannover e.V.	Kassenprüfer, Staffelleiter, Schiedsrichterprüfer
<u>Klaus Dieter Busche</u>	<u>Bezirksfachverband</u> Basketball Hannover e.V.	Staffelleiter
<u>Helga Kauke</u>	<u>Volleyballregion DNS</u> (Diepholz/Nienburg/ Schaumburg)	Kassenwartin
<u>Werner Metschke</u>	<u>Volleyballregion DNS</u> (Diepholz/Nienburg/ Schaumburg)	Vorsitzender
<u>Dirk Rinne</u>	<u>TT-Kreisverband</u>	Verantwortlicher für Jugendranglisten
<u>Sandra Rödenbeck</u>	<u>Kreissportbund</u> Schaumburg e.V.	Ausbilderin für Übungsleiter
<u>Klaus-Dieter Vehling</u>	<u>Niedersächsischer</u> Volleyball-Verband	Vizepräsident
<u>Jörn Wagener</u>	<u>Niedersächsischer</u> Basketballverband e.V. Bezirksfachverband Basketball Hannover e.V.	Oberliga-Schiedsrichter Schiedsrichterausbilder, Schiedsrichterprüfer
<u>Christophe Wolff</u>	<u>Bezirksfachverband</u> Basketball Hannover e.V.	Sportwart, Staffelleiter

*Wir bedanken uns bei diesen Mitgliedern sehr herzlich,  
dass sie unseren TVB überregional vertreten und  
sich für die Belange des Sports einsetzen.*

***Sport treiben  
... natürlich im TVB***



### Vereinsarbeit und Vereinsfunktionäre

Als langjähriges Mitglied dieses Vereins und derzeit in der Funktion eines stellvertretenden Vorsitzenden richte ich mich heute an alle Mitglieder des TVB.

Meine Motivation, mich für den TV Bergkrug zu engagieren, kommt aus dem persönlichen Selbstverständnis, dass es nicht reicht, seinen Vereinsbeitrag zu entrichten und die mir liebste Sportart wahrzunehmen, sondern sich darüber hinaus auch an der Organisation, Funktion und Entwicklung unseres Vereins – meines Vereins – zu beteiligen. Als Spartenmitglied (Volleyball) verrete ich denselben Grundsatz.

In den vergangenen Jahren habe ich folglich viele Aufgaben für den Verein und meine Sparte erledigt und einige Funktionen wahrgenommen. Niemals standen dabei für mich Profit und Nutzen im Vordergrund. Immer ging es an erster Stelle darum mich sozial zu engagieren und mit meinem Engagement andere Menschen positiv zu stimmen und ein Vorbild zu sein, um auch andere Menschen zu ähnlichem Verhalten zu motivieren. Dieses Verhalten ist letztlich auch ein Ergebnis meiner Prägung durch meinen christlichen Glauben, der zu so einem Verhalten auffordert.

Nachdem ich für ein paar Jahre als Schriftführer im geschäftsführenden Vorstand tätig war, überlegte ich lange Zeit für den vakanten Posten des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren. Das tat ich dann auch, mit der Absicht den Vereinsvorstand zu verstärken und so auch die Vereinsarbeit zu stärken.

Ich sehe es an dieser Stelle nicht als meine Aufgabe an über Details zu berichten. Was ich jedoch in den Jahren im Vorstand alles erlebt habe, ist zum Teil erstaunlich bis unfassbar. Ich verfüge über annähernd 40 Jahre Erfahrung in Vereinsarbeit (kirchliche Jugendarbeit, Jugendringarbeit, Interessensverbandsarbeit, Sportvereinsarbeit, Fördervereinsarbeit und Fachverbandsarbeit) und habe es bislang nicht erlebt, dass sich Menschen in verantwortungsvollen Positionen so oberflächlich, unaufrichtig und unverantwortlich verhalten haben und gleichzeitig all denjenigen, die sich bemühen korrektes Verhalten zu praktizieren und damit unseren Verein zu einem fortschrittlichen und langfristig überlebensfähigen Verein zu machen, vorwerfen, kleinkariert zu sein. Obwohl den Medien schon seit langem zu entnehmen ist, dass sich Sportvereine auf viele Neuerungen und veränderte Gesetzeslagen sowie eine negative demographische Entwicklung einstellen müssen – und vor allem darauf reagieren müssen, verweigern einige Funktionsträger eine konstruktive Zusammenarbeit.

Erschüttert muss ich mit ansehen, wie sich Abteilungsleiter von der allgemeinen Vereinsarbeit abwenden und sich nur noch sehr einseitig und engstirnig dem Geschehen innerhalb ihrer Sparte widmen. Völlig unverständlich finde ich hierbei die nicht wirklich sachlich begründete Verweigerung von Übungsleitern, die Übungsleiterverträge, die in enger Abstimmung mit dem Landessportbund und dem Kreissportbund neu gestaltet wurden, zu unterschreiben. Es erschließt sich mir auch nicht wirklich; wieso eine lizenzierte Übungs-



**Werner Metschke zum Thema ...**

Foto: Mike Uhlig



leiterin lieber den Verfall ihrer Lizenz in Kauf nimmt; als an einer Fortbildung teilzunehmen, deren Thema nicht vollkommen ihren Neigungen und Interessen entspricht.

Sehr enttäuschend ist dabei, dass viele Dinge in langwierigen Sitzungen teilweise sehr ausführlich besprochen wurden und in vielen Fällen verbindliche Beschlüsse dazu/dafür gefasst wurden und sich dann doch kaum jemand daran hält. Da stellt sich mir die Frage, welche Verbindlichkeit man von Funktionsträgern erwarten darf?

Es erscheint mir suspekt, wenn Funktionsträgern offensichtlich nicht klar ist, dass wir mit einer oberflächlichen Arbeitsweise nicht nur die Fortentwicklung des Vereins stoppen; sondern auch unseren Status der Gemeinnützigkeit gefährden und dann in eine Situation geraten, die sicher kein Vereinsmitglied möchte. In diesem Zusammenhang ist es eben nötig, die Vereinssatzung auf einem entsprechenden Niveau zu haben (wie in der letzten JHV beschlossen) und zwar unabhängig davon, ob wir ein „Dorfverein“ sind.

Ärgerlich ist es auch, wenn man als Vorstand den Zusammenhalt und die Gemeinschaft fördern möchte; indem man wieder mehr Veranstaltungen für alle anbietet, die dann auf viel zu geringes Interesse stoßen:

Persönlich sehr betroffen war ich von der geringen Beteiligung an der vergangenen Winterwanderung; an der sich ganze Abteilungen nicht beteiligten, aber zeitnah ihre eigene Winterwanderung machten. Da erschließt sich mir der Sinn nicht. Eine Verweigerung liegt da sehr nahe.

Bei der Sommerwanderung war ebenfalls kein Interesse vorhanden. Eine Streckenplanung für unterschiedliche Leistungsstärken wurde mit Mühe ausgearbeitet - umsonst, wie sich letztlich ergab.

Der 17. August 2013, an dem es für unseren Verein um eine Vorstellung aller Sparten und Übungsgruppen und damit verbunden um Mitgliederwerbung gehen sollte, musste wegen des Wasserschadens verschoben werden und konnte aber auch zum Ausweichtermin (8. Dezember 2013!) nicht durchgeführt werden, weil die meisten Sparten nicht in der Lage waren, rechtzeitig ein entsprechendes Konzept vorzulegen, obwohl einige dies bereits zum 17. August 2013 zugesagt hatten und die Vorbereitung bereits vor den Sommerferien angelaufen war.

Besonders ärgerlich finde ich auch, dass das für den 26. Oktober 2013 geplante und bereits lange vorher angekündigte Vereinsfest in Bad Hiddenserborn abgesagt und eine Band abbestellt werden musste. Grund: Die Anmeldezahlen waren nicht ausreichend und in einem Fall seitens eines Abteilungsvorstands sogar von Boykott die Rede war.

Es ist mir wichtig in diesem Rundbrief aufmerksam gemacht zu haben, dass es einige Dinge in unserem Verein gibt, um die sich mit viel Engagement gekümmert werden muss und um die sich der geschäftsführende Vorstand auch gern kümmern möchte. Allerdings wird dies nur gehen, wenn die Mitglieder und vor allen die Funktionsträger mitziehen.

Eine Diskussion untereinander ist deshalb dringend nötig. Sollte es Fragen geben, dann ist der geschäftsführende Vorstand sicher gern bereit diese ausführlich zu beantworten.

Mit sportlichen Grüßen

*Werner Metschke*



## Beitragserhebung – Umstellung auf SEPA

### Wichtige Information für unsere Mitglieder zur Beitragserhebung: Umstellung der Lastschriftinzüge auf das neue SEPA-Basislastschriftverfahren

Zum 1. Januar 2014 ergeben sich auch Änderungen zur Beitragserhebung bei Euch. Nachfolgend erhaltet Ihr allgemeine Informationen zur Umstellung:

#### Was bedeutet SEPA?

SEPA steht für Single Euro Payment Area. Gemeint ist damit, dass 33 europäische Staaten ihre Zahlungsverkehrsverfahren für Überweisungen und Lastschriften vereinheitlichen. Das betrifft auch Euch, denn wir stellen den Einzug der Beiträge auf das SEPA-Basislastschriftverfahren um.

#### Was müsst Ihr unternehmen?

Gar nichts. Eure uns erteilte Einzugsermächtigung wird als SEPA-Lastschriftmandat weiter genutzt. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, braucht Ihr nichts zu unternehmen.

#### Wie wird der fällige Beitrag zukünftig eingezogen? Was ist neu?

Bei der Umstellung auf das SEPA-Basislastschriftverfahren wandeln wir Eure Kontonummer in das europäische SEPA-Format IBAN (International Bank Account Number) um.

Die Lastschriftinzüge der Beiträge erfolgen halbjährlich am 10. Mai und 10. November. Fällt der Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag, wird am darauf folgenden Werktag abgebucht.

Für Überweisungen zugunsten des Turnverein Bergkrug e.V. nutzt bitte zukünftig die folgenden IBAN unserer beiden Bankverbindungen:

	Sparkasse Schaumburg	Volksbank Schaumburg eG
Bankleitzahl	255 514 80	255 914 13
Kontonummer	351 115 241	641 110 000
IBAN	DE23 2555 1480 0351 1152 41	DE39 2559 1413 0641 1100 00
BIC	NOLADE21SHG	GENODEF1BCK

#### Was ändert sich sonst noch?

Die für die Beiträge erteilte Einzugsermächtigung stellen wir auf ein SEPA-Basislastschriftmandat um. Dieses SEPA-Mandat wird durch zwei Angaben gekennzeichnet: Die sogenannte Mandatsreferenz, ein eindeutiges Identifikationsmerkmal des Zahlungspflichtigen und die Gläubiger-Identifikationsnummer, eine eindeutige Identifizierung des Zahlungsempfängers.

Die **Gläubiger-Identifikationsnummer** des Turnverein Bergkrug e.V. lautet: DE45ZZZ00000106829.

Die individuelle **Mandatsreferenznummer** beinhaltet die jeweilige Mitgliedsnummer.

#### Welche Informationen sind an abweichende Kontoinhaber weiter zu leiten?

Seid Ihr nicht selbst Inhaber des Abrechnungskontos für die von Euch zu bezahlenden Beiträge? **Dann informiert bitte den Kontoinhaber über den Zeitpunkt und die Beitragshöhe der anstehenden Kontobelastung. Bitte leitet auch diese Umstellungsinformation an einen etwaigen abweichenden Kontoinhaber weiter.**



### Kooperation IGS und TV Bergkrug im Bereich Volleyball

Die Idee der Zusammenarbeit Schule und Verein ist ausgezeichnet. Leider sind 90 min sehr knapp bemessen, wenn man bedenkt, dass Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Schuljahrgänge schon alleine unterschiedliche körperliche Voraussetzungen mitbringen und bei den meisten Schülerinnen und Schülern der Umgang mit dem Ball mittels einfachster Aufgaben geschult werden muss.

Was ich einst in meiner Kindheit und Jugend mit Bällen machte, wird heutzutage eben nahezu nicht mehr gemacht. Meine Ballkoordination habe ich am Nachmittag beim Spielen mit Nachbarkindern und Freunden gelernt. Heute sind die Kinder und Jugendlichen gefesselt und teilweise sogar abhängig von PC und Handy und haben keine Zeit und meistens auch kein Interesse am Draußensein und/oder Ballspielen.

Alle Kinder besitzen aber nach wie vor (wer weiß wie lange noch?) einen natürlichen Bewegungsdrang. Das wird vor allem deutlich, wenn ich zu Beginn der zwei Sportstunden einen Parcours vorbereite, den es zu überlaufen gilt. Mit großer Hingabe und auch Ehrgeiz widmen sie sich dann dieser Aufgabenstellung und überwinden bei Ermutigung die Ängste, die eigentlich schon längst nicht mehr vorhanden sein dürften.

Der Verein hat in den drei Halbjahren aber noch nicht wirklich davon profitiert:

Zum einen waren es eine Menge wilder Jungs, die allerdings allesamt bereits im Fußball verankert waren. Zum andern waren es häufig auch Mädchen, die relativ weit weg wohnten und sich nicht in der Lage sahen diese Distanz für Trainingsstunden zu überwinden. Und nicht zuletzt waren es Schülerinnen und Schüler, deren Begeisterung für den Volleyball sich sehr in Grenzen hielt, weil sie alsbald merkten, dass Volleyball ein Sport ist, bei dem man auch seinen Geist gebrauchen muss und das meist auch noch Bedingung ist, um den körperlichen Teil hinzubekommen.

Dennoch bin ich überzeugt, dass es sich auf Dauer lohnen wird, diese Arbeit zu machen, um Jugendliche mit dem Volleyballsport bekannt zu machen.

*Werner Metschke*  
Lehrer

**Der Vorstand bittet alle Trainer/Übungsleiter, vor Beginn der Übungseinheit bzw. der Wettkampf-/Turnierspieltage sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Gerätschaften/Anlagen etc. und der Übungsstätte zu überzeugen; solltet ihr einen nicht ordnungsgemäßen Zustand der Gerätschaften/Anlagen etc. und der Übungsstätte (auch im weiteren Verlauf) feststellen, ist der Hausmeister - sofern vor Ort - oder der geschäftsführende Vorstand über den jeweiligen Abteilungsleiter unverzüglich zu informieren. Sollte kein ordnungsgemäßer Zustand bestehen, ist das Gerät, die Anlage oder der Bereich nicht zu nutzen bzw. die Übungseinheit oder der Wettkampf-/Turnierspieltag ist abzusagen oder umgehend zu beenden.**



Wir lieben  
Lebensmittel.



**Kopper**

**Da steckt Frische drin!**

Helspen 05724/98224    Niedernwöhren 05721/980512  
Kolenfeld 05031/912440



### Abteilung: BASKETBALL

Aus einer Arbeitsgemeinschaft der Schule und der Leichtathletikabteilung entwickelte sich die jüngste Abteilung des TVB, die Spielgemeinschaft für Basketball. Hier fanden sich Jugendliche zusammen, die neben der Leichtathletik noch eines der großen Spiele betreiben wollten und andere, die für die Leichtathletik keine spezielle Leistungsstärke besitzen, sich aber doch sportlich betätigen wollten. 1965 wurde gemeinsam mit den Leichtathleten ein Konditions- und Spieltraining begonnen (besonders in den Wintermonaten). Die Begeisterung der Jugendlichen für das Spiel wuchs mit der Fähigkeit im Umgang mit dem Ball. Im Winter 1966/67 nahm dann eine Jugendmannschaft an den Rundenspielen des Bezirkes Hannover teil. Trotz vieler Niederlagen ließen sich die Jungen nicht entmutigen und belegten nach Abschluß der Saison unter 10 Mannschaften den 7. Platz. Im nächsten Jahr vergrößerte sich die Zahl der Jugendlichen, so daß 2 Mannschaften im Bezirk Hannover spielten. Der Erfolg in der Saison 1967/68 zeigte, daß sich Trainingsfleiß lohnt. Von 12 Mannschaften belegte die 1. Mannschaft den 5. Platz und die 2. Mannschaft noch den 9. Platz.

Vier Mitglieder erwarben 1966 einen Schiedsrichterausweis, und in diesem Jahr erwarb ein Jugendlicher den Übungsleiterausweis des Deutschen Basketballbundes. Mit dieser Bereitschaft helfen die Jugendlichen mit, die Arbeit innerhalb der Abteilung zu tragen.

Günter Rock



Auszug aus dem Rundbrief anlässlich des 10jährigen Bestehens unseres Vereins (1968)

### *Unsere Vorstände im Zeitraum 1978 bis 1985*

	<b>02.03.1978</b>	<b>02.03.1979</b>	<b>22.02.1980</b>	<b>13.02.1981</b>
Vorsitzender	Günter Rock	Günter Rock	Günter Rock	Günter Rock
2. Vorsitzender	Friedhelm Rodenberg	Friedhelm Rodenberg	Friedhelm Rodenberg	Friedhelm Rodenberg
Kassenwart	Hans-Heinrich Braun	Harald Gottschalk	Harald Gottschalk	Harald Gottschalk
Schriftwart	Heinz Kitzing	Heinz Kitzing	Heinz Kitzing	Elisabeth Leers
Sportwart	Lothar Pöhler	Lothar Pöhler	Lothar Pöhler	Lothar Pöhler
Pressewart	Wilhelm Wagener	Werner Jasbinschek	Werner Jasbinschek	Werner Jasbinschek
Turnwart	Lothar Pöhler	Lothar Pöhler	Lothar Pöhler	Lothar Pöhler
Frauenwartin	Gerda Busche	Gerda Busche	Gerda Busche	Maria Uhlmann
Jugendwart	Hans-Dieter Büsking	Hans-Dieter Büsking	Hans-Dieter Büsking	Hans-Dieter Büsking
Abteilungsleiter Tischtennis	Wilhelm Wagener	Wilhelm Wagener	Dietrich Zapke	Dietrich Zapke
Abteilungsleiter Turnen	Gerd Schildmeier	Gerd Schildmeier	Gerd Schildmeier	Gerd Schildmeier
Abteilungsleiter Volleyball	Wilfried Bergmeier	Wilfried Bergmeier	Klaus-Dieter Vogt	Klaus-Dieter Vogt
Abteilungsleiterin Volleyball	Dietlinde Rock	Dietlinde Rock	Dietlinde Rock	Annelie Dettmer
Abteilungsleiterin Gymnastik	Eva-Maria Gnoth	Eva-Maria Gnoth	Eva-Maria Gnoth	Eva-Maria Gnoth
Abteilungsleiter Basketball	Klaus-Dieter Busche	Klaus-Dieter Busche	Klaus-Dieter Busche	Klaus-Dieter Busche
Abteilungsleiter Tennis				Wilfried Dettmer
Kassenprüfer	Ernst Busche Horst Fulge Helmut Helle Gerd Meuter Fritz Schade	Ernst Busche Horst Fulge Helmut Helle Gerd Meuter Fritz Schade	Gisela Braun Heinz Brinkmann Klaus Klose Herbert Wenzel	Gisela Braun Heinz Brinkmann Klaus Klose Herbert Wenzel
	Wilhelm Wagener	Wilhelm Wagener		
Ehrenrat	Ernst Schaper Rudolf Rödenbeck Wilhelm Schönbeck	Ernst Schaper Rudolf Rödenbeck Wilhelm Schönbeck	Ernst Schaper Rudolf Rödenbeck Wilhelm Schönbeck	Ernst Schaper Rudolf Rödenbeck Wilhelm Schönbeck

**Bei evtl. Ergänzungen oder Änderungen bitte Nachricht an unsere Geschäftsstelle!**

## Historie – Aus der Vereinschronik

<b>12.02.1982</b>	<b>25.02.1983</b>	<b>24.02.1984</b>	<b>22.05.1985</b>
Günter Rock	Günter Rock	Günter Rock	Günter Rock
Friedhelm Rodenberg	Friedhelm Rodenberg	Friedhelm Rodenberg	Friedhelm Rodenberg
Harald Gottschalk	Harald Gottschalk	Harald Gottschalk	Harald Gottschalk
Elisabeth Leers	Elisabeth Leers	Elisabeth Leers	Bettina Dettmer
Wilfried Bergmeier	Wilfried Bergmeier	Wilfried Bergmeier	Wilfried Bergmeier
Werner Jasbinschek	Werner Jasbinschek	Werner Jasbinschek	Werner Jasbinschek
Lothar Pöhler	Lothar Pöhler	Hans-Dieter Büsking	Hans-Dieter Büsking
Maria Uhlmann	Maria Uhlmann	Maria Uhlmann	Maria Uhlmann
Hans-Dieter Büsking	Hans-Dieter Büsking		Helma Dolz
Dietrich Zapke	Klaus-Dietrich Asmalsky	Klaus-Dietrich Asmalsky	Klaus-Dietrich Asmalsky
Gerd Schildmeier	Gerd Schildmeier	Gerd Schildmeier	Gerd Schildmeier
Klaus-Dieter Vogt	Klaus-Dieter Vogt	Andreas Hansel	Andreas Hansel
Annelie Dettmer			
Eva-Maria Gnoth	Eva-Maria Gnoth	Angelika Presser	Angelika Presser
Klaus-Dieter Busche	Klaus-Dieter Busche	Klaus-Dieter Busche	Klaus-Dieter Busche
Wilfried Dettmer	Wilfried Dettmer	Wilfried Dettmer	Wilfried Dettmer
Erhard Hartmann	Erhard Hartmann	Erhard Hartmann	Ernst Schaper
Heinz Molthan	Heinz Molthan	Heinz Molthan	Manfred Deuter
Klaus Klose	Klaus Klose	Ernst Schaper	Ernst Busche
Herbert Wenzel	Herbert Wenzel	Manfred Deuter	Helmut Helle
Helmut Helle	Helmut Helle	Helmut Helle	Helmut Helle
Linchen Fulge	Linchen Fulge	Linchen Fulge	Linchen Fulge
Wilhelm Schönbeck	Wilhelm Schönbeck	Wilhelm Schönbeck	Wilhelm Schönbeck



# TVB

## weil Sport gut tut!

### Geschäftsstelle

Marlies Busche  
Am Ihlpohl 14,  
31691 Helpsen

**☎ Telefon**

05724-8910

**✉ E-Mail**

geschaeftsstelle@tvbergkrug.de

**🌐 Internet**

www.tvbergkrug.de

### Amtsgericht Stadthagen

VR 100035

### Steuernummer

44/200/56451

### Impressum

Herausgeber:  
Turnverein Bergkrug e.V.

Schriftleitung und Verantwortung für den  
Anzeigenteil: Jörn Wagener

Fotos: privat

Druck:  
Wilhelm Vehling GmbH,  
Schwarzer Weg 22, 31688 Nienstädt

Auflage: 650 Exemplare

Erscheinungsweise: zweimal pro Jahr

Der Rundbrief ist das Informations- und  
Bekanntmachungsorgan des Turnverein  
Bergkrug e.V. Es wird jedem Mitglied im  
Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos zur  
Verfügung gestellt.

**Urheberrechte:** Die Zeitschrift und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgebers.

1. Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskriptes gehen für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht vom Autor auf den Turnverein Bergkrug e.V. über, jeweils auch für Nachrucke, Nachdruckgenehmigungen und die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus.
2. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Turnverein Bergkrug e.V. Honorare werden nur bei ausdrücklicher Vereinbarung gezahlt. Die in den Beiträgen zum Ausdruck gebrachten Ansichten geben nicht unbedingt die Meinung des Turnverein Bergkrug e.V. wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Rundbrief teilweise nur die jeweils männliche Form verwandt, obwohl natürlich gleichermaßen Damen und Herren gemeint sind.

## Personalien

### Geburtstage

#### 93. Geburtstag

Karoline Koch, Helpsen

#### 84. Geburtstag

Marlene Heine, Helpsen

#### 82. Geburtstag

Linchen Fulge, Helpsen

#### 78. Geburtstag

Herbert Korf, Helpsen

#### 78. Geburtstag

Elli Beutler, Helpsen

Elisabeth Leers, Helpsen

Margret Prinzhorn, Hesper

#### 77. Geburtstag

Sofie Eckermeier, Hesper

#### 76. Geburtstag

Hella Klütz, Helpsen

Franziska Pöhler, Helpsen

Günter Rock, Göttingen

Brunhilde Wegener, Hesper

#### 75. Geburtstag

Friedhelm Rodenberg, Seggebruch

Wilma Schwabe, Helpsen

Margret Tolle, Seggebruch

#### 70. Geburtstag

Gisela Braun, Bückeberg

Hans Jochen Freund, Obernkirchen

Horst Klüver, Bückeberg

Peter May, Helpsen

#### 60. Geburtstag

Wilfried Bergmeier, Lüdersfeld

Regina Birnbaum, Hesper

Rita Brützel, Hesper

Helga Kauke, Stadthagen

Siegfried Neumann, Helpsen

Brigitte Niedringhaus, Helpsen

Friedrich-Wilhelm Vehling, Helpsen

**Allen Mitgliedern unsere herzlichsten Glückwünsche!**



**Unseren verstorbenen Mitgliedern in stillem Gedenken**

*TVBler  
haben geheiratet oder Nachwuchs bekommen*

Keine Mitteilungen

*Wir freuen uns mit Euch!*

An dieser Stelle würden wir gern von allen Mitgliedern freudige Ereignisse mitteilen. Bitte teilt uns zukünftig freudige Ereignisse (Hochzeit, Geburten etc.) über unsere Geschäftsstelle (z.B. per Email: [geschaeftsstelle@tvbergkrug.de](mailto:geschaeftsstelle@tvbergkrug.de)) mit, damit wir uns mit freuen können.

**Beitragshebung**

**Helft Rückbuchungen zu vermeiden!**

Der TVB hat die komfortable Möglichkeit, die Beiträge seiner Mitglieder per Banklastschrift einzuziehen. Nahezu alle Mitglieder nehmen an dieser auch für sie einfachen Form der Beitragsleistung teil.

Leider sind aber wegen aufgelöster Konten oder aus anderen Gründen immer wieder in der Regel kostenpflichtige Rückbuchungen zu verzeichnen. Diese verursachen auch innerhalb unseres Vereins einen hohen Verwaltungsaufwand.



Unsere **Bitte** daher: Wenn Ihr umzieht oder aus anderen Gründen eine neue Bankverbindung habt, gebt sie unserer Geschäftsstelle umgehend bekannt! Gleiches gilt auch für Adressänderungen.

Ihr helft dadurch Geld zu sparen, das dem eigentlichen Vereinszweck dienen könnte!

**Vielen Dank!**

Wenn solltet Ihr andere Fragen, Anmerkungen etc. zur Beitragshebung haben, nehmt bitte umgehend mit der Geschäftsstelle Kontakt auf.

## Termine



Datum	Beginn	Abteilung Verein	Ort	Veranstaltung
30.11.2013	11.00		Grüne Mitte Helpsen	Adventsbasar
08.12.2013	14.30	TVB	Kreissporthalle	Nikolausturnen
21.12.2013		TT	Alter Krug Laubisch	Preisskat
23.12.2013- 03.01.2014		<i>Weihnachtsferien</i>		
25./				
26.12.2013			Weihnachten	
01.01.2014			Neujahr	
19.01.2014	10.00	TVB	Schulzentrum	Winterfamilienwandertag
30.01.- 31.01.2014		<i>Winterferien</i>		
28.02.2014	19.30	TVB	Dorfgemeinschaftshaus Südhorsten	Mitgliederversammlung
03.04.- 22.04.2014		<i>Osterferien</i>		
18.04.2014			Karfreitag	
20./				
21.04.2014			Ostern	
01.05.2014			Tag der Arbeit	
29.05.2014			Christi Himmelfahrt	
30.05.2014		<i>Himmelfahrtsferien</i>		
01.06.2014		TVB	Schulzentrum	Familienwandertag
08./				
09.06.2014			Pfingsten	
10.06.2014		<i>Pfingstsferien</i>		
25.-				
27.07.2014		BB	Abteilungsfahrt	Abbensen
31.07.- 10.09.2014		<i>Sommerferien</i>		

TVB = Veranstaltung des Gesamtvereins      Feiertag  
 Kreissporthalle = Kreissporthalle Schulzentrum Helpsen      Ferien  
 Schulzentrum = Busparkplatz Schulzentrum Helpsen

Lernen braucht  
Bewegung!

### **Gesunde Entwicklung durch Bewegung - Aktuelle Studien liefern erschreckende Prognose von Prof. Dr. Krista Mertens**

In den letzten Jahren sind Bewegungsauffälligkeiten und Behinderungen immer weiter angestiegen. Nach aktuellen Untersuchungen verfügen ein Drittel aller Neun- bis Zehnjährigen sowohl über einen eigenen Fernseher als auch über einen Computer und nutzen diese Geräte am Tag durchschnittlich sieben Stunden. Das Sitzen scheint zu der selbstverständlichsten Körperposition im Tagesablauf zu werden. Bewegungsmangel führt jedoch zu Störungen in der Aufmerksamkeit und Konzentration, verursacht organische Erkrankungen, vermindert Abwehrkräfte und blockiert weiteres Lernen. In den letzten Jahren haben Symptome bzw. Erkrankungen wie Asthma, Allergien, Neurodermitis, Essstörungen, Kopf- und Magenschmerzen, Rückenbeschwerden oder Schlafstörungen bei Kindern zugenommen. Die Zahl der übergewichtigen Kinder hat sich in den vergangenen 20 Jahren verdreifacht. Besonders das Erscheinungsbild der Aufmerksamkeitsstörungen (mit oder ohne Hyperaktivität) wird uns in Kindergärten und Schulen in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen.

Um sich gesund zu entwickeln, müssen die Kinder täglich über Bewegung, Spiel und Sport Erfahrungen sammeln können. Regelmäßige Bewegung ist ein Basisbaustein für die störfreie Entwicklung des Kindes und hat präventive Wirkung.

### **Sport so wirksam wie Antidepressiva**

Bewegung kann Depressionen lindern. Das hat jetzt eine Analyse des renommierten Experten-Netzwerks Cochrane Collaboration bestätigt. Laut der Auswertung von 39 Studien mit 2.326 Teilnehmern wirke Sport zumindest moderat und ähnlich effektiv wie Medikamente und Psychotherapie.

„Sport wirkt auf mehreren Ebenen – er stärkt die Nervenzellen, fördert die Ausschüttung von Endorphinen und vermittelt ein Gefühl von Selbstwirksamkeit“, sagt Marc Ziegenbein, der an der Medizinischen Hochschule ein spezielles Trainingsprogramm für Menschen mit Depressionen entwickelt hat. „Bei schweren Depressionen reicht Sport allein allerdings nicht aus“, betont der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Quelle: FOCUS 38/2013

### **Gehen mit Gefühl**

Achtsames Gehen verringert das Gefühl von Stress. Das ergab eine Studie der Charité Universitätsmedizin Berlin mit Teilnehmern zwischen 18 und 65 Jahren. Eine Gruppe, die sich leicht bis stark gestresst fühlte, machte zweimal pro Woche einen 40-minütigen Spaziergang.

Dann folgten zehn Minuten achtsames Gehen und ein ebenso langes Gespräch mit den Teilnehmern. Die anderen Probanden nahmen an keiner der Maßnahmen teil. Bei ihnen veränderte sich das Stressempfinden nach einem Monat kaum, während es in der ersten Gruppe in dieser Zeit stark abnahm.

Quelle: Apotheken Umschau



### Du bist, was Du isst! - Gesunde Ernährung im Sport

Kohlenhydrate, Eiweiß, Nährstoffe, Vitamine und Mineralien sind für die Gesundheit jedes Menschen wichtig - besonders aber für Sportler.

Frühlingszeit ist die schönste Zeit: Die Tage werden wieder heller und wärmer, um uns herum erwacht alles aus der Winterruhe. Doch viele Menschen fühlen sich nach der Winterpause müde und schlapp. Zumeist ist die Vitamin - und Mineralstoffzufuhr während der Wintermonate eingeschränkt, da viele Menschen dazu tendieren, weniger Obst und Gemüse zu sich zu nehmen. Denn ein Körper, der optimal mit Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien versorgt ist, leistet mehr und regeneriert schneller.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt für Freizeitsportler eine kohlenhydratbetonte Ernährung mit einer hohen Nährstoffzufuhr aus Obst und Gemüse. Getreideprodukte sollten vorwiegend aus „vollem Korn“ bestehen, denn helles Brot liefert nur kurzfristig Energie. Der Körper baut die enthaltenen Kohlenhydrate zu schnell ab. Dadurch steigt der Blutzuckerspiegel zwar kurzfristig, sinkt jedoch ruckzuck wieder ab. Körnerbrot hingegen, zum Beispiel aus Roggen oder Gerste, hält den Blutzuckerspiegel über Stunden hinweg stabil. Fette sollten bei maximal 30 % der Gesamtenergieaufnahme liegen.

### Rechtzeitig Flüssigkeitsspeicher auffüllen!

Wichtig für Sportler ist, zusätzlich zu den eineinhalb Litern pro Tag, die Trinkmenge zu erhöhen. Fehlt es an Flüssigkeit, verschlechtert sich die Durchblutung und wir fühlen uns schlapp. Damit dieses nicht passiert, sollte man täglich rund zwei Liter Flüssigkeit zu sich nehmen - am besten Mineralwasser. Je nach Sportart sollte zusätzlich ein halber Liter am Tag getrunken werden. Ein 70 Kilo schwerer Läufer verliert beispielsweise etwa 1,4 Liter pro Stunde. Daher sollte man bereits vor dem Sport an das Auffüllen seines Flüssigkeitsspeichers denken. Wer länger als eine Stunde trainiert, sollte währenddessen alle 15 bis 20 Minuten kleinere Mengen bis zu 250 Milliliter zu sich nehmen. Dabei müssen es keinesfalls spezielle isotonische Getränke sein. Für gesunde Sportler eignen sich natriumreiche, stille Mineralwasser mit mindestens 200 Milligramm Natrium pro Liter oder Saftschorlen. Apfel- oder Johannisbeersaft sind hierbei besonders empfehlenswert, da sie sehr reich an Elektrolyten sind.

### 10 Ernährungsregeln

Die deutsche Gesellschaft für Ernährung hat auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse 10 Regeln formuliert, die Euch helfen, genussvoll und gesunderhaltend zu essen.

1. Vielseitig essen
2. Reichlich Getreideprodukte aus vollem Korn
3. Gemüse und Obst – Nimm „5 am Tag“...
4. Täglich Milch und Milchprodukte
5. Wenig Fett und fettreiche Lebensmittel
6. Zucker und Salz in Maßen
7. Reichlich Flüssigkeit: Wasser ist absolut lebensnotwendig
8. Schmackhaft und schonend zubereiten
9. Sich Zeit nehmen und genießen
10. Auf das Gewicht achten und in Bewegung bleiben

Weitere Informationen findet Ihr online unter [www.dge.de/pdf/10-Regeln-der-DGE.pdf](http://www.dge.de/pdf/10-Regeln-der-DGE.pdf).



***physiotherapiepraxis***

**Heike Landgräber**

**... in guten Händen**



**für Erwachsene**

- Neurophysiologische Behandlung nach Bobath und Vojta
- Manuelle Therapie/Lymphdrainage
- Kieferbehandlung CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion)
- Osteopathie/ Craniosacrale-Therapie
- Präventionskurse (Beckenbodenschule, Rückenfit, Nordic Walking)

**für Babys und Kinder**

- Neurophysiologische Behandlung nach Bobath und Vojta
- Säuglingshandling
- Drei-Dimensionale-Fußtherapie nach Zukunft Huber
- Kinder-Haltungsturnen
- Sensorische Integrationsbehandlung
- Behandlungen nach Unfällen aller Art

Ostring 6 • 31655 Stadthagen • Telefon: 05721/934188

[www.stadthagen-physiotherapie.de](http://www.stadthagen-physiotherapie.de)

### Hauptsache bewegen

Lieber öfter und kürzer Sport treiben oder nicht so häufig, dafür aber länger? Im Hinblick auf die gesundheitlichen Vorteile, die regelmäßige Bewegung mit sich bringt, gibt es anscheinend keinen Unterschied. Das zeigt eine Studie der Queen's-Universität in Kanada. Studienleiter Dr. Ian Janssen: „Wer nur am Wochenende trainiert und dabei auf 150 Minuten kommt, tut seiner Gesundheit genauso viel Gutes wie jemand, der täglich 20 bis 25 Minuten sportlich aktiv ist.“ Wichtig ist also nicht die Häufigkeit, sondern dass man sein Pensum in Angriff nimmt.

Quelle: Apotheken Umschau 08/2013

### Gutes Sehen ist cool – Sportbrillen im Test

Die Arbeitsgemeinschaft Sicherheit im Sport (ASiS) hat im Rahmen der Aktion „Gutes Sehen in Schule und Schulsport“ unter Beteiligung von Experten (Augenärzte, Augenoptiker, Sportwissenschaftler) einen Schulsportbrillentest durchgeführt, um eine Entscheidung für eine schulsporttaugliche Brille zu erleichtern. Dabei wurden die getesteten Brillenfassungen in zwei Kategorien eingeteilt:

- schulsporttaugliche Brille (auch alltagstauglich) – „Schulsporttaugliche Brillen“ müssen den Einsatz im Schulsport erfüllen, können aber ggf. auch im Alltag verwendet werden.
- schulsporttaugliche Brille plus Augenschutz – „Schulsporttaugliche Brillen plus Augenschutz“ – zum Beispiel für (funktionell) einäugige Kinder – erfüllen zusätzlich deutlich höhere Anforderungen an den Augenschutz im Sport. Diese Brillen sollten auch bei Sportarten mit einem erhöhten Augenverletzungsrisiko getragen werden.

Neben objektiven Testungen nach geltenden Normen wurden auch sportwissenschaftliche Testverfahren angewandt und ein Expertenrating durchgeführt. An letzterem wirkten ausgewiesene Experten der Aport-Augenheilkunde und Sport-Optik mit.

### Das Ergebnis

Das Gesamtergebnis zeigt, dass die Hersteller von (nach ihren Angaben) schulsporttaugliche Brillen vielfach noch Nachholbedarf haben, um den ASiS-Anforderungskatalog zu erfüllen. **Nur sieben der insgesamt 16 eingereichten und getesteten Brillenmodelle durchliefen die Tests erfolgreich** und wurden entsprechend zumindest als schulsporttauglich eingestuft. Dagegen wurden neun Modelle als „für den Schulsport ungeeignet“ bewertet.

Vier Brillenfassungen (25 %) erhielten das Prädikat „schulsporttauglich“:

- Sziols – IndoorSports (nicht alltagstauglich)
- Pricon/CentroStyle – „Active“ 15681/15682
- Pricon/CentroStyle – „Active“ 15697
- IVKO – Jako-o 11

Modelle mit „Auszeichnung“ (schulsporttauglich „Augenschutz plus“) und damit Testsieger, wenn man auch Augenschutz im Schulsport gewährleisten will:

- Sziols – IndoorKids
- Breitfeld & Schliekert – Sportbrille „shoptic“
- Pricon/CentroStyle – Sportbrille „CS 13402/13404“

Der „Runde Tisch“ hat sich zum Ziel gesetzt, dass alle fehlsichtigen Schüler und Schülerinnen am Sportunterricht mit einer sporttauglichen Brille oder mit Kontaktlinsen teilnehmen. Die Kinder und Jugendlichen sollen – optimal korrigiert – mit derselben Sicherheit und denselben Chancen Sport treiben können wie ihre Altersgenossen, die keine Sehhilfe benötigen. Aus der Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Sicherheit im Sport (ASiS) mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB, Sportmedizin) ist 2012 der „Runde Tisch: Gutes Sehen in Schule und Schulsport“ entstanden. Die ASiS ist ein Expertenkreis aus Personen, Institutionen und Einrichtungen, der Maßnahmen zur Prävention von Sportunfällen, Sportverletzungen und Sportschäden entwickelt und diese in die Sportpraxis vermittelt. Weitere Informationen über die ASiS sind nachzulesen unter:

Weblink: [www.sicherheitimспорт.de](http://www.sicherheitimспорт.de)

Quelle: LSB-Magazin 10/2012

### Erste Hilfe im Sport

Als die fünfjährige Tina beim Kinderturnen vom Schwebebalken fiel und das Bewusstsein verlor, wusste die Übungsleiterin sofort, was zu tun war. Schließlich war sie sehr sorgfältig ausgewählt und geschult worden.

Glück für Tina und all die anderen Kinder beim Vereinssport! Die Übungsleiter sind in der Regel gut ausgebildet.

Durch die Empfehlung der Berufsgenossenschaft (BG) „Grundsätze der Prävention“ ist der Vorstand gehalten dafür zu sorgen, dass bei einer Gruppengröße von zwei bis zu 20 anwesenden Versicherten mindestens ein Ersthelfer zur Verfügung steht.

Um auch die wechselseitige Erste Hilfe für die Übungsleiter untereinander zu gewährleisten und zugleich den Vereinen die Planung des Übungsleitereinsatzes zu vereinfachen, ist die VBG der Auffassung, dass jeder Übungsleiter in der Ersten Hilfe aus- und fortgebildet sein muss.

Die Ausbildung erfolgt in einem 16 Stunden umfassenden Erste-Hilfe-Lehrgang bei einem berufsgenossenschaftlich ermächtigten Ausbildungsträger. Die Fortbildung ist in der Regel alle zwei Jahre durchzuführen; sie besteht aus einem Erste-Hilfe-Training im Umfang von acht Stunden. Ist die Zweijahres-Frist überschritten, müssen der Erste-Hilfe-Lehrgang wiederholt und die Kenntnisse aufgefrischt werden.

Eigentlich ist es für Jedermann ratsam, einmal einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen und regelmäßig aufzufrischen. Die meisten Menschen beschäftigen sich nach dem Kurs, der Voraussetzung zum Erwerb der Fahrerlaubnis ist, nicht mehr mit dem Thema. Wissen, das nicht angewandt wird, geht bei den meisten Menschen aber nach und nach verloren.

Wenn möglichst viele Menschen sich dazu entschließen, ihre Kenntnisse aufzufrischen, steigt die Chance, dass einem selbst geholfen wird, wenn man einmal in eine solche Lage gerät.

Selbstverständlich genießen auch die Übungsleiter der in den LSB/LSV organisierten Vereine Versicherungsschutz in der Unfall- und Haftpflichtversicherung. Wenn es also einmal zum Vorwurf z.B. der unterlassenen Hilfeleistung oder Verletzung der Aufsichtspflicht kommt, sollte man sich an das Versicherungsbüro beim jeweiligen Landessportbund/verband wenden.

Informationen zum Thema Unfall und Prävention sind – damit es hoffentlich erst gar nicht so weit kommt - auch auf unseren Internetseiten zu finden unter: <http://www.arag-sport.de/forschung-und-praevention>.

Quelle: aragvid-arag 10/13

***Wir bitten alle Übungsleiter/Trainer oder auch Mannschaftsführer um Mitteilung an die Geschäftsstelle, wenn sie entsprechenden Aus-/Fortbildungsbedarf haben, damit auch wir Entsprechendes im Notfall gewährleisten können.***

## Sport kann sich auszahlen

Wer regelmäßig Sport treibt, verdient möglicherweise auf lange Sicht mehr Geld als unsportliche Menschen. Das fanden finnische Forscher heraus. Sie erfassten 15 Jahre lang Einkommen und Lebensstil von 5.000 männlichen Zwillingen. So war der Einfluss von Familiensituation und Genen auf das Ergebnis möglichst gering. Ein sportlicher Zwilling verdiente bis zu 17 Prozent mehr als sein unsportlicher Bruder. Die Forscher vermuten: Durchhaltewille führt zu größerem finanziellen Erfolg.

Quelle: Apotheken Umschau 11/2013

## Spenden

- werden vom TVB jederzeit und in jeder Höhe gern und dankend entgegen genommen.
- Spendenbescheinigungen werden nach Eingang auf einem unserer Girokonten auf Wunsch erteilt.
- Wir weisen darauf hin, dass Spenden nach § 10 b EStG, § 9 Nr. 2 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG abziehbar sind.
- Keine Spenden sind jedoch u.a. Eintrittsgelder und Beiträge zu Sportvereinen.



### Einkünfte als nebenberuflicher Übungsleiter

Einnahmen aus der nebenberuflichen Tätigkeit als Übungsleiter sind in der Anlage S zur Einkommensteuererklärung „Einkünfte aus selbständiger Arbeit“ unter Sonstiges (derzeit Zeile 36) anzugeben. Der Übungsleiterfreibetrag von 2.400 Euro (§ 3 Nr. 26 EStG) wird dabei den Gesamteinnahmen „gegenüber gestellt“. Ein übersteigender Betrag ist unter Angabe dieser Zeile (im Regelfall Zeile 4) in der entsprechenden Zeile anzugeben. Bei dem übersteigenden Betrag sind dann auch vorhandene Betriebsausgaben, soweit sie 2.400 Euro übersteigen, zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet, dass Betriebsausgaben nur geltend gemacht werden können, soweit sie 2.400 Euro übersteigen. Sofern die Betriebsausgaben weniger als oder genau 2.400 Euro betragen, sind durch den Übungsleiterfreibetrag abgegolten.

Durch das vollständige Ausfüllen der Zeile 36 wird dokumentiert, dass die Übungsleiterpauschale bereits abgezogen wurde.

Die gegebenen Informationen behandeln aufgrund der Komplexität der steuerrechtlichen Vorschriften nur die wesentlichen Aspekte der Besteuerung von Übungsleitereinkünften. Darüber hinaus kann nicht auf die Besonderheiten des persönlichen Steuerfalls eingegangen werden. Ihr solltet daher in Zweifelsfragen einen Vertreter der steuerberatenden Berufe konsultieren.

### Schaden des Monats November: Legionellengefahr in defekter Dusche

Der Kader der U-14-Junioren des VfL Unitas konnte das Ende der Busfahrt kaum erwarten. Das Team war bei einem befreundeten Verein zum Turnier eingeladen.

Am späten Nachmittag war es endlich soweit: Die Jugendlichen und ihre Betreuer bezogen ihre Quartiere im Vereinsheim. Um 19 Uhr waren sie zum gemeinsamen Essen verabredet. Bis dahin blieb noch ein wenig Zeit und der 13-jährige Adrian beschloss, sich nach der langen Fahrt vor dem Essen mit einer Dusche zu erfrischen.

Nach einem guten Abendessen und anschließendem geselligen Beisammensein verabschiedete er sich gegen 23 Uhr, um am nächsten Morgen für das Spiel ausgeschlafen und fit zu sein.

Schon beim Aufwachen spürte er jedoch, dass irgendwas nicht stimmte. Er fror, fühlte sich schlapp und bemerkte eine leichte Übelkeit.

Während des Spiels verschlimmerten sich die Symptome, so dass er noch in der ersten Halbzeit ausgewechselt werden musste. Ihn plagten Fieber, Schüttelfrost, Übelkeit, Erbrechen, Gliederschmerzen und Husten.

Als es Adrian am nächsten Tag noch immer nicht besser ging, wurde ein Arzt hinzugezogen, der bei Adrian eine schwere Legionellen-Infektion feststellte.

Man informierte das Gesundheitsamt, das daraufhin die Duschen des Vereinsheims überprüfte und in einem Duschbereich eine erhöhte Anzahl von Legionellen-Bakterien feststellte. In diesem Duschbereich waren die Zirkulationspumpen seit kurzem defekt. Das Problem war zwar bekannt, der Verein hatte es aber versäumt, die Duschen abzustellen und zu sperren.

Warmwasserleitungen sind die perfekte Brutstätte für Legionellen. Wenn Wasser in der Leitung steht, verdirbt es. Über die Wasserdämpfe gelangen die Legionellen dann in die Luft und können so vom menschlichen Organismus aufgenommen werden.

Der Arzt überwies Adrian ins nächste Krankenhaus, in dem der junge Sportler zwei Wochen verbringen musste. Der gastgebende Verein war Mitglied im LSB/LSV, so dass der Schaden über die ARAG Sportversicherung abgewickelt wurde, die die Ansprüche von Adrian regelte.

Die Krankenkasse, die zunächst sämtliche Behandlungskosten vorgestreckt hatte, nahm bei dem Verein Regress, weil dieser sich durch die mangelnde Instandhaltung seiner Duschanlage haftpflichtig gemacht hatte. Zusammen mit dem Schmerzensgeld belief sich die gesamte Versicherungsleistung auf knapp 9.000,- Euro.

Ein Glück für die Gäste und natürlich auch für den Verein, dass sich nicht weitere Sportler in den Duschräumen mit Legionellen infiziert hatten.

\*Namen von der Redaktion geändert

Quelle: aragvid-arag 11/13

### **ARAG Sportversicherung informiert: Tipp – Sehen und gesehen werden**

Abends wird es inzwischen merklich früher dunkel. Selbstverständlich ist das kein Grund, seine sportlichen Aktivitäten draußen und in der Natur einzustellen. Allerdings sind nun aber helle Kleidung, Reflektoren und Leuchten ratsam, damit Sie besser sehen und vor allem von anderen besser gesehen werden können. Mit Warnwesten oder Reflektorbändern, die um Arme und Beine getragen werden können, sind Sie im Straßenverkehr gut sichtbar.

Viele nehmen zu ihren sportlichen Aktivitäten auch gerne ihre Hunde mit, andere sind mit dem Pferd unterwegs. Damit auch diese gut und rechtzeitig wahrgenommen werden, ist es ratsam, sie ebenfalls mit Reflektorbändern auszustatten. Für Hunde werden z.B. reflektierende Geschirre, Halsbänder und Leinen, Warnwesten sowie Leuchtbänder angeboten – für Pferde gibt es Leuchtgamaschen sowie Schweif- und Nüsternbänder.

#### **Unser Tipp:**

Laufen Sie dem Straßenverkehr entgegen! Praktisch auf dunkleren Wegen ist außerdem eine Stirn- und/oder Taschenlampe, die den Weg ausleuchtet.

Wenn Sie mit dem Fahrrad unterwegs sind, achten Sie darauf, dass die Beleuchtung funktioniert und Ihr Rad rundum verkehrstauglich ist. Beachten Sie dabei, dass blinkende Scheinwerfer und Schlussleuchten an Fahrrädern laut Straßenverkehrsordnung nicht zulässig sind.

So gut ausgestattet, sollte der nächsten Trainingseinheit an der frischen Luft nichts entgegenstehen.

Quelle: aragvid-arag 11/13

### Sport und Verein: Sturz beim Kinderturnen

Ein fünfjähriges Mädchen war beim Kinderturnen eines Turnvereins verunglückt. Die von den Kindern zu turnende Übung bestand darin, im Rahmen eines Hindernisparcours auf einer an einen Kasten angelegten Turnbank die Schräge herunter zu rutschen. Dabei verletzte sich das Mädchen an einer Hand, als es von der schräg angelegten Turnbank fiel. Die Einzelheiten des Unfallhergangs blieben im Unklaren.

Das verunglückte Mädchen bzw. dessen Eltern machten den Turnverein bzw. die beiden Übungsleiterinnen der Kinderturnstunde für den Unfall verantwortlich und verklagten sie als Gesamtschuldner auf Schadensersatz und Schmerzensgeld. Vor Landgericht und Oberlandesgericht blieb die Klage jedoch ohne Erfolg.

Dem Mädchen standen die geltend gemachten Schadensersatzforderungen weder auf vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Grundlage noch aus unerlaubter Handlung der Beklagten zu.

Es kämen hier überhaupt nur vertragsähnliche Ansprüche gegen den Turnverein in Betracht, für die die beklagten Übungsleiterinnen nur tatsächlich gegenüber dem verunglückten Mädchen fungierten.

Durch die Ausrichtung der Turnstunden kommt kein darauf bezogener Dienstvertrag mit den Teilnehmern bzw. deren Eltern zustande. Vielmehr setzt, wie allen Beteiligten bekannt ist, der Turnverein insoweit seinen satzungsgemäßen Zweck zur Förderung des Sports und der sportlichen Jugendhilfe gegenüber dem Mädchen als seinem Mitglied um, indem er dafür ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder mit besonderer Erfahrung und Befähigung als Übungsleiter einsetzt.

Das Mitgliedschaftsverhältnis begründet allerdings Treue- und Förderpflichten mit der Verpflichtung des Turnvereins, bei der Auswahl der Übungsleiter die verkehrsübliche Sorgfalt zu beachten, also fachlich und persönlich geeignete Personen dafür heranzuziehen. Ob diese im Hinblick auf die wiederholt abgehaltenen Turnstunden auch stichprobenhaft zu überwachen waren, ließen die Gerichte auf sich beruhen, denn hier war eine Pflichtverletzung, die Schadensersatzansprüche auslösen könnte, nicht anzunehmen.

Von einer sorgfältigen Auswahl war auszugehen, da beide Übungsleiterinnen ordnungsgemäß durch die C- bzw. B-Lizenz qualifiziert waren und über jahrelange Erfahrung verfügten. Der Rechtsstreit konnte in zwei Instanzen nicht klären, ob die Übungsleiterinnen in der hier interessierenden Turnstunde Pflichten verletzt hatten, sodass auch keine Aufsichtspflichtverletzung zum Tragen kam.

Niemand hatte den Unfallhergang gesehen, und die Fünfjährige selbst hatte keine genaue Erinnerung. Das von der Klägerin bzw. ihren Eltern beantragte unfallanalytisch-medizinische Sachverständigen-Gutachten wurde vom Oberlandesgericht als ungeeignet zurückgewiesen, weil sich mangels Beweissicherung die Endlage des Mädchens wie auch der mit ihr umgestürzten Turnbank nicht mehr genau nachvollziehen ließ. Damit fehlte es an einem zuverlässigen tatsächlichen Anknüpfungspunkt.



Dem Mädchen kam auch keine Beweiserleichterung zugute. Es gibt keinen Anscheinsbeweis, dass der Aufbau des Turngeräts fehlerhaft oder die Aufsicht unzureichend gewesen ist, weil das Mädchen gestürzt ist und sich verletzt hat.

Nur wenn die Gefährdungssituation durch fehlerhaften Aufbau und/oder Aufsicht erwiesen wäre, würde ein Anschein dafür sprechen, dass sich die unmittelbare Gefahrenlage in dem Unfall verwirklicht hat.

Nichts anderes ergibt sich aus dem Umstand, dass die Turnbank zusammen mit dem Mädchen abgestürzt ist. Für ihre Folgerung, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß aufgebaut und/oder die Übung des Mädchens nicht auszureichend beaufsichtigt gewesen sei, unterstellt die Klägerin unzulässigerweise, dass ein Absturz der Bank eine Ursache für ihren Sturz gewesen sei.

Von einer solchen Reihenfolge kann aber nicht ausgegangen werden, da es wegen des ungeklärten Hergangs auch möglich ist, dass das Umstürzen der Bank erst eine Folge des Sturzes des Mädchens war und die Bank von ihm mitgerissen wurde.

Den Nachweis dafür, dass der Aufbau fehlerhaft oder die Turnaufsicht nicht ordnungsgemäß war, hat das klagende Mädchen nicht erbracht.

Die Sorgfaltsanforderungen richten sich abhängig vom Einzelfall nach der tatsächlichen Situation und den berechtigten, gegebenenfalls durch Regelwerke konkretisierten Sicherheitserwartungen der Teilnehmer.

Der Aufbau des Geräts entsprach den einschlägigen Vorgaben des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Dass die zur Stütze gegen das Wegrutschen der Bank angelegten Turnmatten nicht ausgereicht hätten, wurde durch die vorgelegten Fotos nicht bewiesen.

Dass heutzutage moderne Turnbänke eingesetzt werden, die gegen Abrutschen mit Haken in den Kasten eingehängt werden können, ergibt keinen anderen Sachverhalt, da es auf den technischen Stand beim Unfall am 07.04.2008 ankommt. Zu dem Zeitpunkt war die Bank wie aufgebaut zulässig und in über 80 Prozent der öffentlichen Sportstätten im Einsatz.

Die Übungsleiterinnen durften das Mädchen allein von der auf den Kasten schräg aufgelegten Bank hinunter rutschen lassen. Die Übung war für die konkrete Gruppe altersbedingt und leistungsstandgerecht, zudem bereits eingeübt und auch von dem Mädchen unproblematisch bewältigt worden.

Die Fünfjährige beherrschte aufgrund eigener Erfahrung das Hinabrutschen der Bank. Dies hatte sie häufig nicht nur in vorherigen Übungsstunden, sondern gerade auch am Unfalltag mehrfach absolviert, bevor es zum Unfall kam.

Ohne vorliegenden Anhalt durften die Übungsleiterinnen weiter davon ausgehen, dass das Mädchen in der Lage war, die Übung sicher zu bewältigen. Es würde die Sicherheitsanforderungen übersteigen, darüber hinaus zu verlangen, dass die Übungsleiterinnen auch für den Fall eines nur augenblicklich auftretenden Missgeschicks Vorsorge in jede Richtung treffen und somit jedem Übungsteilnehmer praktisch ständig eine Eins-zu-Eins-Betreuung zur Seite zu stellen hatten.

## Recht, Steuern & Finanzen

Ein solcher Schutz vor jedweder Gefahr war unter den gegebenen und allseits bekannten Umständen, in denen es nicht etwa um eine Einzeltherapie, sondern um die Sportförderung von gut 20 Kindern durch zwei ehrenamtliche Übungsleiterinnen im Rahmen einer Vereinsturngruppe ging, redlicherweise nicht zu erwarten.

Oberlandesgericht Hamm vom 10.05.2011 – 19 U 171/10 -

Quelle: Sport und Verein



**Wohlfühl-Oase**  
Kosmetik · Fußpflege · Massage

www.kosmafu.de

Georg und Maria  
Breitengraser GbR  
Voßkampstraße 7  
31691 Helpsen  
Tel. (0 57 24) 399 678

Termine nach Vereinbarung



**Jörn Wagener**  
Steuerberater

Angerstraße 3  
31655 Stadthagen  
☎ 05721/9333459  
✉ [info@wagener-stb.de](mailto:info@wagener-stb.de)  
[www.wagener-stb.de](http://www.wagener-stb.de)

Steuerliche Beratung  
Steuererklärungen  
Jahresabschlüsse  
Finanz- und  
Lohnbuchhaltung

Termine nach Vereinbarung

**Neu**  
**DATEV online**

Kompetent in der Steuer- sowie betriebswirtschaftlichen Beratung

### **Akademie des Sports im LandesSportBund Niedersachsen e.V. Fortbildung Kompetent in Führung 2013/2014**

Das Handeln im Beruf oder Ehrenamt wird immer vielschichtiger: Orientierung geben, nach vorne schauen, planen, Prozesse anstoßen, Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen, kontrollieren, beurteilen, fordern, fördern, coachen - um nur ein paar Stichworte zu nennen.

Das wichtigste Instrument der im Beruf oder Ehrenamt Engagierten ist ihre Persönlichkeit mit ihren Kompetenzen.

Kompetent in Führung, die Weiterbildungsoffensive der Akademie des Sports, bietet hierzu interessante Impulse und Entwicklungsmöglichkeiten.

Kompetent in Führung stellt die agierenden Menschen selbst in den Mittelpunkt. Nur wer es schafft, an sich selbst zu arbeiten, wird Andere begeistern können, das Gleiche zu tun.

Kompetent in Führung vertieft soziale und methodische Kompetenzen.

Wer als Engagierter im Beruf oder Ehrenamt erfolgreich sein will, ist eingeladen, sich mit den eigenen Erwartungen, Potentialen und Handlungsmustern auseinander zu setzen und neue Handlungsweisen auszuprobieren.

Kompetent in Führung hält hierzu den idealen Raum dafür bereit.

Das Programm 2014 für die Weiterbildungsreihe „Kompetent in Führung“ der Akademie des Sports steht: Zu den Angeboten für engagierte Führungs- und Nachwuchskräfte gehören u.a.

**„Zukunftsfaktor Kreativität – in vier Schritten zum Ideen-Profi“:** Das Seminar liefert Anregungen für ein anderes Denken und Arbeiten. Termin 14. bis 16. März 2014.

**„Reflexion – Schlüssel zur persönlichen Entwicklung“:** Sich selbst hinterfragen, Einstellungen ändern und schließlich auch das eigene Verhalten – Hilfen für diesen Prozess gibt das Seminar vom 23. bis 24. Juli 2014.

**Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei unserer Geschäftsstelle.**

Weblink: [www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de) in der Rubrik Akademie des Sports/Akademie-Programm/Führungskräfte-Training

### **Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule 2014**

Die neue Broschüre "Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule 2014" mit Qualifizierungsangeboten für Übungsleiter ist online abrufbar.

Weblink: [www.sport-id.de/files/mediaFiles/27892.pdf](http://www.sport-id.de/files/mediaFiles/27892.pdf)

### **Hilfen für Übungsleiter**

Angebote im Rahmen der Kooperation „Sportverein und Ganztagschule“ sind Schulveranstaltungen und unterliegen damit den Spielregeln der Schulen. Vieles, so z.B. die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht im Rahmen des Sportangebotes, entspricht den im

Sportverein geltenden Regeln. Ein wesentlicher Unterschied liegt sicher in der Freiwilligkeit und Verbindlichkeit der Teilnahme.

Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die sich intensiver über Schulgesetze und Verordnungen informieren möchten, empfehlen wir das Niedersächsische Schulgesetz sowie die Grundsätze zum Schulsport:

Hilfreiche Tipps für die Umsetzung der Kooperation „Sportverein und Ganztagschule“ finden Übungsleiterinnen und Übungsleiter oder Interessierte unter:

### **Sportverein und Ganztagschule. Häufig gestellte Fragen**

Die Broschüre richtet sich an alle, die sich mit der Thematik „Sportverein und Ganztagschule“ beschäftigen und beantwortet häufig gestellte Fragen u. a. aus den Bereichen Recht, Versicherungen und Steuern.

Weblink: [www.sport-id.de/files/mediaFiles/1354.pdf](http://www.sport-id.de/files/mediaFiles/1354.pdf)

### **Kooperation Sportverein und Ganztagschule – von der Idee zur Umsetzung. Eine Handreichung für Sportvereine**

Mit Hilfe dieser Broschüre erhalten Vereinsvorstände und Übungsleitende eine Vielzahl an Informationen auf dem Weg in eine Kooperation mit einer Ganztagschule. Neben Argumentationshilfen und Handlungsleitfäden werden Möglichkeiten der Finanzierung und der Gewinnung qualifizierter Übungsleiterinnen und Übungsleiter vorgestellt.

Weblink: [www.sport-id.de/files/mediaFiles/1355.pdf](http://www.sport-id.de/files/mediaFiles/1355.pdf)

### **Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule. Qualifizierungsangebote für Übungsleiterinnen und Übungsleiter**

Qualifizierung ist eine wichtige Säule im Gesamtkontext der Kooperation Sportvereinen und Ganztagschulen. Die Broschüre „Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule“ beinhaltet Aus- und Fortbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Sport im Ganztage.

Weblink: [www.sport-id.de/files/mediaFiles/27892.pdf](http://www.sport-id.de/files/mediaFiles/27892.pdf)

### **Übungsleiterinnen und Übungsleiter in der Ganztagschule. Kommentiertes Literaturverzeichnis**

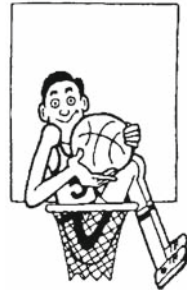
Die Zahl der zur Verfügung stehenden Literatur zu Sport, Spiel, Bewegung im Kindes- und Jugendalter ist groß und unübersichtlich. Mit Hilfe des kommentierten Literaturverzeichnisses finden Übungsleitende im Ganztage schnell und gezielt das richtige Buch zur Vorbereitung der geplanten Stunde.

Weblink: [www.sport-id.de/files/mediaFiles/1355.pdf](http://www.sport-id.de/files/mediaFiles/1355.pdf)



### Abteilungsleitung

		Telefon
Abteilungsleiter	Kai T. Bunzel	05724/391533
Stellv. Abteilungsleiter	nicht besetzt	
Sportwart	Christophe Wolff	05724/9584555
Schiedsrichterwart	Matthias Redeker	05722/905308
Jugendwarte	Bettina Insinger	05724/51380
	Sebastian Rösler	0160/93226771
Pressewart	Oliver Feldmann	05722/907740
E-Mail-Adresse	basketball@tvbergkrug.de	
Internet	www.tvb-basketball.de.vu	



### „And then there was...“

...die Halle zu.

Im Mai ist es passiert; unsere Spielstätte wurde Opfer eines Unwetters, das dazu führte, dass wir vor verschlossenen Türen standen; die Unterbodenkonstruktion war komplett Opfer des Wassers geworden. In Windeseile mussten Entscheidungen getroffen werden, wie geht es wo weiter.

Unter Mithilfe des Hauptvereins und der Gemeinde sowie der Telefonaffinität und Überzeugungskraft der einzelnen Funktionäre gelang es einen Notbetrieb zu installieren, so dass jede Mannschaft zumindest einmal wöchentlich in die „Kleine Halle“ zum Training kam. Zudem durften wir auch die Sommerferien die kleine Halle nutzen, etwas, was uns dazu verhalf, viele bei der Stange zu halten.

### Danke hierfür!!!

Nichts desto trotz hat die neue Saison 2013/14 begonnen und wir schauen auf eine interessante Saison.

Mit gemeldeten vier Jugend und drei Seniorenmannschaften sowie zwei aktiven Hobbyrunden steht die Abteilung gut da. Wir können wieder jedem der möchte, egal welchen Alters er ist, einen Trainings- oder Spielbetrieb ermöglichen.

Erfreulicherweise halten wir, entgegen der allgemeinen Entwicklung im Basketball, unseren Mannschaftsbestand. Ein Indiz für die gute Jugendarbeit im Verein.

### Hierfür einen „Herzlichen Dunk“ an unsere Jugendtrainer und Betreuer!

### Ohne euch wäre es nicht möglich!!!

In diesem Zusammenhang muss ich leider auch einmal ernste Worte loswerden. Leider hat es sich auch eingebürgert, dass viele den Sportverein nur als normalen Dienstleister ansehen. Dann könnte ich aber auch meinen Obolus im nächsten Fitness-Center entrichten. Interessant für mich ist es immer, wenn Spieler den Verein wechseln, da der alte vielleicht aufgehört hat, am Spielgeschehen teilzunehmen. Vereinsleben ist viel, viel mehr

Stadthagen

☎9930833

Bückeberg

☎9090877

Bad Nenndorf

☎7980366

# FIT FÜR DIE SCHULE!

- Nachhilfe von Klasse 1 bis 13  
(alle Klassen - alle Schulformen)

**Endlich  
gute  
Noten!**

- Gruppen- und Einzelunterrichte
- Feriencrashkurse
- Prüfungsvorbereitung
- Sprachkurse
- Nachhilfe für Ausbildungsgänge
- Nachhilfe-Flat: 15 Stunden für 50€/Monat

**Informieren Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!**



- viele werden ihren ersten Abend im <<Chez Horst>>, nach dem Training nicht vergessen...

Es basiert darauf, dass man bereit ist, sein persönliches Ego dem einer größeren Einheit zu unterstellen, um gemeinsam etwas zu erreichen. Dazu gehört auch, Rücksicht auf Schwächere oder Anfänger zu nehmen – Werte, die in unserer Gesellschaft manchmal zu kurz kommen, aber einen Rückgrat dieser bilden!

Auch die Anerkennung der Leistung der Übungsleiter oder Betreuer, Schiedsrichter oder Kampfrichter lässt meiner Meinung nach immer mehr nach.

Diese, oder besser wir, da auch ich dazu gehöre, machen unsere Aufgabe nicht aus kommerziellen Zwecken, dafür ist die Aufwandsentschädigung auch zu gering, sondern wir tun dieses aus Berufung oder Überzeugung. Egal ob der Übungsleiter eine Lizenz hat oder nicht, verrichtet er die Übungseinheit doch stets nach bester Möglichkeit.

Gleiches gilt aber auch für die Partizipierten; versucht beim Training euer Bestes, damit die Sportkameraden auch besser werden. So kann man auch die Leistung steigern und neue Erfolge erlangen. Und die gemeinsame Freude danach, egal ob beim Wasser, Cola oder „Kühlen Blonden“ ist für die Meisten Belohnung genug!

Ich wünsche uns nun allen eine kommende geruhsame Weihnachtszeit sowie den obligatorischen Guten Rutsch und hoffe auf einen erfolgreichen Saisonverlauf.

*Kai Thorben Bunzel*

### 1. Herren - Bezirksoberliga

**Kader:** Christian Badtke, Dennis Busche, Sven Busche, Goran Dimitrijevic, Oliver Feldmann, Tim Insinger, Markus Metschke, Matthias Redeker, Sebastian Rösler, Daniel Stahlhut, Daniel Winzker, Jan Wittmerhaus

**Trainerin:** Olesia Rosowska

Für die 1. Herren des TV Bergkrug ist mittlerweile die Saison 2013/2014 gestartet. Wie auch in der vergangenen Spielzeit geht der TVB in der Bezirksoberliga Hannover auf Korbjagd.

In Helpsen trifft man weiterhin auf viele bekannte Gesichter. Auf der Trainerposition gibt es glücklicherweise auch keine Veränderung. Das Team wird weiterhin von Olesia Rosowska trainiert. Wie auch schon im Vorjahr werden im Rahmen des Trainingsbetriebs unter der Leitung von Olesia die Nachwuchsspieler aus der U18 konsequent in den Herrenbereich integriert, um sie so in den kommenden Jahren sukzessive in der 1. Herren einsetzen zu können.

Der Spielerkader für die Saison 2013/2014 setzt sich im Kern wieder aus den in den letzten Jahren etablierten Stammkräften zusammen. Die Aufbauposition ist weiterhin durch Sebastian Rösler und Sven Busche besetzt. Beide Spieler sind wesentliche Stützen im Spiel des TV Bergkrug. Auf der Flügelposition stehen Olesia mit Daniel Winzker und Markus Metschke zwei erfahrene Kräfte zur Verfügung. In der vergangenen Spielzeit waren vor allem diese beiden Spieler von Verletzungen geplagt. Daher hofft man, dass sowohl Daniel Winzker als auch Markus Metschke über die Saison hinweg möglichst verletzungs-



frei bleiben. Zusätzlich kehrt mit Dennis Busche ein "alter" bekannter zurück ins Team. Dennis Busche stand dem TVB in den letzten Jahren aufgrund beruflicher Veränderungen nicht mehr zur Verfügung, umso mehr freut es das Team, dass Dennis Busche jetzt wieder für den TVB auf Punktejagd gehen kann.

Die Centerpositionen sind mit Daniel Stahlhut, Matthias Redeker, Goran Dimitrijevic, Oliver Feldmann und Christian Badtke besetzt. Goran Dimitrijevic ist zum Ende der vergangenen Saison zum TVB gestoßen und hat sich sehr gut integriert. Er bringt eine ganze Menge an Erfahrung mit, die das Team vor allem in hektischen Situation sehr gut gebrauchen kann. Zusätzlich wird der t-



lentierte U18-Spieler Tim Insinger in dieser Spielzeit seine ersten Einsatzzeiten in der 1. Herren erhalten. Zu guter Letzt konnte der TVB noch einen echten Neuzugang verzeichnen: mit Jan Wittmerhaus kommt ein junger, enga-

v.l. Daniel Stahlhut (8); Markus Metschke (11); Jan Wittmershaus (7); Oliver Feldmann (6); Goran Dimitrijevic (14); Sebastian Rösler (5); Olesia Rosnowska (Coach); Matthias Redeker 13; Sven Busche (4); Christian Badtke (12); Dennis Busche (10); Daniel Winzker (15)

Foto: Oliver Feldmann

gierter Spieler, der in der vergangenen Saison noch für den VfB Stolzenau auf Punktejagd ging. Jan Wittmerhaus kann sowohl auf dem Flügel als auch auf der Centerposition eingesetzt werden und hat sich ebenfalls schnell in das Team integriert.

Aufgrund der über einen langen Zeitraum gesperrten Kreissporthalle verlief die Saisonvorbereitung zwar nicht ganz optimal, trotzdem freut man sich auf die aktuelle Spielzeit. Saisonziel ist ein Platz im oberen Drittel. Doch bereits der Saisonauftakt beim UBC Hannover war ein herber Dämpfer für das Team. Nach einem dominanten ersten Viertel verlor der TVB mit zunehmender Spielzeit die Kontrolle über das Spiel und musste sich daher am Ende mit 59:56 knapp geschlagen geben. Umso erfreulicher war dann die Heimspielpremiere gegen den TSV Barsinghausen. Mit 86:72 gelang dem TV Bergkrug ein Start-Ziel-Sieg. Für die kommenden Herausforderungen ist der TVB auf jeden Fall gut aufgestellt, da das Team in dieser Zusammensetzung auf jeden Fall viel Potential hat.

*Oliver Feldmann*

## 2. Herren - Bezirksklasse

**Kader:** Björn Amelang, Christian Badtke, Michael Brandorff, Florian Brinkmann, Christian Buhr, Sven Busche, Steffen Griestop, Kelli Gülli, Christoph Hartmann, Steffen Heckmann, Felix Hesse, Johannes Hesse, Jonas Insinger, Tim Insinger, Julius Lewerenz, Sebastian Rösler, Sebastian Schmidt, Julian Wolff, Yannick Wolff, Marcel Zimny

**Trainer:** Sebastian Rösler

Mit einem Kader von 16 Leuten kann man getrost in die neue Saison starten. Da diese Mannschaft ein Potential besitzt, was nicht in diese Liga gehört, sollten wir dieses Jahr den Aufstieg anpeilen!





Der Start in die Saison ist uns gelungen; so konnte man Hoya recht deutlich besiegen und im zweiten Spiel auch Lindhorst.

Ich muss aber feststellen, dass das die beiden Mannschaften sind die in meinen Augen am Ende der Saison Unten, im Keller der Tabelle stehen; somit wird man auch noch gegen stärkere Gegner spielen!

Worauf ich und meine Jungs sich am meisten freuen sind die Derbys gegen unsere Dritte Herren!

*Sebastian Rösler*

### 3. Herren - Bezirksklasse

**Kader:** Olaf Pohl, Thomas „Bernie“ (Vorruhestand) Kurucz, Emidio Gandioso, Frank Tiffert, Nils Petersohn, Michael (Vorruhestand) Bruns, Stefan Seifert, Kai Thorben Bunzel, Christophe Wolff, Rolf Massow (Pass bleibt!), Dennis Prokop, Jan Werner (gebt bloß meinen Pass nicht zurück), Lars Dierking, Olaf Dierking, Dennis Rösler, Amadeo (Papa an die Wand spielen) Gandioso, André (besser sein als Papa) Seifert, Tobias „Bird“ Vogel, Sascha „Yoschi“ Rösler, Ulf Kranitz

**Kümmerer:** Stefan Seifert

Ja, also...

... am 19. Oktober 2013 habe ich mal so nebenbei erfahren, dass ich dieses Jahr für unseren Rundbrief tätig werden darf!

Dann mal Augen zu und durch ... die Ferien sind zu Ende und wir treten mit gewohnter spielerischer Eleganz und Stärke die neue Saison an!

Verstärkung dafür bekommen wir dieses Jahr von Amadeo Gandioso und Andre Seifert aus der U-18, die uns von ihrem Können bei der „DUDES Trophy“ am besagten 19. Oktober 2013 überzeugen konnten!

Wir werden sie also weiter mit uns durchs Land ziehen lassen!

Ja, die Trophy ... obwohl die „richtigen Kerle“ unter uns schon im Zug auf dem Hinweg beim Warm-up in die Vollen gehauen haben, war der einzige Preis, den es für uns zu holen gab ... als erstes Duschen gehen zu dürfen!

Entgegen der Annahme, traten die teilnehmenden Vereine mit ihren höherklassigen Mannschaften an, Bezirksliga bis Regionalliga waren vertreten.

Das entmutigt uns aber nicht, auch dieses Jahr wieder den einen oder anderen Gegner mächtig zu ärgern ... mit dem Ziel:

**Spaß geht über alles!!!**



An dem Turnier nahmen Teil:

Amadeo Gandioso, Emidio Gandioso, Stefan Seifert, André Seifert, Olaf Pohl, Olaf Dierking, Christophe Wolff, Kai Thorben Bunzel, Ulf Kranitz

Unser erstes Punktspiel am 27. Oktober 2013 wurde leider seitens der Schiedsrichter abgesagt; ohne uns zu informieren. 12 Spieler warteten und entschieden sich dann zu einem Trainingsspiel „4m Treffer gegen Verweigerer“, welches die erstere nach 30 Minuten Spiel-

zeit gewann. Danach feierte man ein wenig den Geburtstag der Zwillinge Lars und Olaf Dierking.

Mit einem freundlichem „Bierdurst“

*Stefan Seifert*



v.l. n.b., Amadeo Gandioso, André Seifert, Emidio Gandioso, Christophe Wolff, Olaf Dierking, Kai Thorben Bunzel, n.b., Ulf Kranitz, Olaf Pohl

Foto: Stefan Seifert

### U18 (Jahrgang 1996/97) - Bezirksliga

**Kader:** Kevin Becker, Christian Buhr, Fred Bury, Jan-Luca Dolz, Amadeo Gaudioso, Janis Glatt, Tobias Gums, Christoph Hartmann, Timon-Pascal Hävemeier, Felix Hesse, Jonas Hupe, Tim Insinger, Kevin Küster, Julius Lewerenz, Marlon Malisius, Jonathan Paul, Nico Schönbeck, Tristan Schulz, André Seifert, Leon Weilhammer

**Trainer:** Sebastian Rösler

Die neue Saison kann starten !

Durch einen kleinen Kader von nur acht Leuten wird es eine harte Saison (zwei Spieler sind nach Amerika gegangen).

Aber ich freue mich darauf, dass die U16-Spieler aus-helfen wollen und bereit sind für eine Doppelbelastung. Da wir bis zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Spiel hatten, kann ich leider zum Verlauf der Saison noch nichts sagen.

*Sebastian Rösler*





### U16 (Jahrgang 1998/99) - Bezirksliga

**Kader:** Kevin Küster, Leon Weilhamer, Marlon Malisius, Janis Glatt, Jonathan Paul, Jan-Luca Dolz, Fred Bury, Tristan Schulz, Dominic van Ruiten, Nico Schönbeck, Jonas Hupe, Cedrik Hoffmann, Tobias Gums, Timon Hävemeier, Alexi Siarkas

**Trainer:** Matthias Redeker

Die Saisonvorbereitung konnte nicht wie gewohnt starten, da aufgrund von Renovierungsarbeiten die große Sporthalle geschlossen war. Somit hatten wir nur einen Trainingstag pro Woche in der kleinen Sporthalle zur Verfügung, um uns vorzubereiten.

Anfang September konnten wir dann endlich wieder in der großen Sporthalle auf dem neuem Boden trainieren.

Die U16 hat diese Saison einen großen Kader von 14 Spielern. Das liegt zum einen daran, dass wir diese Saison keine U14-Mannschaft haben, zum anderen, dass wir einige neue Spieler dazu bekommen konnten. Wir spielen in der Bezirksliga, die aufgrund der fehlenden Bezirkoberliga in dieser Saison die höchste Klasse in der Bezirksebene ist.

Das erste Saisonspiel fand am 21. September 2013 bei den Hannover Dragons statt; das wir leider deutlich mit 82:52 verloren haben. Auch im zweiten Spiel beim VFL Hameln blieben wir chancenlos und verloren deutlich mit 93:60.

Wir werden versuchen den Trainingsrückschritt so schnell wie möglich aufzuholen, um so die nächsten Spiele für uns entscheiden zu können.

Ich freue mich auf eine gute Saison mit viel Spaß und sportlichen Erfolgen!

*Matthias Redeker*

### U12 (Jahrgang 2002/03) - Bezirksliga

**Kader:** Nick Ostermeyer(5), Rinor Stubbla(6), Pascal Becker(7), Leon Schönbeck(8), Julian Tscherbner(9), Vincent Wolf(10), Ben Klossek(11), Niklas Wolf(15)

**Trainer:** Heinrich Gerhardt

**Trainingszeit :** Mittwochs 16.30-18.00

**Trainingsort:** Große Kreissporthalle

Seit einem guten halben Jahr wird die U12 des TV Bergkrug von mir trainiert.



Foto: Heinrich Gerhardt

Die Trainingsbeteiligung und -moral sind vorbildlich, so dass sich einige Spieler individuell und die Mannschaft als Ganzes positiv entwickelt haben.

Leider wurde das erste Saisonspiel gegen den derzeitigen Tabellenführer, Hannover Dragons überraschend deutlich verloren.



Durch die Niederlage motiviert, wurde Hameln mit 46:126 aus der eigenen Halle gefegt, so dass die Mannschaft sich nach den Herbstferien mit einer ausgeglichenen Bilanz in der Tabellenmitte wiederfindet.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Eltern, die zahlreich die Spiele ihrer Kinder besuchen und auch untereinander eine sehr schöne Gemeinschaft, die über den Sport hinaus geht, pflegen.

Weiterhin ist erwähnenswert, dass ein Spieler (Jahrgang 2002) aus der U12, nach einem Sichtungslerngang des NBV in Göttingen, wo ich als Helfer-Coach fungierte, in die Niedersachsenauswahl des älteren Jahrgangs (2001) aufgenommen wurde.

Unser Ziel ist es noch weitere Spieler und Talente vor Ort individuell zu fördern und auszubilden, damit wir in Schaumburg attraktiven Jugendbasketball anbieten und genießen dürfen.

*Heinrich Gerhardt*

### U10 gemischt

**Kader:** Leonardo Dell' Anna, Jan Wilhelm Gallmeier, Finn-Luca Kerkhoff, Tim Klossek, Felix Küster, Nils Lindner, Ole Hauck

**Trainerin:** Bettina Insinger

**Trainingszeit :** Mittwochs 16.30-18.00

**Trainingsort:** Große Kreissporthalle

Unser erstes Punktspiel dieser Saison steht vor der Tür und die Spannung steigt für unserer jüngsten Spieler an, denn für einige ist es auch ihr allererstes überhaupt.



## Erstmal zum TVB, denn hier spielt man Basketball!

Der Kader war bis zu den Herbstferien noch sehr übersichtlich. Aus der alten U10 von der letzten Saison sind nur vier Spieler übrig geblieben, der Rest musste altersgemäß in die U12 aufrücken. Durch Werbung und Mund-zu-Mund-Propaganda haben doch noch einige den Weg zu uns gefunden. Nicht alle können diese Saison schon zum Einsatz kommen, aber mittlerweile haben wir acht gemeldete Spieler und wenn alle so fleißig weiter trainieren, wird der eine oder andere von den „ganz kleinen“ auch noch zum Einsatz kommen.

Unsere Gegner sind wieder weit verstreut, so dass wir von Hannover, Hildesheim über Burgdorf/Heeßel wiederum weite Fahrten in Kauf nehmen müssen. Dafür schon mal im Vorfeld ein großes **DANKESCHÖN an die tollen, engagierten Eltern!**

Es klappt immer hervorragend mit Euch!

Ich wünsche uns nun eine schöne, ereignisreiche und erfolgreiche Saison und würde mich freuen, wenn noch mehr Kinder zwischen 6 und 9 Jahren zu uns stoßen würden, denn wir



haben oft auch viel Spaß zusammen.

Für diesen Winter planen wir wieder unser legendäres Faschingstraining und wenn alles klappt, auch wieder eine Teilnahme an einem Bundesligaspiel als Einlaufkids.

*Bettina Insinger*

### **Hobbyrunde**

Warum brauchen wir 2 Hobbyrunden?

Nun ja, das ist historisch gewachsen. Wir hatten eine Hobbyrunde, in der sich alles von ehemaligen Leistungsspielern bis hin zu Anfängern getroffen hat. Dies führte zu verschiedenen Auffassungen. Auch kam der Wunsch auf, dass die „Älteren“ einmal unter sich spielen möchten, was bei einer Teilnehmerzahl von 10-20 Spielern schwer zu bewerkstelligen war. Von daher wagten wir das Experiment, was bisher auch gut ankam.

#### **Hobbyrunde I:**

Bestehend aus der 3. Herren und diversen anderen, spielen wir hier eigentlich nur Basketball. Oftmals werden die Mannschaften ausgeworfen. In letzter Zeit ist die Teilnehmerzahl auf stetig über 15 Teilnehmer gewachsen, so dass wir drei Mannschaften bilden, was der Konditionsstärke einiger entgegenkommt. Das Training findet Donnerstag von 20.15 bis ca. 21.30 Uhr im ersten Hallendrittel der großen Kreissporthalle statt. Danach gemütliches reanimieren im <<Chez Horst>>.

#### **Hobbyrunde II:**

Totgesagte leben lang!

Nach diversen Anfangsschwierigkeiten, vor allem mit diversen z.T. schweren Verletzungen, haben wir uns, wenn auch auf nicht besonders hohem zahlenmäßigen Niveau gefestigt. An jedem Donnerstag nach dem bekannten Wasserschaden trainieren einige „Stammkundinnen und -kunden“ entweder auf zwei oder auf einen Korb, und zwar immer mit viel Begeisterung und Spaß an der Bewegung mit dem Ball. Auf jeden Fall machen wir weiter und wünschen uns, dass noch weitere „Oldies“ (egal ob Mann oder Frau) den Weg zu uns finden. Wir trainieren Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr im hinteren Hallendrittel der großen Kreissporthalle.

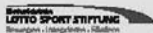
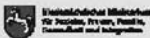
*Willi Krömer*

Gemeinsam  
gegen  
sexualisierte  
Gewalt  
im Sport



Hotline Clearingstelle, Di 10-12 Uhr, Do 13-15 Uhr  
**TELEFON 0511 1268-274**  
Infos im Internet: [www.sportjugend-nds.de](http://www.sportjugend-nds.de)

Gefördert durch:



Fine Initiative von:





### Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Ottfried Brützel
Stellv. Abteilungsleiter	Jutta Wecke
Schriftwart	Werner Strothmann
Jugendwart	Ilse Otto
Pressewart	Florian Otto
Platzwart	Wilfried Dettmer
E-Mail-Adresse	tennis@tvbergkrug.de
Internet	www.tvbergkrug-tennis.de

### Punktspielbetrieb Sommer 2012

#### Herren 55 - Landesliga

Die Sommersaison 2013 begann sehr zäh, da wir aufgrund der schlechten Wetterlage unsere Tennisplätze nicht zeitgerecht herrichten konnten. So mussten Spiele verschoben, umorganisiert oder neu angesetzt werden. Ein Grund mit, warum nicht immer das komplette Spielerpotenzial zur Verfügung stand. Und obwohl die Herren 55 nicht immer in Bestbesetzung antreten konnten, kassierten sie nur gegen den SV 07 Moringen eine Niederlage (2:4). Bei den weiteren Spielen gegen den TSV Anderten und der TSG Mörse kam es jeweils zu einem Unentschieden (3:3), ehe man gegen den MTV Stederdorf (5:1) als auch gegen den MTV Walle (6:0) deutliche Siege einfahren konnte. Unter dem Strich war es dann ein guter 3. Platz, der den Verbleib in der Landesliga sicherte.

Es spielten: Peter Riediger, Horst Bauermeister, Bernd Schade, Reinhard Zindel, Hans Jürgen Otto, Manfred Stock und Stefan Beck.

#### Herren 50 - Regionsliga

Recht beachtlich schlug sich auch unsere Herren 50 in der Regionsliga. Sie spielten jeweils 3:3 unentschieden gegen TSV Riepen, MTV Auhagen, TSV Liekwegen und den VFL Bückeburg.

Dann folgte ein 5:1 Sieg gegen den TSV Ahnsen, ehe man am letzten Spieltag eine eindeutige 5:1 Niederlage gegen den TC Meerbeck einstecken musste, der damit klarer Aufsteiger in die Bezirksebene ist.

Trotzdem zeigte sich mit dem Saisonverlauf niemand unzufrieden, standen doch die Freude am Tennissport und der „Olympische Gedanke“ immer im Vordergrund.

TV Bergkrug spielte mit: Hans Jürgen Otto, Manfred Stock, Stefan Beck, Wilfried Wecke, Karl-Heinz Spier, Achim Quandt und Winfried Fenske.



## 1. Damen 50 - Bezirksliga

Eine recht ausgeglichene Saison konnte die 1. Damenmannschaft verzeichnen. Am Ende reichte es bei einem Punktstand von 6:6 zu einem guten 4. Platz. Damit wurden die Erwartungen, nämlich der Klassenerhalt, erreicht.

Die Mannschaft spielte mit: Rita Brützel, Sabine Walte, Hannelore Deuter, Camilla Bütethorn, Veronika Hopp, Jutta Wecke und Bernadette Menzel.

## 2. Damen 50 - Regionsliga

Nur drei Punktspiele blieben unserer 2. Damenmannschaft, da auch Neustadt kurz vor Saisonbeginn seine Mannschaft zurückgezogen hatte. Und dann gab es gleich im ersten Spiel gegen den TSV Wennigsen eine deftige 6:0 Niederlage. Da die Damen trotzdem durchweg gute Leistungen boten, waren der anschließende 5:1 Erfolg gegen Bad Münde als auch das 3:3 Unentschieden gegen den SV Ahlem hochverdient.

Bergkrug spielt mit: Jutta Wecke, Ilse Otto, Bernadette Menzel, Gisela Janßen, Sabine Möller, Marita Manschke und Irmi Kiepe.

## A-Jugend weiblich - Regionsliga

Eindrucksvoll bewies die weibliche A- Jugend des TV Bergkrug, dass sich Trainingsfleiss, mannschaftliche Geschlossenheit und Spielfreude irgendwann auszahlen. In der zurückliegenden Saison besiegten sie die Mannschaften aus Bad Nenndorf, Liekwegen und Lauenhagen mit 3:0 und die Teams aus Beckedorf und Hameln mit 2:1. Damit wurden sie ungeschlagen Staffelsieger in der Regionsliga 21 Weserbergland.

Mit einer durchweg starken Leistung wussten besonders Kora Reichau und Cathyana Pohl zu überzeugen, die alle Einzelspiele für sich entscheiden konnten.

Bei der abschliessenden Endrunde um die Kreismeisterschaft mussten sie sich allerdings dem SV Beckedorf, trotz heftiger Gegenwehr, mit 1:2 geschlagen geben.

Besonders erwähnenswert sei an dieser Stelle nicht nur das besondere Engagement der Spielerinnen, sondern auch das der Eltern. Sie leisteten als Turnierleiter, Fahrer und Betreuer eine vorbildliche Arbeit. Ohne derartige Unterstützung ist eine reibungslose Durchführung des Spielbetriebs heutzutage nicht mehr zu gewährleisten.

Die Mannschaft spielte mit v.l.: Vanessa Lorenz, Leonie Plagge, Kora Reichau und Cathyana Pohl.

## Weibliche A- Jugend mit Staffelsieg in der Region Weserbergland Herzlichen Glückwunsch!







### Junioren A- Regionsliga

Mit einer ausgeglichenen Bilanz haben die Junioren A die Sommersaison abgeschlossen.

Die Mannschaften aus Fischbeck und Stadthagen wurden jeweils mit 2:1 besiegt. Allerdings mussten auch zwei äußerst unglückliche 2:1 Niederlagen gegen Liekwegen und Rinteln eingesteckt werden, die beide besser hätten laufen können. Nichtsdestotrotz konnte die Mannschaft mit dieser Leistung Vizemeister werden.

Die Mannschaft: Marco Bredemeyer, Lyle Nichol, Fynn Busche, Lennert Dreke, Ron Reichau und Matthias Lauenroth

### Kurztrip nach Boltenhagen

Ein Erlebnis der besonderen Art gönnten sich einige unserer „Tennisoldies“!

Am 12. Mai 2013, just an dem Tag als das CL-Endspiel Bayern – Dortmund anstand, mussten unsere Herren55 zum ersten Auswärtsspiel nach Hannover Anderten. Während der Einzelspiele begann es bereits leicht zu regnen und die abschliessenden Doppel waren dann



#### Klützer Mühle

v.l.: Bernd Schade, Rolf Oetken, Werner Birnbaum, Werner Strothmann, Horst Bauermeister und Bernhard Ecke.  
Foto: Jürgen Otto

die reinste Wasserschlacht!

Egal, letztendlich hatte es zu einem 3:3 Unentschieden beim späteren Sieger der Landesliga gereicht.

Schnell verabschiedete man sich von den sehr kooperativen Spielern des TSV Anderten und machte sich auf die Autobahn Richtung Lübeck, denn Boltenhagen war das Ziel, das man ja noch vor Beginn des CL-Endspiels erreichen wollten.



#### Weißer Wiek

Vorn v.l.: Horst Bauermeister, Werner Strothmann, Bernd Schade,  
Foto: Jürgen Otto

Trotz gruseliger Wetterlage, es goss in Strömen, erreichten wir Boltenhagen gegen 19.30 Uhr und trafen dort auf unsere „passiven Kameraden“, die etwas frühzeitiger angereist waren. Indes allerdings sehr rührig, hatten sie bereits alle Einkäufe getätigt, den Grill angeworfen und den Tisch gedeckt.

Das gemeinsame Fussballerlebnis vor dem Fernseher, als auch die

„postmortale Klugscheisserei“ im



Anschluss waren dann doch noch mal ein weiteres Highlight dieses Tages.

Dem allerdings noch weitere folgen sollten, denn am nächsten Tag war eine Fahrradtour geplant.

Der „Wettergott“ hatte ein Einsehen, oder wir hatten es verdient, auf jeden Fall war Sonnenschutzfaktor 20 angesagt. Die Erprobung von E-Bikes stand auf dem Programm. Alle Welt sprach von diesen Rädern und wir wollten uns nun ein eigenes Bild machen, um endlich mitreden zu können. Nach einer Rundtour über Weisse Wiek, der Klützer Mühle einem Bauernkaffee bei ... und der Steilküste bei Redewisch waren wir uns alle einig: Wir können jetzt mitreden und stehen dieser modernen Technik sehr positiv gegenüber.

Unser Kurztrip neigte sich dann auch schon wieder dem Ende entgegen, denn am nächsten Tag traten wir bereits wieder die Rückreise an. Alles in Allem, wieder einmal ein schönes Erlebnis mit zwei schönen Herrenabenden, viel Fisch und netten Gesprächen.

### **Damenvereinsmeisterschaft 2013 & Sommerfest**

Die diesjährige Vereinsmeisterin wurde zunächst in vier Gruppen ausgespielt, in der jede Spielerin drei Spiele zu absolvieren hatte. Danach ging es in Überkreuzspielen weiter, so dass letztendlich am 6. und 7. September 2013 die Halbfinals und das Endspiel bestritten werden konnte.

Die Halbfinalspiele waren dann auch, wie erwartet, an Spannung kaum zu übertreffen.

Hier setzte sich im ersten Halbfinale Rita Brützel gegen Hannelore Deuter durch und traf nun auf Sabine Walte, die im 2. Halbfinalspiel Natascha Jannsen erst nach hartem Kampf im Matchtiebreak des 3. Satzes bezwingen konnte.

Im folgenden Endspiel konnten beide Spielerinnen noch einmal alle Reserven mobilisieren und den Zuschauern ein wahrhaft würdiges Endspiel präsentieren. Keine Spur von den kräftezehrenden Halbfinalspielen zuvor. Laufstarke und variantenreiche Spielzüge begeisterten die Zuschauer, die ihrerseits nicht mit Beifall geizten. Am Ende setzte sich dann Rita Brützel durch, die die Partie im Matchtiebreak des 3. Satzes für sich entscheiden konnte.

Nach der Siegerehrung durch den Vorsitzenden Otfried Brützel ging man nahtlos zum gemütlichen Teil über, dem das anberaumte Sommerfest den würdigen Rahmen verlieh. Wiederum war es Wilfried Wecke, der sich, wie immer um die Erfüllung kulinarischer Wünsche kümmerte. Sehr zu Zufriedenheit aller. Da das Wetter mitspielte, saßen alle noch lange in fröhlicher Runde und wie immer hörte man oft die Worte: „ Hätte ich doch longline ..., Rückhand cross ..., Linienball ..., Netzroller ... usw. ... usw.



**Gruppenbild Sommerfest mit der Vereinsmeisterin Rita Brützel in der Bildmitte**

Foto: Jürgen Otto



### VGH CUP 2013

Der derzeit von Wilfried Wecke für Damen-Doppel gesponserte und ins Leben gerufene VGH-CUP wurde am 15. September 2013 nun schon zum 4. Mal ausgespielt.

Acht Teams der Sportvereine Liekwegen, Lauenhagen, Evesen, Sülbeck und natürlich Bergkrug trafen sich bereits um 10.00 Uhr bei strahlendem Wetter auf der Bergkruger Tennisanlage.

Gestartet wurde zunächst in zwei Vierergruppen unter dem Modus „Jeder gegen Jeden“.

Danach spielten die Viert-, Dritt- und Zweitplatzierten die weiteren Plätze aus, ehe dann die Gruppenersten das Endspiel um den VGH-CUP bestritten.

Schon bei den ersten Begegnungen wurde deutlich, dass alle Teams von der Leistungstärke her auf Augenhöhe waren und Jeder Jeden schlagen konnte. Dementsprechend wurden die Zuschauer mit ansprechenden Ballwechsellern belohnt.

Spielleiter und Organisator Otfried Brützel sparte dann bei der Siegerehrung auch nicht mit lobenden Worten über die gezeigten Leistungen und bedachte die Teilnehmer mit Pokal und Erfrischungsgetränken der Firma „Mumm“.

Den ersten Platz und somit Pokalsieger 2013 wurden Kirsten Deptolla und Ingrid Sölter aus Lauenhagen, die im Endspiel die meisten Reserven mobilisieren konnten. Sie besiegten Uschi Hundsdorf und Helma Willenberg aus Evesen mit 7:6 und 6:3.

Beim abschliessenden gemütlichen Teil war man sich darüber einig, dass nach dieser vierten Ausspielung des VGH-CUPs auch eine fünfte im Jahr 2014 folgen wird.

Die Platzierungen:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Kirsten Deptolla/Ingrid Sölter       | TuS Fortuna Lauenhagen |
| 2. Uschi Hundsdorf/ Helma Willenberg    | VfR Evesen             |
| 3. Inge Lohmann/Susanne Führung         | TSV Liekwegen          |
| <b>4. Hannelore Deuter/Rita Brützel</b> | <b>TV Bergkrug</b>     |
| 5. Lizzy Zindel/Gisela Everding         | TSV Liekwege           |
| 6. Gudrun Prahm/Rosi Brunken            | TuS Sülbeck            |
| 7. Elke Kerkhoff/Heide Bartels          | TuS Fortuna Lauenhagen |
| 8. Edith Krömer/Patti Runge             | TuS Sülbeck            |

### Radtour 2013

Zum Saisonabschluss hatte dann noch unsere Kameradin Eva Lietz den Vorschlag zu einer Radtour. Gesagt, getan. Schnell wurde der 29. September 2013 als Termin gesetzt und natürlich das dafür notwendige Wetter mit Sonnenschein frühzeitig bestellt.

Um 11.00 Uhr trafen sich zehn muntere Radler vor dem Tennisheim und Eva wies in den Ablauf ein.

Unsere erste Etappe führte am Kanal entlang zur Schachtschleuse und weiter zur Schiffmühle Minden. Obwohl es ziemlich windig war (bis hierher hatten wir Rückenwind), konnten wir draussen sitzen und unsere „Bayrische Brotzeit“ verzehren. Parallel dazu besichtigten wir natürlich die Schiffmühle. Leider hatte unser Kamerad Otfried Brützel hier



einen technischen Defekt, so dass er die Rückfahrt mit der Bahn durchführen musste. Alle anderen starteten dann zur zweiten Etappe.

Evas Strecke führte über Kanzlersweide, Dankersen und Gevattersee zum Hofkaffee in Peetzen, wo unser „Poppometer“ eine dringende Pause signalisierte. Hatte doch der starke Gegenwind seinen Tribut gefordert. Das Kuchenangebot im Hofkaffee war natürlich ein weiterer

Grund für eine Pause, sollte doch die letzte Etappe aufgrund des zunehmenden Gegenwindes uns einiges abverlangen.



**Bayrische Brotzeit an der Schiffmühle Minden**

v.l.: Jutta Wecke, Eva Lietz, Ilse Otto, Erika und Karl-Heinz Spier.

Foto: Jürgen Otto

Also ging es los, das Tennisheim des TVB war unser Ziel. Nonstop über die Kornmasch nach Müsingen, Rusbend und Ectorf. Nach gut 40 Kilometern wieder am Tennisheim angekommen, ließ man diesen schönen Tag bei einem Glas Sekt noch einmal Revue passieren. Ein herzliches Dankeschön an unsere Eva für die vorbildliche Planung und Durchführung.

### **Hallo Kids!**

#### **Lust auf Bewegung, Spiel und Spaß?**

**Lust darauf, die Faszination des Tennisspiels auf der roten Asche oder in der Halle selbst zu erleben?**

**Dann kommt zu unserem Kinder- und Jugendtraining!**

## **POMPE & RINNE PARTNER**

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Auf dem Bergkrug 24 · 31693 Hesse · Telefon: (0 57 24) 95 95-0 · Telefax: (0 57 24) 95 95-95  
info@pompe-rinne.de · www.pompe-rinne.de



### Abteilungsleitung

		Telefon	E-Mail
Abteilungsleiter	Heinrich Kammann	05722/27337	kammann.ah@t-online.de
Stellv. Abteilungsleiter	Olaf Busche	05724/902909	olaf.busche.1965@freenet.de
Jugendwart	Maximilian Beimel	05721/980536	mbeimel.mb@googlemail.com
Materialwart	Volker Wilkening	05724/392236	volker.wilkening@bergkrug.de
Pressewart	Frank Wilkening	05721/6912	frank.wilkening@bergkrug.de
Email-Adresse	tischtennis@tvbergkrug.de		
Internet	www.bergkrug.de		

### Trainingszeiten:

Montag: kleine Halle in Helpsen

16:30 - 17:45 Uhr	Anfänger
17:45 - 19:30 Uhr	Schüler/Jugend
19:30 - 22:00 Uhr	Erwachsene

Freitag: große Halle in Helpsen

17.45 - 19:30 Uhr	Schüler/Jugend
19:30 - 22:00 Uhr	Erwachsene

Die Saison läuft auf Hochtouren.

15 Mannschaften mit ca. 80 Sportlern kämpfen seit September um Punkte.

Zwei Damen-, sieben Herren-, zwei Jugend- und vier Schülermannschaften sind allein von der Anzahl im Land schon obere Spitze.

In der Qualität ist es eine gesunde Mischung von der Bezirksliga bis zur Kreisklasse. Alles Breitensport, ohne Investitionen in Spitzenspieler/innen, die meistens nur kurzfristige Leistungsschübe bringen.

Wenn freitags in der großen Halle sechs Punktspiele stattfinden, ist das schon eine großartige Kulisse.

Am 2. November 2013 haben 34 Mitglieder der TT Abteilung ihre Vereinsmeister gesucht und mit Verena Hahn und Thomas Hävemeier auch gefunden. Glückwunsch! (siehe folgenden Bericht.)

Für den weiteren Verlauf der Serie wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg.

Lasst Euch durch sportliche Niederlagen nicht aus der Ruhe bringen. Die anderen wollen auch gewinnen. Einfach weiter trainieren und Spaß am Sport haben.

Schönen Dank an alle

*Heiner Kammann*



### Die Mannschaften:

#### 1. Damen – Bezirksklasse Staffel 04

Verena Hahn, Isrun Speer - Kirsten Busche, Jana Führung

Mit unserer Leistung können wir zufrieden sein. Wir stehen mit zwei Siegen gegen Waltringhausen und Volksen, drei Unentschieden (Deckbergen-Schaumburg, Liekweggen und Wölpinghausen) und einer Niederlage gegen Steinbergen II auf Platz 5 in der Tabelle!

Einiges hätten wir bestimmt besser machen können, andererseits haben wir wider Erwarten gehen den Tabellenführer klar (8:2) gewonnen.

Mal sehen, wie es weitergeht und die Saison ist noch lang. Da sind hoffentlich noch einige Siege drin!

*Kirsten Busche*

#### 2. Damen - Kreisliga Staffel A

Andrea Picker, Hannelore Schneiderei - Ulrike Gümmer, Anke Kammann

##### Man nehme:

- Vier motivierte Damen im etwas reiferen Jugendalter,
- eine Prise Erfahrung aus der 1. überstandenen Saison,
- überproportionalen Trainingseifer,
- eine Hand voll pädagogisch und didaktisch versierte Betreuer und
- mindestens eine Flasche Sekt.

##### Zubereitung:

- Man erscheine frühzeitig am Austragungsort (ca.30 min. vor Spielbeginn),
- mind. aber ½ min. vor dem Doppel.
- Man trete gutgelaunt und hoch motiviert im Paar an den Tisch (je nach Geschmack mit oder
- ohne taktischem Konzept) und sehe, was dabei herauskommt.
- Genauso verfährt man beim Einzel, diesmal natürlich nicht paarweise!
- Bei Bedarf lasse man sich zwischen den Sätzen konstruktiv beraten oder nehme wahlweise eine Auszeit (beachte: dies kann im Einzelfall beim Spielgegner zu Unwohlsein führen!).
- Man beende das Spiel im besten Fall mit einem Sieg.
- Achtung: Ab und zu auftretende Niederlagen können den Gesamtsieg beeinträchtigen, hier zeigt sich aber, dass häufiges Wiederholen des Gesamtrezeptes das Gelingen deutlich verbessert!
- Nach Ende der Spielzeit unbedingt den Sekt öffnen und an alle Spielerinnen des Teams verteilen!

##### Übrigens:

Die Aussage: „Viele Köche verderben den Brei“ wird stark überbewertet!

Viel Spaß beim Nachmachen wünschen Andrea, Hanne, Ulli und Anke.



P.S. Bisherige Bilanz: 4 Siege,  
3 Unentschieden und  
1 Niederlage  
= Platz 3

*Anke Kammann*

### **1. Herren – Bezirksliga Staffel 02**

Martin Lange, Ingo Hermann – Olaf Busche, Rainer Hussong – Heiner Kammann, Maximilian Beimel

Durch den Tausch von Heiner Kammann und Maximilian Beimel mit Wilfried Wurch und Frank Wilkening haben wir nun einen Anti weniger. Die Noppen haben nur die Seite gewechselt. So halbwegs runderneuert traten wir an um Platz 7 zu erreichen und nicht in die Abstiegsrelegation zu müssen. Meistens kommt es dann aber anders als man denkt.

Gegen die Staffelfavoriten Tündern und Rodenberg war, auch durch das Fehlen von Martin, nichts drin. Die weiteren fünf Spiele wurden aber zumindest nicht verloren. Zwei klaren 9:7 Siegen und zwei erfolgreichen Unentschieden folgte ein knappes 9:2. Ergibt 8:6 Punkte und ein feiner 3. Tabellenplatz.

Wer vor der Saison gesagt hat, man muss schon Rusbend hinter sich lassen, um sicher 7. zu werden, könnte recht behalten, gerade da Wölpinghausen überraschend stark ist.

Weiter so!

*Olaf Busche*

### **2. Herren - 1. Bezirksklasse Staffel 04**

Markus Wolter, Marc Rojahn - Wilfried Wurch, Frank Wilkening - Alexander Wehr, Andreas Michel

Als Saisonziel ist der 7. Platz ausgerufen worden. Bislang haben wir fünf Spiele gemacht und stehen mit 5:5 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz.

In einer ausgeglichenen Staffel, zählen der TSV Algesdorf II, TuS Jahn Lindhorst, SC Deckbergen-Schaumburg sowie der TSV Todenmann-Rinteln II zu den stärksten Gegnern.

Bislang durften wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Allerdings folgen in Kürze wichtige Spiele. Bislang konnten wir nur einmal mit voller Truppe spielen. Krankheiten und wichtige Termine behinderten uns. Nun hoffen wir auf einen guten Jahresendspurt und etwas Ballglück um unseren Tabellenplatz zu festigen.

Für Neugierige: <http://ttvn.click-tt.de>

*Alexander Wehr*



### 3. Herren - 2. Bezirksklasse Staffel 08

Stefan Herbst, Helmut Körtner – Frank Köper, Reinhardt Manja – Bernd Stahlhut, Ulrich Speisekorn

Dank Bilanzwert wurde die Dritte wieder kräftig durcheinandergewirbelt. Marc Rojahn und Alexander Wehr müssen aufgrund guter Leistungen nun eine Klasse höher spielen, Henning Rode trotz guter Leistungen eine Klasse tiefer. Im Fall Henning sollte man die Berechnung des Bilanzwertes noch einmal überprüfen, da gibt es einen Fehler im System. Vielleicht ist aber auch eine rein mathematische Betrachtung manchmal eben doch nicht so korrekt – egal.

Komplettiert wurden wir zur neuen Saison mit Stefan Herbst, der aus der Zweiten runterkam sowie mit Helmut Körtner und Bernd Stahlhut aus der Fünften. Insgesamt haben wir uns mittlerweile gut zusammengefunden und es macht auch dieses Jahr wieder Spaß, zu dieser Mannschaft dazuzugehören.

Der Saisonstart verlief allerdings holprig, gab es doch eine Niederlage gegen den Aufsteiger aus Obernkirchen, das hatten wir uns anders vorgestellt, zumindest aber erhofft. Im zweiten Spiel gab es schon wesentlich weniger Schlaglöcher, am Ende sprang ein knapper Sieg gegen Lindhorst heraus. Danach gegen Rusbend, eine knappe Niederlage - schade. Es folgten ein klarer Sieg gegen Todenmann und ein positiv überraschendes Unentschieden gegen Rodenberg. Wir mussten dann noch in eine knappe Niederlage gegen Hohnhorst und eine etwas klarere gegen Hohenrode einwilligen, das hatten wir aber auch so erwartet. Wer hat mitgerechnet: Das macht nach Adam Riese schon fünf Punkte auf der Guthabenseite. Meinen Hochrechnungen zufolge ergibt das am Saisonende 12 bis 14 Punkte und Tabellenplatz sieben und damit den sicheren Klassenerhalt. Ein bisschen Optimismus darf schon erlaubt sein, zumal die bisherigen Leistungen dazu auch Anlass geben. Jeder gibt sein bestes, manchmal reicht es und manchmal muss man dem Gegner gratulieren.

*Ulrich Speisekorn*

### 4. Herren - Kreisliga A

Martin Lorenz, Henning Rode – Simon Gümmer, Thomas Benke – Björn Dierks, Manfred Bonhagen

Mit leicht veränderter Aufstellung, Henning Rode kam aus der dritten zurück und Manfred Bonhagen aus der fünften, spielen wir in der Saison 2013/14 mal wieder in der Kreisliga. Die Hinrunde ist ungefähr zur Hälfte um und wir stehen bislang ganz gut da. Die ersten drei Spiele gegen den Aufsteiger Riepen, Ohndorf und Beckedorf haben wir alle drei deutlich für uns entscheiden können, so dass wir zwischenzeitlich sogar auf dem ersten Tabellenplatz standen.

Leider könnten wir im letzten Spiel gegen den anderen Aufsteiger Hohnhorst ohne unsere Nummer 2 Henning nicht ganz an die vorherigen Leistungen anknüpfen, so dass wir bis dato erst ein Spiel in dieser Saison mit 9:3 verloren haben.





Deshalb, und weil die anderen Mannschaften schon mehr Spiele gemacht haben, stehen wir aktuell auf dem 5. Platz mit 6:2 Punkten. Die einzelnen Bilanzen sehen auch sehr gut aus, keiner aus der Mannschaft hat eine negative Bilanz an Einzeln aufzuweisen. Manfred und Martin spielten bislang ausgeglichen (2:2 und 4:4) die anderen vier Stammspieler haben alle mehr Einzel gewonnen als verloren, Henning steht sogar noch ohne Niederlage da (4:0). Die nächsten Spiele werden dann aufzeigen, wohin man sich orientieren muss in der Tabelle, da mit Lauenhagen und Rehren noch starke Gegner warten, dennoch sollte die Klasse auf jeden Fall zu halten sein.

*Simon Gümmer*

### 5. Herren – Kreisliga B

Jens Reinert, Volker Wilkening - Kai Brunsmann, Marcus Wachter - Florian Dolz, Dirk Rinne

**Wann hat es das zuletzt gegeben? Eine Fünfte in der Kreisliga, und wir sind dabei.**

Nach der letzten Saison wurden die Herrenteams im TVB-TT etwas durchgemischt. Die (zweite) Kreisligatruppe wurde komplett neu zusammengestellt. Man nehme mit Jens Reinert und Kai Brunsmann zwei erfahrene Kreisligakräfte aus der Vierten, packe den hoffnungsvollen Wiedereinsteiger Marcus Wachter dazu. Dann noch den Youngster Florian Dolz und den allzeitbereiten Haudegen Dirk Rinne. Oben drauf den vor Elan sprühenden Volker Wilkening, der mit Rechts wieder so richtig los legt. Fertig ist eine schlagkräftige und stimmige Truppe.

Rein sportlich werden wir alles geben, um den Klassenerhalt zu schaffen. Den ersten Sieg haben wir dafür schon in der Tasche und sind frohen Mutes, dass wir unser selbst gestecktes Saisonziel schaffen.

Außerdem will die fünfte Herren das neue Sprungbrett für unsere stärksten Jugendlichen sein. Wir sind ganz nah dran an den Jungs und mit Fynn Busche und Moritz Gümmer haben sich auch schon zwei von Ihnen erfolgreich präsentiert. Das darf gern so weiter gehen. Mit Volker stellen wir den jüngsten Teamältesten im Erwachsenenbereich des TVB. Daran erkennt man, wir sind das jüngste TVB-Team und das richtige für diese Aufgabe.

Nicht zu kurz kommen darf bei uns natürlich auch das Drumherum. Da gab es schon einen herrlichen griechischen Abend, zu fortgeschrittener Stunde ein spontanes Sit-In im heimischen Wohnzimmer und eine ordentliche Mollerunde nach dem ersten Heimspiel. Die restlichen Spiele der Hinrunde können kommen, und wie immer heißt es dann vor dem Spiel in Richtung Gegner "HARI - BO!"

*Jens Reinert*

### 6. Herren - 2. Kreisklasse Herren Staffel B

Nach der letztjährigen Zitterpartie wollten wir in der neuen Saison nicht gleich wieder im Tabellenkeller herumkriechen. Markus Wachter und Dirk Rinne mussten wir an die 5. te abgeben, aus der Gerd Hartmann und Ludwig Newe zu uns zurückkehrten. Aus der 7. ten stieß dann Markus Spier zu uns.



Da unsere große Halle zum Zeitpunkt der Staffelsitzung noch in der Renovierungsphase und der Zeitpunkt der Fertigstellung unbekannt war, wurden die ersten vier Spiele alle nach außerhalb gelegt.

Unser erster Gegner war die dritte Mannschaft des MTV Messenkamp. Im letzten Jahr gab es hier ein 9:1 Klatsche. In diesem Jahr lief es besser und wir konnten mit 9:4 gewinnen.

Zweiter Gegner war SV Obernkirchen 3 in der Schäfchen-Halle, wo wir mit freundlicher Unterstützung während der Umbauphase unserer Halle mit trainieren durften. Auch hier konnten wir letztendlich als Sieger, mit 9:3, die Halle verlassen.

Nächster Gegner war dann TSV Algesdorf 6. Obwohl wir nach den Anfangsdoppeln mit 2:1 führten, wendete sich das Blatt schnell und wir lagen nach den ersten sechs Einzeln schon mit 6:3 hinten. Lediglich Norbert Hoffard konnte sein Einzel gewinnen. Danach wieder drei Niederlagen und das Endergebnis lautete 9:3 für Algesdorf.

Am 29. Oktober 2013 traten wir dann beim PSV Stadthagen 3 an. Diese waren mit uns punktgleich und standen in der Tabelle hinter uns. Nach den Anfangsdoppeln und dem oberen Paarkreuz ein Zwischenstand von 3:2 für Stadthagen. Stadthagen legte nun einen Zwischenspurt ein und zog auf 6:2 davon. Zwei Siege von Norbert und Gerd verringerten den Abstand wieder auf 6:4. Ludwig hatte jedoch gegen Schosteck keine Chance und musste ihm zum Sieg gratulieren. -7:4-. Markus Spier und Willi Kroll konnten ihre Spiele jedoch gewinnen und verkürzten auf 7:6. Leider verlor dann Norbert sein Einzel gegen Krüger und Stadthagen führte 8:6. Dieter konnte sein abschließendes Einzel gegen Wucherpfennig klar in drei Sätzen gewinnen und verkürzte auf 8:7. Leider war dann Schluss, denn Gerd und Markus verloren das entscheidende letzte Doppel gegen Sodtke und Schosteck klar in drei Sätzen, so dass Stadthagen das Spiel mit 9:7 für sich entschied. Durch diese Niederlage haben wir mit Stadthagen die Tabellenplätze getauscht.

Unser nächster Gegner ist dann am 1. November 2013 die dritte Mannschaft des SC Deckbergen-Schaumburg 3 in eigener Halle.

*Dieter Asmslky*

### **7. Herren - 3. Kreisklasse 4er**

Ralf Knotte, Andreas Enzi – Arno Czibulinski, Robert Probst, Sebastian Busche, Mirko Lausch, Jannes Petersohn, Philipp Vieregge, Dennis Vieregge

Aufgrund der letztjährigen Erfolge wurden wir für die neue Saison in die stärkere der beiden 4er Staffeln im 3. Kreis eingereiht. Das Aufrücken von Volker Wilkening und Markus Spier in höher spielende Mannschaften macht die Sache auch nicht leichter. Aber zum Glück gibt es neben der starken Jugendarbeit auch immer wieder Quer- und Wiedereinsteiger im Erwachsenenbereich, so dass wir nach Robert Probst und Sebastian Busche im vergangenen Jahr nun mit Andreas Enzi und Mirko Lausch wieder zwei Neuzugänge bei uns einreihen können. Außerdem gibt's mit Jannes Petersohn, Philipp und Dennis Vieregge noch Verstärkung als Jugendersatz.



Im Punktspielbetrieb läuft es noch nicht ganz so rund, nach vier Spielen steht die ``Null`` (leider auf der Habenseite), aber wir haben ja erst Halbzeit und eine Rückrunde gibts ja auch noch. Außerdem ist noch ein Pokaleinsatz geplant. Die Vorrunde haben wir durch Losglück kampflos überwunden und die nächste Runde wurde gerade erst ausgelost. Mit ein paar Vorgabepunkten gegen höher spielende Mannschaften ist da auch immer mal eine Überraschung drin.

*Ralf Knotz*

## Jugendabteilung

### Schüler und Jugend 2013/2014

#### 1. Schüler - Kreisliga

**Aufstellung:** Michel Kammann, Philipp Vieregge - Leon Burghardt, Luca Picker

Die 1. Schülermannschaft spielt dieses Jahr in der Kreisliga. Auch hier gab es Veränderungen, was die Aufstellung betrifft. Zwei ehemalige Spieler sind in die Jugend gewechselt und mit Philipp Vieregge kam ein Neuzugang, der erst seit einem Jahr Tischtennis spielt. Und das ziemlich erfolgreich. Zurzeit ist die erste Schülermannschaft Tabellenführer mit 8:0 Punkten. Saubere Leistung! Auch die Einzelbilanzen können sich sehen lassen: bis jetzt haben die vier insgesamt eine Einzelbilanz von 22:2! Das ist wirklich souverän. Ein Spiel steht den Kids noch bevor. Wir drücken die Daumen, dass dieses auch siegreich wird, denn dann heißt es: „Herbstmeister ist der TVB“!

#### 2. Schüler - Kreisliga

**Aufstellung:** Robin-Nick Mesche, Jasper Wilkening, Tom Koch, Bennet Picker

Die zweite Schülermannschaft startete diese Saison ebenfalls in der Kreisliga. Bei den Vieren handelt es sich um die ehemalige vierte Schüler-Mannschaft. Da sie letzte Saison aber so erfolgreich gespielt haben, wurden sie kurzerhand „befördert“. Die neue Spielklasse stellt eine größere Herausforderung für die Kinder dar, die sie aber zu nehmen wissen. Momentan stehen sie auf dem dritten Tabellenplatz mit tollen Ergebnissen aus den bis dahin gespielten Spielen. Der Spielplan ist noch lang, denn es stehen noch vier Spiele bevor. Das bedeutet, dass die Kinder noch einige Male die Möglichkeit haben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Hierbei wird mit Sicherheit noch der eine oder andere Punkt herauspringen. Auf jeden Fall wünschen wird den Vieren viel Erfolg dabei und natürlich viel Ballglück.

#### 3. Schüler - Kreisliga

**Aufstellung:** Jonas Rozalski, Nils Rinne - Jan Müller, Raja Meier

Die dritte Schülermannschaft ist die Einzige, die sich seit der letzten Saison nicht großartig verändert hat, was ihre Spieler betrifft. Diese Saison startet sie in der Kreisliga und belegt dort zurzeit den fünften Platz. Bis jetzt lief es noch etwas holprig, allerdings waren auch unter den Gegnern starke Mannschaften. Der Spielplan ist noch lang, sodass die nächsten



Punkte bestimmt nicht lange auf sich warten lassen. Die vier sind auf einem guten Weg, sowohl in den Einzeln, als auch in den Doppeln. Viel Erfolg für die weitere Saison.

### 4. Schüler – 2. Kreisklasse

**Aufstellung:** Nicole Orlowski, Michel Kahle, Jakob Pflug, Arne Kording

Die vierte Schüler-Mannschaft startet in der Saison 2013/2014 in der 2. Kreisklasse und hat hier bis jetzt zwei Spiele absolvieren müssen. Hierbei sprangen ein Sieg und eine Niederlage heraus. Die Niederlage gab es gegen einen der Gegner aus dem oberen Tabellendrittel, also kein Grund zur Verzweiflung. Besonders dann nicht, wenn man bedenkt, dass drei der vier Kinder noch nicht so lange an dem Punktspielbetrieb teilnehmen. Vier Spiele gibt es noch, das heißt, da kann noch viel passieren. Hierbei natürlich viel Erfolg!

### 1. Jugend - Bezirksklasse

**Aufstellung:** Torben Gudweth, Fynn Busche - Rufus Wilkening, Moritz Gümmer

Erstmals seit vielen Jahren hat der TVB wieder eine Jugendmannschaft im Bezirk. Dank an Volker Wilkening und alle anderen Trainer für die erfolgreiche Arbeit.

Können wir mithalten? Werden wir einen Punkt holen? Das waren Fragen, die sich Spieler, Trainer und Betreuer vor der Saison stellten. Nach dem ersten Spiel in Groß-Buchholz stand fest „Ja wir können“. 7:7 das Ergebnis. Geht das auch so weiter oder kommen jetzt die starken Gegner? Es geht nicht so weiter, es wird noch besser. Zweimal 8:6. Dann mit breiter Brust nach Misburg. 10:30 Uhr am Samstag. Zu früh? Ja. Erste Niederlage mit 6:8.

Die nächsten vier Spiele sind zu Hause, mal sehen was noch geht.

Bleibt anzumerken:

- alle Spiele über die volle Distanz dank ausgeglichener Mannschaft;
- Zwei Spieler, die noch Schüler spielen könnten, halten mehr als gut mit;
- Lauenau ist die kürzeste Fahrt, Heiligenrode mit knapp 100 Kilometern die längste;
- als Betreuer ist das Spiel mindestens so anstrengend wie als Spieler.

Da geht noch was.

*Olaf Busche*

### 2. Jugend – Kreisliga, Quali-Staffel B

**Aufstellung:** Nina Zinke, Jasmin Kauffeldt - Jannes Petersohn, Dennis Vieregge

Die 2. Jugendmannschaft startet diese Saison in der Kreisliga, Quali-Staffel B. Die Mannschaft ist neu zusammengewürfelt, denn mit Jannes Petersohn und Dennis Vieregge ist es die erste Saison in der Jugend. Und diese Saison kann sich sehen lassen: bis jetzt hatten die Kids vier Spiele und haben vier Siege erringen können. Eine tolle Leistung. Die vier sind mit Eifer und Konzentration bei der Sache und haben dadurch tolle Ergebnisse in ihren Einzeln und Doppeln erzielen können. Die Saison ist zwar noch lang, aber bis jetzt sieht das wirklich vielversprechend aus. Weiter so!!



### Jugendarbeit in der Tischtennisparte

Die Jugendarbeit im Bereich Tischtennis des TV Bergkrug trägt weiterhin Früchte. Nach einer erfolgreichen Saison 2012/2013 konnten wir für die aktuelle Saison noch eine weitere Nachwuchsmannschaft anmelden, so dass es jetzt zwei Jugend- und vier Schülermannschaften gibt. Das ist eine wirklich schöne Nachricht und bereitet sowohl den Kindern als auch den Trainern und Betreuern viel Spaß, aber auch eine Menge Arbeit. Deshalb hier abermals ein Dankeschön an alle Beteiligten, denn nur mit eurem Einsatz und eurer Bereitschaft funktioniert das so hervorragend, wie es das nun mal tut.



Sportlich gesehen machen alle Kinder große Fortschritte, was sich immer wieder deutlich in den Punktspielen und bei den zahlreichen Einzelturnieren zeigt. Bereits zum wiederholten Male qualifizierten sich vereinzelt Kinder des TV Bergkrug für die Bezirksmeisterschaften, bei denen sie tolle Ergebnisse erzielen konnten. Das lässt hoffnungsvoll in die Zukunft blicken!

Ein Umstand der das oben genannte begünstigt, ist mit Sicherheit die Tatsache, dass die Kinder sich zu einer Gemeinschaft entwickelt haben, die über die letzten Jahre immer enger zusammengewachsen ist.

*Maximilian Beimel*

Jugendwart Tischtennis

### Verena Hahn und Thomas Hävemeier sind die neuen bzw. alten Vereinsmeister 2013

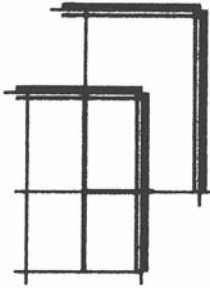
Die Halle war am Samstag den 2. November 2013 mit 34 Spielern wie im letzten Jahr wieder prall gefüllt.

Alle Bereiche waren vertreten. 1. und 2. Damen, Schüler, Jugend und die 1. bis 7. Herren. Da freut sich der Spartenleiter.

Pünktlich um 14:30 Uhr konnte die Gruppenphase beginnen. Jeder gegen jeden in 6er bzw 5er Gruppen. Das zog sich, obwohl nur 2 Gewinnsätze gespielt wurden.



# Tusche & Koch GmbH & Co. KG



## **Ihr Partner für:**

*Fenster · Haustüren · Wintergärten  
Vordächer · Markisen · Rolläden  
Innentüren · Tore · Fassaden*

## **Besuchen Sie unsere Ausstellung!**

*Wir stehen Ihnen gerne für weitere  
Gespräche zur Verfügung*

Jahnstraße 33 · 31655 Stadthagen  
Telefon: (0 57 21) 938 31 30 · Fax: (0 57 21) 938 31 32  
[www.tusche-koch.de](http://www.tusche-koch.de)



**WILHELM VEHLING** GmbH  
DRUCKEREI & MEDIENGESTALTUNG

## Qualität von A-Z

Offsetdruck  
Buchdruck  
Digitaldruck

Abi-Zeitungen

Aufkleber

Blocks

Briefbogen

Broschüren

Bücher

CD-Cover

Diplom-/Hausarbeiten

Einladungskarten

Eintrittskarten

Faltblätter

Formularsätze

Geschäftsdrucksachen

Kataloge

Mailings

Postkarten

Plakate

Präsentationsmappen

Preisschilder

Prospekte

Speisekarten

Thekenaufsteller

Vereinsbroschüren

Visitenkarten

Werbe-Flyer

Zeitschriften



**Brillante Farbdrucke mit  
unserer HP Indigo 3050**

**Schwarzer Weg 2231688 Nienstädt**

**Tel. 0 57 21 - 93 93 151 · Fax 0 57 21 - 93 93 152**



**[info@druckerei-vehling.de](mailto:info@druckerei-vehling.de) · [www.druckerei-vehling.de](http://www.druckerei-vehling.de)**



Danach ging wieder alles im Best of five. Anschließend kämpften die 17 zugelassenen Doppelpaarungen im K.O. System um den Einzug ins Endspiel. Hier setzte sich Fynn Busche mit Martin Lange gegen Kirsten Busche und Stefan Herbst durch. Irgend so ein Busche ist aber auch immer dabei. Glückwunsch!

Die Einzelkonkurrenz lief zwischendurch auch schon auf vollen Touren. 18 im Hauptfeld und 16 im Nebefeld. Beides wie gewohnt im Doppel K.O. System.

Damit auch keiner zu früh aus der Halle kommt.



Dorian Klatt, **Thomas Hävemeier**, Martin Lange



Kirsten Busche, **Verena Hahn**, Anke Kammann

Das Endspiel im Nebefeld hat Verena gegen Jens gewonnen und ist damit auch die beste Dame geworden, da es keine der anderen in das Hauptfeld geschafft hatte. 2. Platz in der Damenwertung ging an Kirsten. Der 3. Platz musste ausgelost werden. Da hat Anke Schwein gehabt. Vor Hanne und Ulli.

Die Besetzung des Endspiels in der Hauptgruppe und somit um den Vereinsmeister, war keine Überraschung. Die ehemalige Nummer eins, Thomas Hävemeier und die aktuelle Nummer eins, Martin Lange. Der Mann aus

Wiedensahl hat die Oberhand behalten. Gratulation! Der 3. Platz ging an Dorian Klatt. Der hat sich ganz schön gemauert, unser alter Nachwuchsspieler.

Nach einer kurzen Siegerehrung mit genormten Preisen ging die Veranstaltung langsam dem Ende zu.

Bei gefühlten 24 Stunden Tischtennis waren alle kaputt und hoffentlich auch zufrieden.

Herzlichen Dank an alle! Für die Hilfe, die Kuchen und Salate, aber vor allem, dass ihr dabei ward.



**Doppelsieger:** Martin Lange und Fynn Busche

### Aktivitäten/Termin-Ticker

14.12.2013 Vereinmeisterschaften der Jugend und Schüler

21.12.2013 Preisskat, Knobeln, Doppelkopf (Gaststätte Laubisch)



### Abteilungsleitung

	Telefon
Abteilungsleiter	Werner Metschke 05721/75537
Stellv. Abteilungsleiter	nicht besetzt
Schriftführerin	Sandra Rödenbeck
Jugendwartin	Stephanie Nöske
Gerätewart	Stefan Seifert
E-Mail-Adresse	t&g@tvbergkrug.de

### Endlich eine Abteilungsleitung ...

Die Abteilung wird seit dem Beschluss während der Vorstandsklausur vom 3. August 2013 kommissarisch von Werner Metschke geführt. Am 15. November 2013 berief dieser eine Sitzung aller Übungsleiter und an der Mitarbeit in der Abteilungsleitung Interessierte ein. Wichtige Themen und Fragen wurden erörtert, unter anderem auch die Situation um die neuen Übungsleiter-Verträge.

Letztendlich konnten die bis dahin vakanten Funktionen durch offene Wahlen einmütig besetzt werden. Demnach ist:

Schriftwartin Sandra Rödenbeck,  
Jugendwartin Stephanie Nöske und  
Gerätewart Stefan Seifert.

Der Bedarf an Übungsleitern ist für das Kinderturnen besonders, aber auch für das Eltern-Kind-Turnen sehr dringend. Dazu wurden gezielt Anzeigen in dieser Ausgabe des Rundbriefes geschaltet. Alle Leser sind herzlich aufgefordert, geeignete Sportler/innen an die Abteilungsleitung zu empfehlen.

Aus der Abteilung heraus geplant ist eine Erste-Hilfe-Ausbildung (Auffrischung), die durch Sandra Rödenbeck initiiert wird und für alle Übungsleiter und Trainer, die im TVB unter Vertrag sind, kostenlos ist.

Maßgeblich ist auch der Wunsch in der Abteilung ein Angebot für Kinder im Grundschulalter anzubieten, um die Kinder aus dem Bereich Kinderturnen möglichst im Verein zu halten. Dazu bedarf es allerdings einer qualifizierten Übungsleitung sowie adäquaten Hallenzeiten.

Alles in allem ist die Abteilung nun besser aufgestellt als vorher und wird mit ihrer wichtigen Arbeit hoffentlich weiterhin einen positiven Weg gehen.

Als Abteilungsleiter bedanke ich mich bei allen, die für einen reibungslosen Übungsbetrieb gesorgt haben und insbesondere bei denen, die sich bereit erklärt haben eine Funktion im Abteilungsvorstand zu übernehmen.

*Werner Metschke*





### Eltern- und Kinderturnen

#### Ansprechpartnerinnen

Übungsleiterinnen      Giesela Oermann  
   Daniela Aldag

#### Telefon

05724/7806

### Eltern-Kind-Turnen

In drei unterschiedlichen Altersgruppen bewegen wir uns auf den Geräten, kriechen unter ihnen durch, klettern rauf und runter und natürlich flitzen wir auch durch die Turnhalle!

Manchmal holen wir uns Bälle, viele Seile und Reifen, um sie dann auf unterschiedlichste Weise durch die Halle zu transportieren.

Und das immer mit Mama, Papa, Oma und Opa im Schlepptau!!

Die Teilnehmerzahl in der ersten Gruppe ist sehr angestiegen ist. Seit einiger Zeit sind um die 28 Kinder plus Eltern anwesend, in der zweiten Gruppe um die 15 Kinder. Das ist recht viel, aber geht

noch so. Nur im Umkleideraum ist nicht mehr viel Platz. Wir hoffen daher sehr, dass nach den Weihnachtsferien einige Kinder dann zum Kinderturnen am Mittwoch erscheinen.

Wir turnen immer dienstags:

15.30 – 16.15 Uhr	3 - 4 Jahre
16.15 - 17.00 Uhr	2 - 3 Jahre
17.00 -17.45 Uhr	1 1/2 - 2 Jahre

Mit Giesela Oermann und Daniela Aldag

### Kinderturnen

Das ist "Bewegung"

- "Soziales Miteinander"
- "gemeinsam Spiele entwickeln"
- "Freunde finden"
- "seine Grenzen kennenlernen"
- "stark und mutig werden"
- "Geschicklichkeit"

und Spaß haben!

Wir turnen immer mittwochs:

14.30 - 15.15 Uhr	4 - 5 Jahre
15.15 - 16.00 Uhr	5 - 6 Jahre

Giesela Oermann



**Unter Leitung und in Begleitung der Übungsleiterin trauen sich die kleinen schon über einen ganz langen Parcours.**

Foto: Werner Metschke

#### Anmerkung der Abteilungsleitung

Zur Unterstützung von Giesela Oermann sowie zum langfristigen Ersatz für Daniela Aldag suchen wir entsprechend geeignete Übungsleiter/innen. Bewerber/innen melden sich bitte per E-Mail bei Werner Metschke.

# LUST AUF SPAZIERGANG MIT GESCHWINDIGKEIT WALKING?

Bei der Breitensport-Variante der Sportart Gehen wird eine höhere Geschwindigkeit angestrebt als beim allgemeinen Gehen oder auch beim Wandern. Außerdem wird dabei auch ein aktiver Armschwung eingesetzt.

Übrigens: Eine jüngere Variante des Walking ist das Nordic Walking, dabei werden nach dem Vorbild des Skilanglauf zur ausgeglicheneren Beanspruchung des Körpers, insbesondere der Schulter- und Oberarmmuskulatur, Stöcke verwendet werden.

**Wer sich nach einem anstrengenden Arbeitstag einen angenehmen sportlichen Ausgleich verschaffen will, der ist mit dieser Sportart an der frischen Luft bestens bedient. Zwischen 6 und 12 km kann die Strecke betragen und endet in der Regel da, wo sie angefangen hat. Viele Strecken stehen zur Verfügung und können individuell angepasst werden. Ein besonderer Vorteil: die Übungszeiten können innerhalb der Gruppe selbst festgelegt und natürlich variiert werden, weil - die Natur ist immer offen.**

**Derzeit trifft sich die Walking-Gruppe  
montags 19 bis 20 Uhr.  
Übungsleitung und Kontakt:  
Angela Melching, 05724 3262**

Die Gruppe sucht eine/n neue/n Übungsleiter/in. Interessenten wenden sich bitte an den Abteilungsleiter Turnen & Gesundheitssport Werner Metschke, Tel. 0180 2021105



### Gymnastik I

#### Ansprechpartnerin

Marion Drinkuth  
Heidrun Roessel

Übungsleiterin

#### Telefon

05724/1209

#### Trainingszeit:

Mittwoch 19.30 bis 20.30 Uhr – Kreissporthalle Helpsen

Auch unsere Gruppe hat sich durch den Wasserschaden in der Sporthalle vor die Frage gestellt: Was nun? War anfangs von 3-4 Wochen die Rede, musste man schnell erkennen, dass mit einer längeren Auszeit zu rechnen ist.

Ursula Neuber nahm das Heft in die Hand und organisierte mittwochs eine Fahrradtour, an der die Beteiligung sehr unterschiedlich war.

Am 16. Juni 2013 stand eine Tour zum

Cafe Anna in Petershagen an, wo wir uns ein reichhaltiges Frühstück zu Gemüte führten. Auch die Sommerferien wurden sportlich genutzt. Wir trafen uns auf dem Sportplatz, es wurde geboult usw.

Wie dicht Freud und Leid beieinander stehen, mussten wir auch erleben. Rainer und Heidrun Rössel konnten im Juli d.J. ihre Silberhochzeit feiern. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für die Einladung. Wir verlebten einen schönen Abend. Maria Uhlmann musste den Tod ihres Mannes Christian beklagen, der nach langer Krankheit verstorben ist.



Foto: Marion Drinkuth



**Dagegen drücken - Muskelanspannung und -entspannung – und das bei bester Laune, das kann man, äh Frau, hier erleben.**

Foto: Werner Metschke

Ich wünsche Allen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr!

*Marion Drinkuth*

Seit dem 11. September 2013 verbringen wir unsere Übungsstunden wieder in der Halle. Die Beteiligung ist sehr gut, zumal in dieser Zeit mehrere Geburtstage anstehen, an denen wir nach dem Training noch einige Zeit bei Sekt und leckeren Essereien noch einige Zeit zusammensitzen

Am 8. Dezember 2013 gestaltet unsere Gruppe das geplante Nikolausturnen; wir wollen die Gäste mit Kaffee und leckerem Kuchen verwöhnen. Am 12. Dezember 2013 feiern wir dann unsere Weihnachtsfeier im Schützenhaus Stadthagen

Ich wünsche Allen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im



### Gymnastik 50+

#### Ansprechpartnerin

Übungsleiterin Angelika Presser

**Trainingszeit:** Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr - kleine Halle in Helpsen

Bei vorgegebenem Alter ist diese Gruppe unter fachkundiger Anleitung schwerpunktmäßig mit Gymnastik befasst, deren Inhalte selbstverständlich abwechslungsreich gestaltet werden.

### Aerobic

#### Ansprechpartnerin

Übungsleiterin Petra Nöske

**Trainingszeit:** Dienstag 19.00 bis 20.00 Uhr - kleine Halle in Helpsen

Die Gruppe betreibt ein Fitnesstraining, bei dem rhythmische Bewegungen zu motivierender Musik die dynamische Komponente darstellen. Ausdauer und Koordination stehen dabei im Vordergrund und können mit Hilfe einer Choreografie zu Übungsketten zusammengestellt werden. Somit besteht hier eine Mischung aus Gymnastik und Tanz. Die Aerobic-Trainerin führt dabei vor und die Übungsgruppe macht es entsprechend nach. Bei der Step-Aerobic arbeitet man mit einem sog. Step-Brett, das in die Übungen mit einbezogen wird.

### Tanzen – macht Laune

#### Ansprechpartnerin

Übungsleiterin Stephanie Nöske

<b>Trainingszeiten</b>	11-16 Jahren	Dienstag	18.00 bis 19.00 Uhr
	6-10 Jahren	Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr
	3-6 Jahren	Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr

jeweils kleine Halle in Helpsen



Dienstags trainiert die Gruppe im Alter von elf bis 16 Jahre. In der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr werden uns diverse Tanzschritte gezeigt, zu denen wir eine Kombi aufbauen und zur Musik tanzen. Anfangs wird sich aufgewärmt und dann wird die Musik laut aufgedreht. Dann werden Tanzschritte gezeigt, die die Kinder lernen und dann zur Musik präsentieren. Der Spaß steht im Vordergrund sowie die Gemeinschaft der Gruppe.

„Was Steffy vormacht, mach ich nach...“

Foto: Werner Metschke



Freitags in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr trainieren die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahre. Damit den Kindern das Tanzen schmeichelhaft gemacht wird, wird am Anfang immer ein Spiel gespielt, bei denen die Kinder sich austoben können. Anschließend findet die Erwärmung statt und danach das Üben einer einstudierten Choreographie. Da diese Phase mit Konzentration verbunden ist, wird am Ende noch mal ein Spiel gespielt. Zum



Ende findet das gemeinsame Dehnen statt.

**Die Stimmung ist immer ganz groß, wenn Steffy etwas Neues einstudiert.**

Anschließend (16:00 bis 17:00 Uhr)

Foto: Werner Metschke

findet die Kindergruppe im Alter von drei bis sechs Jahren statt. Auch hier findet am Anfang ein Spiel statt, welches sich die Kinder aussuchen. Anschließend die gemeinsame Erwärmung und danach das gemeinsame Tanzen. Auch hier üben die Kinder eine einstudierte Choreographie. Zum Schluss wird wieder ein Spiel gespielt. Auch hier am Ende ganz Wichtig das gemeinsame Dehnen damit die Kinder ein perfekten Abschluss haben.

*Stephanie Nöske*

## Walking

### **Ansprechpartnerin**

Übungsleiterin                      Angela Melchung

**Trainingszeit:**                      Montag 19.00 bis 20.00 Uhr –Parkplatz Kreisporhalle

Menschen, die frische Luft und Bewegung lieben, sind in dieser Gruppe gut aufgehoben. Gemeinsam zwischen ein und zwei Stunden zügig spazieren gehen, verleiht dem Körper Fitness, härtet ihn gegen Erkältungskrankheiten ab und ist unter fachkundiger Anleitung auch ein Vergnügen in angenehmer Gemeinschaft. Die Strecken werden miteinander abgestimmt und können je nach Leistungsfähigkeit variiert werden. Eine Gruppe für Naturliebhaber und Frischluftfanatiker jeden Alters und Geschlechts.

*Werner Metschke*



### Wirbelsäulengymnastik

#### Ansprechpartnerin

Übungsleiterin Sandra Rödenbeck

**Trainingszeiten:** Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr - kleine Halle in Helpsen  
Mittwoch 19.00 bis 20.00 Uhr - kleine Halle in Helpsen

#### Mittwoch 18-19 Uhr

In dieser Stunde wollen wir ein rückengerechtes Ganzkörpertraining durchführen. Meist mit klassischen Rücken- und Bauchübungen, mal in Form eines Intervall- oder Zirkeltrainings.

Die Teilnehmer sind im Alter von 20 bis 70 Jahren. Diese Stunde ist eher als präventiver Kurs, also vorbeugend zu sehen. Neuanfänger sollten, wenn zeitlich möglich, erst ein paar Mal die Wirbelsäulengymnastik um 19 Uhr besuchen, um Basisübungen von klein an zu lernen.

#### Mittwoch 19-20 Uhr

Diese Stunde ist für alle Teilnehmer geeignet, die Ihrem Rücken und dem ganzen Körper etwas Gutes tun wollen. Der Kurs ist für Personen jeden Alters mit Rücken-, Knie-, oder Gelenkproblemen, Verspannungen und auch nach Operationen an den Gelenken geeignet. Wir mobilisieren, kräftigen und dehnen die Gelenke und Muskeln. Fast immer gibt es alternative Übungen, falls irgendetwas nicht so gut geht. Ab und zu runden wir die Stunde mit einer Entspannung ab.

**Gepflegte  
Gastlichkeit**

**Bundeskegelbahn**

**Gasthaus  
Alter Krug**  
S. Neumann

**31691 HELPSEN-KIRCHHORSTEN - Tel. 05724-8352**



### Jedermann-Sport (Hockey)

#### Ansprechpartner

Dirk Zapke

#### Trainingszeit:

Dienstag 20.15 bis 22.00 Uhr - kleine Halle in Helpsen

Bei unserem Jedermann-Sport mit Kunststoffschlägern und Tennisball haben wir uns auch in 2013 sportlich betätigt. Eine stabile Trainingsbeteiligung auf hohem Niveau hat die Hockeygruppe zu berichten. Gefühlte 90 % aller Aktiven waren an den letzten Abenden dabei, so dass wir es uns leisten konnten, die Mannschaften mit Auswechselspieler auszustatten. Weiter so!

Das soll jedoch nicht bedeuten, dass wir einen Aufnahmestopp verhängt hätten. Nachdem Bernd Schochert und Sebastian Busche unsere Truppe in der letzten Zeit verstärken konnten, würden wir uns über jeden weiteren Mitspieler freuen. Von kleineren Prellungen abgesehen, haben wir trotz hohen kämpferischen Einsatzes auch für das Jahr 2013 keine nennenswerten Verletzungen zu beklagen.

Vor Weihnachten, am Dienstag, den 17. Dezember 2013, werden wir uns abseits des Sports zu einer kleinen internen Weihnachtsfeier treffen. Dieser Brauch stammt noch aus der guten, alten Prellballzeit! Daher würde ich mich freuen, wenn wir auch unsere „älteren“ Prellballer dazu begrüßen könnten.

*Dirk Zapke*

**ZEIT...**  
**... FÜR DAS WESENTLICHE!**

*Wir passen gut  
zusammen!*

 **Stadtwerke  
Schaumburg-Lippe**  
Die Strom-Meister

**STROM** - günstig, sicher, nah. [stadtwerke-schaumburg-lippe.de](http://stadtwerke-schaumburg-lippe.de)



©BACH20



### Jedermann-Sport (Fußball)

**Ansprechpartner**

Telefon

Uwe Kolbeck

05724/98151

Stefan Seifert

05724/2958

**Trainingszeit:**

Freitag ab 20.00 Uhr - kleine Halle in Helpsen

### Die „Freitagsabendkicker“

Aufbauend auf dem Bericht von Mai 2013 möchte ich die vier Säulen der Gesundheit (Lebensfreude – Bewegung – Ernährung – Vorsorge) noch einmal in Erinnerung rufen, da es uns gelungen ist, zwei Neuzugänge in unsere Fußballtruppe zu integrieren - und zwar genau aus diesen Gründen.

Mit wirklich netten Menschen gemeinsam einem Hobby nachzugehen, den einen oder anderen dummen Spruch zu machen, viel lachen, aber auch mal toben (spucken, kratzen, fluchen), abzuschalten und sich das eine oder andere Mal auf ein kühles Bier freuen - das ist pure **Lebensfreude**.

Sich gut zwei Stunden beim Fußballtennis, natürlich erst nach dem Aufwärmen, in der Formation 2 gegen 2, 3 gegen 3 oder 4 gegen 4, (je nach Anzahl der Spieler) nach Volleyballregeln zu verausgaben - das ist **Bewegung**. Es ist übrigens nicht relevant ob man Fußballspieler ist oder nicht, Hauptsache der Spaß an der Bewegung ist da, ihr habt zwei gesunde Beine und könnt bis 15 zählen. Selbst ausgewiesene Fußballer zollen dieser Art des Fußballspiels Respekt.



Hier ein Teil unserer Mannschaft: hinten v.l.: Torsten Büsing, Jörg Everding, Stefan Seifert, Günter Burgdorf, kniend v.l.: Uwe Kolbeck, Siggi Neumann

Es fehlen auf dem Foto: Ingo Keil, Ingo Bartsch, Frank Langer, Kevin Radtke, Thomas Vlachou (unser Grieche). Natürlich spielen wir nicht mit diesem Ball!!

Foto: Michael Maciejewski

In den Wechselepausen herrlich frisches Wasser zu trinken, mit oder ohne Kohlensäure, warm oder kalt. Hin und wieder nach dem Spiel ein isotonisches Getränk einer der vielen Brauereien zu sich zunehmen und zu Hause dann noch einen knackigen Salat zum Abschluss - das ist **ausgewogene Ernährung**.

Da wir kontaktfrei Fußballtennis spielen, na ja, nahezu kontaktfrei, sind bei uns Verletzungen äußerst selten - das ist **Vorsorge**. Meistens sind es Zerrungen, die bei einem Versuch den Ball im Stil eines olympiareifen Bodenturners doch noch zu retten, verursacht werden.

Es ist zwar nicht so einfach neue Mitspieler zu gewinnen, aber die sich entschlossen haben mitzumachen, bleiben treue „Freitagsabendkicker“!





Sie sehen nun, liebe Leser und Leserinnen, dass der Freitagabend voll und ganz im Dienste der Gesundheit steht. Machen sie den Freitagabend zu ihrem Gesundheitstag und zu einem tollen Start in ein wunderschönes Wochenende;-)

Uns gibt es übrigens seit sechs Jahren. Schaut einfach mal rein - Helpsen, kleine Turnhalle, Freitagabend ab 20:00 Uhr! Wer das Spiel gleich mal testen möchte, bringt Sportzeug und Hallenschuhe (helle Sohle) mit.

Wir freuen uns über jeden Nachwuchs (vorzugsweise ab ca. 40 Jahren aber natürlich auch jünger, ob blond ob braun, ob Frau oder Mann), der sich mit uns amüsieren und auch mal messen möchte!

Anmeldungen nehmen auch sehr gerne der Übungsleiter Uwe Kolbeck oder der stellv. Übungsleiter Stefan Seifert telefonisch entgegen.

*Uwe Kolbeck*



Seit über  
75 Jahren

## *Bestattungsinstitut Friedhelm Wilkening*

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge zu Lebzeiten

im Bundesverband des deutschen Bestattungsgewerbes eG.

Hauptstr. 10 · **31693 Hesse**

Tel. 0 57 21/24 84 · Fax 0 57 21/25 38

***Hier kann auch Ihre Anzeige stehen***

***Wir bitten alle Mitglieder des TVB,  
uns bei unserer Arbeit zu unterstützen!***

***Gebt Euch bei unseren Werbepartnern zu erkennen und  
bedenkt bevorzugt diese Firmen mit Euren Einkäufen.***

***Je öfter Ihr dies macht, umso leichter wird es für unseren Verein,  
diese Firmen langfristig an uns zu binden.***

***Letztlich haben alle Abteilungen etwas davon!***



## Abteilungsleitung

		Telefon	E-Mail
Abteilungsleiter	Hendrik Dreißig	05721/6964	volleyball@tvbergkrug.de
Stellv. Abteilungsleiter	Gesa Busche	0176/81152452	gesabusche@gmx.de
Schriftwart und Internet	Gerd-Holger Behn	05722/85588	tvb.volleyball@mac.com
Jugendwart	Werner Metschke	05721/75537	stv.vorsitzender2@tvbergkrug.de
Gerätewart	Friedel Weber	05721/4918	
Email-Adresse	volleyball@tvbergkrug.de		
Internet	www.bergkrug.de		

### 3. Herren Team Schaumburg – Bezirksliga

**Kader:** Michael Bogan, Matthias Budeck, Hendrik Dreißig, Kevin Krämer, Moritz Möller, Stephan Nerge, Jörg Thormann, Torsten Wernicke, Roman Feiberg, Johannes Metschke

**Die Neuen  
sind  
die Altbekannten**

**(Spieler)Trainer:** Michael Bogan

**Trainingszeiten:** Montag 20.00 bis 22.00 Uhr - Kreissporthalle Helpsen

Die neue Dritte Herren des Team Schaumburg ist die ehemalige Zweite. Wie schon im ersten Rundbrief dieses Jahres berichtet, steht das Saisonziel, Meisterschaft auf unserer Fahne! Mit zwei Neuzugängen startet die Mannschaft in die Saison. Zum einen ist Roman Feiberg zu uns gestoßen. Der junge Libero hat früher mit dem Team Schaumburg an diversen Jugendmeisterschaften teilgenommen und ist nach ca. zwei Jahren Abstinenz nun wieder zurückgekehrt. Zum anderen kommt Johannes Metschke aus der ersten Herrenmannschaft zurück. Nach einer durchwachsenen Saison mit viel Auf und



**Team Schaumburg III (m) im Kampf mit Team II (m).**

Foto: Werner Metschke

Ab in der Verbandsliga freut er sich mit der neuen dritten Herren in der Bezirksliga wieder auf Punktejagd gehen zu können. Die Mannschaft hat aber auch einige Abgänge zu verzeichnen. Der langjährige Zuspieler Werner Jüttner verabschiedet sich nach langem Überlegen und geht sicherlich schweren Herzens in seinen wohlverdienten "Volleyball-Ruhestand". Außerdem hat uns Vladimir Löwen aus beruflichen Gründen verlassen. Auf Edgar Löwen müssen wir wegen einer schweren Knieverletzung leider auch verzichten. Matthias Ortfeld wechselt die Mannschaft, wenn auch nur von der Dritten in die Zweite, wo er als Spielertrainer dabei ist. Trotz der vielen Abgänge ist die Mannschaft hoch motiviert und bereit um die Meisterschaft zu kämpfen! Aktuelle Spielberichte zu allen Spielen und



allen Mannschaften, sowie Termine und Trainingszeiten gibt es wie gewohnt über [www.team-schaumburg.de](http://www.team-schaumburg.de).

*Johannes Metschke*

### 1. Damen Team Schaumburg – Oberliga

**Trainingszeiten:** Montag 20.00 bis 22.00 Uhr - Kreissporthalle Helpsen  
Donnerstag 20.00 bis 22.00 Uhr - Kreissporthalle Helpsen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Saison 2013/2014 bestreiten wir, die Volleyballdamen des Team Schaumburg I, wieder in der Oberliga. Noch vor Saisonbeginn mussten wir uns leider von Ina Hopp, Carina Hasemann, Frauke Heinßen und Steffi Koch, vier unserer lieben Mitspielerinnen und unserem Trainer Cla-Ole Widderich verabschieden, die aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr die Saison mit uns bestreiten können.

Zur neuen Saison sind dann unser neuer Trainer Andreas Klimm, Imke Röder und die Nachwuchsspielerin Maren Kirchoff fest ins Boot gekommen. Maren Sowa und Nadja Hegele begleiten uns im Training und stehen uns bei Bedarf für die Punktspiele ebenfalls zur Verfügung.

Seit Ende September läuft nun die neue Saison, in die wir bisher leider noch nicht erfolgreich gestartet sind. Wir sind dennoch zuversichtlich und konzentrieren uns auf das Training, um das bestmögliche aus allen herauszuholen und unser Ziel den Klassenerhalt zu erreichen.

Mit Teamgeist, Teamwork und ganz viel Spaß am Volleyball versuchen wir unter Leitung von Andi, der es nicht scheut, uns während der Trainingseinheiten durch die Halle zu „jagen“ und immer wieder zu motivieren, das Maximum an Leistung herauszuholen, als Team zu wachsen und an jedem Spieltag mit der Herausforderung an Stärke zu gewinnen.

Zu unseren Heimspielen in der Kreissporthalle Helpsen sind selbstverständlich Alle recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden der uns anfeuert und sich am Volleyball erfreut. Für das leibliche Wohl ist wie immer auch gesorgt, mit frischen und selbst gemachten Kuchen und einer heißen Tasse Kaffee.

Also bis zum nächsten Heimspiel! Wir freuen uns auf euch!

Mit sportlichem Gruß

*Claudia Wehmeier*



Trainer: Andreas Klimm. v.l. Gesa Busche, Maren Bustorf, Anja Neuber, Claudia Wehmeier, Imke Röder, Isa von Götz, vordere Reihe v.l.: Kathrin Deppmeier, Claudia Molthahn, Jenny Frauenrath, Maren Kirchoff und Maren Sowa

Foto: Kathrin Deppmeier



## 2. Damen Team Schaumburg – Bezirksklasse (Region DNS)

**Kader:** Aliena Berg-Gabriel, Tessa Bräunig, Saskia Eggert, Nadja Hegele, Kathleen Helt, Antonia Hopff, Karina Kölling, Lea Kramer, Louisa Krause, Christin Lesemann, Steffy Nöske, Alina Othmer, Michelle Pascucci, Wiebke Socher, Jacqueline Uhlig, Nina Weiser, Lisa Zwiener

**Die „Zweite“  
war letzte Saison  
noch die „Fünfte“!**

**Trainer:** Werner Metschke

**Trainingszeiten:** Montag 20.00 bis 22.00 Uhr - Kreissporthalle Helpsen



**Stimmung ist ein wichtiges Element im Kampf.**

Foto: Werner Metschke

Als Trainer freue ich mich über alle meine Mädels, die zum Teil ausgesprochen gut mitmachen und hoch motiviert sind. Das Team ist verstärkt worden durch ehemalige Spielerinnen des TVE Röcke. Unser Ziel ist klar formuliert und heißt Klassenerhalt. Dazu wollen wir und vor allem ich als Trainer alles tun.

Unterstützung erhält das Team von Nadja Hegele, einer erfahrenen Spielerin, die gleichzeitig als Trainerassistentin agiert und einen Teil ihres Trainings in der „Ersten“ absolviert, um sich auf ein entsprechendes Niveau zu geben.

Gemeinschaft im Team ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. So konnten wir die Europameisterschaft der Frauen genießen, indem

Mit anderen Worten, das Team Schaumburg II (weiblich) ist in der Bezirksklasse gelandet. Aufgrund eines freien Platzes in der Bezirksklasse hatte ich nach Rücksprache mit den Mädels auch mit dem Spielausschuss des Kreisverbandes (Region DNS) gesprochen und den Antrag gestellt, mit dieser Mannschaft in dieser Spielklasse (eine höher als vorher) antreten zu dürfen. Dem Antrag wurde stattgegeben. Da es keine weiteren Damenteams mehr gibt, ist dieses Team nun zum Team II geworden.

In dieser Saison sind wir bislang sehr hart gefordert worden. Es sind starke gegnerische Teams, die mit großem Ehrgeiz an ihre Aufgabe gehen und uns bislang alles abverlangt haben. Wir sind gezwungen hart zu arbeiten, damit wir die Klasse halten können.



**Die Mannschaft genoss die Stimmung bei der Volleyball-EM in Halle/Westfalen.**

Foto: Werner Metschke



wir als Mannschaft dort hinführen. Mit einem Fahrzeug unterstützte uns dabei die Seggebrucher Kirche, der hiermit nochmals ein herzlicher Dank gesagt sein soll. Die Stimmung in der Arena in Halle/Westf. war überwältigend und hat den Mädels mächtig imponiert. Wir planen noch in dieser Saison eine Fahrt zu einem Bundesligaspiel nach Münster und hoffen auf ein erneutes Hochgefühl.

*Werner Metschke*

### Für Jugendliche ist Volleyball ein guter Sport

Die Jugendarbeit stagniert allerdings momentan etwas. Dabei habe ich nicht den Mut zu Werbemaßnahmen, die durchaus weitere Übungsteilnehmerinnen bringen könnten, denn in Ermangelung von Übungsleitern kann ich den „Neuen“ keine echte Perspektive bieten. Wer also eine/n gute/n Volleyballtrainer/in kennt, sollte ihn/sie bitten mich anzurufen.

Die Jugendlichen haben im Verlauf der letzten Saison ihre Kenntnisse deutlich ausgebaut und während des Turniers „Kleine Nienburgerin“ ihre ersten Erfahrungen im Leistungswettbewerb gesammelt. Dabei wurde zusammen mit den Rodenberger Mädchen und einigen jüngeren aus der Damenmannschaft ein Team gebildet. Verbunden war dieser Wettbewerb über zwei Tage mit der Übernachtung in Zelten und dem besonderen Flair, das einer solchen Veranstaltung ihren Reiz verleiht.

Als Trainerassistentin war Nadja Hegele dabei, die den größten Teil der Zeit auch für das Coaching zuständig war, um in diese Arbeit hinein zu wachsen.

So gilt auch ihr mein besonderer Dank für diese Unterstützung sowie die ständige Unterstützung des Dienstagstrainings bei der Damenmannschaft. Ihr Erfahrungsschatz ist nun auf einem Niveau, dass ihr ein Übungsleitervertrag angeboten wird. Ebenso hoffe ich auf sie, wenn es um die Trainerausbildung geht. Im Team Schaumburg sind inzwischen Zusagen eines Sponsors angekommen, die eine Trainerausbildung (Volleyball) für zwei Personen finanziell sicher stellt. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Aus der Kinderarbeit habe ich bislang keinen Nutzen ziehen können. Hier gibt es leider noch internen Klärungsbedarf. Es waren allerdings einige Kinder mit im Trainingslager und das hat ihnen offensichtlich gut gefallen.

*Werner Metschke,*  
Trainer und Jugendwart



Turniere dienen in der Lernphase der Vertiefung des Erlernten sowie der taktischen Anwendung im Kampf. Nadja Hegele übernahm das Coaching.

Foto: Werner Metschke



## Kindertraining mit den Volley-Minis

**Trainingszeiten:** Montag 17.00 bis 18.30 Uhr - Kreissporthalle Helpsen

Wir sind eine Volleyballgruppe von zehn Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren. Wir trainieren immer montags in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Kreissporthalle in Helpsen. Unsere Trainingsstunde beinhaltet die Koordination mit dem Ball, Bewegungsspiele sowie das Erlernen von Volleyball Grundtechniken. Im Vordergrund ist uns aber der Spaß wichtig.

*Steffy und Petra Nöske*  
(Volley-Minis)

### Nebenbei bemerkt:

#### Der erste Wettbewerb auf neuem Hallenboden...

...war eine Landespokalvorrunde im Volleyball. Die Spiele verliefen zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer. „Der Boden ist gut bespielbar“, war der Tenor unter den befragten Volleyballspielern. Mit der zügig durchgeführten Sanierung des Hallenbodens hat der Landkreis den Nutzern wieder zu einer Sporthalle verholfen, die nun auch linientechnisch auf dem neuesten Stand ist. Bleibt einzig Danke zu sagen für die zügige Wiederherstellung!

*Werner Metschke*



Anfangs farblich gewöhnungsbedürftig, mit Linien aber sehenswert und farblich relativiert.

Foto: Werner Metschke

## Team Schaumburg

### In stetem Wandel – dennoch beständig

Team Schaumburg ist in der neuen Saison mit fünf Mannschaften in das Rennen gegangen. Zum ersten Mal überwiegt der Herrenanteil (drei Teams). Zwischen TV Bergkrug und Sportgemeinschaft Rodenberg funktioniert nun seit vier Jahren erfolgreich und bietet nach wie vor leistungsbereiten Volleyballerinnen und Volleyballern eine Plattform für ihren Lieblingssport.

Durch eine junge, ehrgeizige und motivierte Mannschaft (Ursprung Lauenau) ist Team Schaumburg nun auch im männlichen Bereich mit sehr jungen Spielern



**Volleyball im Team Schaumburg macht einfach Spaß!**

Foto: Werner Metschke



gesegnet. Ich hoffe, dass diese Tatsache noch einige interessierte Jugendliche mehr in den Herrenbereich ziehen wird.

Die Damen sind mit der „Ersten“ ebenfalls auf einem neuen Weg. Der Trainerwechsel hat gleichzeitig auch einige Spielerinnen neu in das Team gebracht und so hat sich diese Mannschaft verjüngt. In der „Zweiten“, die noch in der letzten Saison die „Fünfte“ war (so schnell kann sich das ändern) spielen vor allem Jugendliche und ein paar junge Erwachsene.

Das digitale Zeitalter hat inzwischen den Volleyball erreicht und die Pässe und Lizenzen sind nun nur noch über Internetverbindungen zu generieren. Die Kosten sind dadurch nicht wirklich geringer geworden, obwohl Teile der Arbeit nun von den Abteilungsleitungen und/oder dem Team-Management erledigt werden.

Die Nachwuchsarbeit hat im Bereich Rodenberg erheblich an Zahlen zugelegt und es konnte ein neuer Trainer verpflichtet werden. Leider kann mangels Masse im Regionsbereich (Diepholz-Nienburg-Schaumburg) nicht die von uns mit Spielerinnen fest geplante Jugendspielrunde durchgeführt werden. Damit werden einige Mädchen nicht zu ihren so wertvollen Spieleinsätzen kommen. Es wird aber bereits an einer Turnierplanung gearbeitet.

Das sonst übliche Trainingslager wurde diesmal mit wesentlich höherer Beteiligung auf der Regionsebene und in Nienburg durchgeführt. Bereits jetzt steht fest, dass es in gleicher Form und ebenfalls über Pfingsten 2014 wiederholt wird.

*Werner Metschke*  
Team-Manager

### **Volleyball-Förderverein hat neuen Vorstand**

Seit April 2013 hat der Förderverein Volleyball im Team Schaumburg e.V. einen neuen Vorstand. Die Aushilfe durch Aaron Bogan auf dem Posten des stellvertretenden Vorsitzenden sowie die Mitarbeit als Finanzverwalter durch Patrick Bogan, aber auch die Tätigkeit als Schriftführerin durch Frauke Heinßen endeten allesamt am Tag der Hauptversammlung.

Als Vorsitzender bedanke ich mich auch an dieser Stelle nochmals für das Engagement und wünsche für die persönliche Zukunft viel Erfolg.

Der neue Vorstand muss ohne Schriftführer/in auskommen – die Funktion ist vakant. Stellvertretender Vorsitzender wurde Michael Bogan und Finanzverwalter Hendrik Dreißig. Beide sind hinreichend durch andere Funktionen bekannt.

Die Arbeit hält sich im engen Rahmen und dient der Unterstützung des Team Schaumburg ohne die Stammvereine zu belasten. Wer uns helfen will ist immer willkommen. Unser Verein stellt sich auf der website des Team Schaumburg dar ([www.team-schaumburg.de](http://www.team-schaumburg.de)).

*Werner Metschke,*  
Förderverein-Vorsitzender



**Volleyball im Fadenkreuz...**  
Fotografik: Werner Metschke



### Neues von der Hobbytruppe Volleyball

Nachdem unsere Sporthalle im Wasser versank, verlegten wir in diesem Sommer das Training frühzeitig auf den Sportplatz. Das Wetter war meist gut, so dass wir regelmäßig spielen konnten.

Nach den Sommerferien nun freuen wir uns über die generalüberholte Halle. Das Training ist gut besucht, elf Spieler/innen sind für die Schaumburger Hobbyrunde Mixed gemeldet. In der Saison 2013/14 sind sieben Mannschaften am Start, darunter zwei neue Mannschaften aus Obernkirchen und Bad Eilsen.

Außerdem können seit dieser Saison Spieler/innen gemeldet werden, die bis max. Landesliga spielen. Mit dieser Entscheidung sind nicht alle glücklich.

Wir sind weiterhin mit viel Spaß bei der Sache und freuen uns immer über neue Volleyballspieler, die mitmachen wollen.

*Sylvia Petersohn*



Volleyball findet auch in den Sommerferien statt. Dank einer Freiluftanlage können wir uns bei entsprechendem Wetter in der Nachbarschaft zum Tennisheim auf einer Rasenfläche treffen und so unserem Lieblingssport nachgehen.

Fotos: W. Metschke

# Hartmann automobile

Werkstatt-Service-Handel

**Bernd Hartmann**

Kfz-Meister

Zu den Höfen 3  
31691 Seggebruch  
Telefon 0 57 24/91 38 91  
Telefax 0 57 24/91 38 93  
e-mail: bbhartmann@yahoo.de

**Autogas**

Einbau + Service

**Lackierungen  
Karosseriefachbetrieb**





An dieser Stelle möchten wir Euch nach und nach einige wesentliche Regeln der in unserem TVB angebotenen Sportarten näher bringen.

## Das Regel-Einmaleins des Basketballs – Teil 5

Die FIBA-Handzeichen sind die einzigen offiziellen Zeichen. Sie müssen von allen Schiedsrichtern bei allen Spielen gebraucht werden und es ist erforderlich, dass die Kampfrichter ebenfalls mit diesen Zeichen vertraut sind.

### Anzeigen eines Fouls zum Anschreibertisch (3 Schritte) - Fortsetzung

#### Schritt 2 – Anzeigen der Art der Fouls

**Regelwidriger Gebrauch der Hände**



Schlagen ans Handgelenk  
**Pushing oder Charging ohne Ball**

**Blockieren**  
(offensiv oder defensiv)



Beide Hände an der Hüfte  
**Charging mit Ball**

**Übertriebenes Schwingen des Ellenbogens**



Ellenbogen nach rückwärts Schwingen  
**Durch Mannschaft in Ballkontrolle**

**Halten**



Handgelenk umfassen  
**Doppelfoul**



Stoßen imitieren

**Technisches Foul**



T formen, Handfläche sichtbar

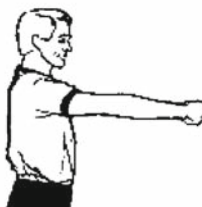


Faust schlägt gegen offene Handfläche

**Unsportliches Foul**



Handgelenk umfassen



Faust zeigt in Richtung des Korbes der foul-spielenden Mannschaft  
**Disqualifizierendes Foul**



Fäuste geschlossen



Fäuste übereinander bewegen

### Zitate

*„Es ist hinreichend bekannt, dass Jürgen Klopp der einzige Bundesliga-Trainer ist, der keine Maske tragen muss, um die Kinder an Halloween zu erschrecken.“*

Quelle: Britische Tageszeitung The Guardian

*„Es juckt, es stinkt. Es war nicht meine schönste Zeit. Das Blöde ist, mit dem Bart habe ich meinen 25.000. Punkt gemacht. Das muss ich meiner Tochter irgendwann mal erklären, warum ich da so aussehe.“*

Quelle: Dirk Nowitzki, der ungern daran zurück denkt, dass er und einige Teamkollegen sich zum Ende der vergangenen Saison haben Bärte wachsen lassen. Derzeit verzichten die Baseballer der Boston Red Sox im Kampf um den Meistertitel auf die Rasur.

*„Wolfgang Niersbach hat mir gesagt, dass ich die Ehrenmitgliedschaft des DFB bekomme. Ich habe gefragt: 'Wofür?' Damit wir den Altersschnitt senken, war die Antwort“*

Quelle: Franz Beckenbauer auf dem DFB-Bundestag

### Sie sehen doppelt? Polizei rufen!

Sie fahren auf der Autobahn und plötzlich überholt Sie ein Auto, das so aussieht wie Ihr eigenes und auch noch das gleiche Kfz-Kennzeichen hat? Das muss nicht am Alkoholkonsum von gestern Abend liegen. Auch auf der Straße gibt es Doppelgänger. Geistesgegenwärtig rief Ende Oktober ein Autofahrer bei der Polizei an, als er auf der A2 Richtung Hannover im Rückspiegel sich selbst überholen sah. Auf dem Rasthof Buckautal wurde der Autozwilling gestellt. Im Wagen fanden die Beamten nicht nur das Originalkennzeichen des PKW, sondern auch 520.000 illegal eingeführte Zigaretten.

Quelle: Finanztest 12/2013

*Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden  
des Turnverein Bergkrug  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie  
ein gesundes Jahr 2014!*



Wir fördern den Sport  
im Schaumburger Land.

 Sparkasse.  
Gut für Schaumburg.

[www.spk-schaumburg.de](http://www.spk-schaumburg.de)  
Telefon: 05751/402-222



# 100% für Schaumburg



**Volksbank in Schaumburg eG**  
Bad Nenndorf · Bückeburg · Kirchorsten · Obernkirchen · Rinteln